

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$, 250 M., $\frac{1}{4}$ 130 M., $\frac{1}{8}$ 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 425 M., 212 M. und 106 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. $\frac{1}{2}$ Seite 400 M., $\frac{1}{4}$ Seite 210 M., $\frac{1}{8}$ Seite 110 M. Nichtmitgl. $\frac{1}{2}$ Seite 650 M., $\frac{1}{4}$ Seite 350 M., $\frac{1}{8}$ Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Feuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im Illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Belieferungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 115.

Leipzig, Freitag den 20. Mai 1921.

88. Jahrgang.

Am 20. Mai erscheint:

Nataly von Eschstruth
Lebende Blumen
In neuem Einband mit mehrfarbigem
Umschlag von S. Wennerberg
Geheftet M. 8,- Gebunden M. 12,-
In halbleinen M. 14,- In Ganzleinen
auf holzfr. Papier M. 20,-

Ein neuer
preiswerter **Eschstruth**
Raul List Verlag Leipzig

②

TECHNISCHE PRAXIS

Ⓜ

Bd. 11

Oberingenieur Rudolf Müller

Wasserversorgung mittlerer und kleiner **Städte u. Ortschaften**

(Entwurf und Ausführung)

Nebst einer Abhandlung über
den Schätzungswert von Quellen.

Mit 135 Figuren im Texte, 17 Tafeln und 17 Tabellen

1913

2. Auflage 1920

Preis in eleg. Halbleinwandband M.30.— ord.,
M. 21.— bar und 13/12

VERLAG WALDHEIM-EBERLE A.-G.

LEIPZIG
Salomonstrasse 16

WIEN VII
Seidengasse 3-11



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Auftrag einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 15 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 150 M., 1/4 S. 400 M., 1/8 S. 205 M. Stellengesuch: 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 115 (R. 92).

Leipzig, Freitag den 20. Mai 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

In den Schweizerischen Buchhändlerverein ist aufgenommen worden:

Herr Gotthilf Schmidt i. Fa. Buchhandlung der Pilgermission und Brunnen-Verlag, Basel, Pfirtergasse 23.

Zürich und Bern, den 14. Mai 1921.

Für den Vorstand des Schweiz. Buchhändlervereins:

Der Präsident:	Der Sekretär:
Mag K a s c h e r :	Dr. R. v. S t ü r l e r .

Aus dem schwedischen Buchhandel.

Von Felix Vårkonhi.

(Schluß zu Nr. 113 d. Bbl.)

Wir wollen uns nun dem schwedischen Buche zuwenden und einige Fragen, die sich mit den hohen Preisen derselben beschäftigen, in möglichster Kürze zusammenfassen. Daß nahezu alle hierhergehörigen Auslassungen und Klagen hauptsächlich aus den Kreisen der Bücherkäufer herrühren, zeigt, in welchem Maße die Angelegenheiten des Buchhandels innerhalb Schwedens die Allgemeinheit beschäftigen. Es werden in der Tagespresse und in Zeitschriften nicht allein die hohen oder zu hohen Bücherpreise beanstandet, sondern man beschäftigt sich auch sehr lebhaft mit den Rabatt-, Herstellungs-, Papier- und anderen Preisen, interviewt Verleger, Sortimentler, Drucker und Papierlieferanten und zerrt so an die Öffentlichkeit, was eigentlich die interne Erledigung erforderte. Durch allerhand unbedachte oder fehlerhafte einseitige Auffassung der durch die Interviewer gestellten Fragen, durch Mißverständnisse der letzteren kommen dann manchmal recht unzutreffende Nachrichten heraus, die nur schwer wieder berichtigt werden können.

So hat die angesehene Zeitung »Stockholms Dagblad« die während der Kriegsjahre und nachher so ungeheuer emporgeschwellten Bücherpreise (der Unterschied ist etwa drei- bis vierfach) aufgegriffen und darauf hingewiesen, daß sich die Verleger lieber der Herstellung von guten und nützlichen Büchern, also keiner Luxusausgaben, widmen sollten, die infolge ihres billigeren Preises auf einen größeren Absatz rechnen könnten; gleichzeitig sollten sie die Ausstattung der jetzt erscheinenden Bücher, die unnötig gut sei, durch eine einfachere ersetzen, damit auf diese Weise die Bücher im allgemeinen billiger würden. Die Luxusausgaben und Luxuseinbände hätten auch hier ein viel zu breites Feld eingenommen und machten dem Minderbemittelten die Anschaffung unmöglich. Diese Tendenz müßte bekämpft werden, der geistige Gehalt und nicht die Ausstattung des Buches seien die Hauptsache, das Buch müsse jedem zugänglich sein. Könnte man dem Bücherluxus eine gewisse künstlerische und soziale Bedeutung auch nicht absprechen, so müsse er doch innerhalb entsprechender Grenzen gehalten werden, damit er das Lesebedürfnis des »gewöhnlichen« Menschen nicht behindere oder gar unmöglich mache.

Auch die hochstehende Zeitschrift »Svensk Tidskrift« hat sich mit derselben Frage eingehender beschäftigt und die »Mißverhältnisse« auf dem gegenwärtigen schwedischen Büchermarkte hervorgehoben, besonders die prunkhafte Ausstattung von gewissen kunstgeschichtlichen Werken, die infolgedessen nur als Salonzierde verwendet werden könnten und der wissenschaftlichen Welt, der sie eigentlich gewidmet sind, der hohen Preise wegen entzogen würden. Bei geringeren Ansprüchen hinsichtlich der Ausstattung würden derartige Bücher billiger und von größerem Absatz wie auch größerem Nutzen für die allgemeine Bildung sein. Wenn die Kaufkraft des Publikums so gering geworden sei, daß es sich nicht einmal die notwendigsten Bücher anschaffen könne, so müsse eben das Übel durch die Herausgabe von einfacher ausgestatteten Werken, die also billiger seien, behoben werden.

Auf diese Angriffe wurde aus Schriftstellerkreisen erwidert, daß heute z. B. eine Zeitungsnummer viermal so teuer sei als vor dem Weltkrieg, während das Buch selten mehr als um das Dreifache verteuert wurde. Es zeigten sich übrigens Tendenzen, die auf eine billigere Herstellung der Bücher hinzzielten. Die teuren kunstgeschichtlichen Werke hätten ihrerseits eine gewisse Berechtigung, da sie sich ja nur an einen kleineren Kreis wenden und gerade durch ihre hohen Preise dem Autor wenigstens einigen materiellen Ersatz für seine Bemühungen einbrächten. Im übrigen möchten sich diejenigen Bücherkäufer, denen die neueren Schriften zu teuer seien, doch an die älteren Werke halten, die ja nur selten im Preise erhöht worden seien und unter denen sich genug inhaltlich gediegene Schriften befänden. Es sei ein Fehler, daß das Publikum immer nur nach den Jahreszahlen der Herausgabe statt nach dem Inhalt frage, wodurch die älteren Bücher, die vielleicht viel wertvoller sind, auf dem Lager des Verlegers liegen blieben.

Und damit kommen wir auf eine andere, ebenfalls schwierige Frage: die auf das ganze Jahr proportionell verteilte Bücherproduktion, die gleichmäßige Verteilung der Novitätenflut innerhalb des schwedischen Buchhandels. Es handelt sich hierbei um die unbestrittene Tatsache, daß die meisten Verleger ihre Novitäten erst kurz vor Weihnachten herausbringen, wo ja die Kauflust und das Interesse für Bücher, die fast von jedermann als praktische Weihnachtsgeschenke betrachtet werden, am größten ist. In dieser ungeheuren Flut verschwindet dann das Gute unter dem Schlechten, die Auswahl und der Überblick werden unmöglich gemacht. Wieder war es die »Svensk Tidskrift«, die sich, speziell vom Standpunkt des Kritikers, gegen diese Unsitte richtete und dabei so manches Treffende hervorbrachte. Infolge des riesenhaften Materials, welches zu dieser Zeit dem Kritiker auf den Tisch gehäuft wird, werden die zahlreichen Literatur- und Buchnummern der Tageszeitungen mit Inseraten und minderwertigen, von Gelegenheitskritikern verbrochenen Bücherbesprechungen gefüllt, sodaß sich kein Mensch mehr auskennt und das Gute vom Schlechten nicht unterscheiden kann. Die Verleger hingegen befürchten, wie dies bei den in dieser Sache gestragten zum Ausdruck kam, daß für diejenigen Bücher, welche eventuell längere Zeit



vor Weihnachten auf den Markt gebracht würden, die Absatzmöglichkeiten auf dem Weihnachtsmarkte so gut wie ausgeschaltet sind, weil sie bis dahin schon in Vergessenheit geraten. Es würde zu weit führen, diese und einige andere Betrachtungen und Erklärungen, wie sie in dieser Frage zum Vorschein kamen, eingehender zu untersuchen, zumal da es sich hierbei um solche Begründungen handelt, die gewissermaßen längst überholt oder selbstverständlich sind.

Betrachten wir uns nun den Verlauf des Weihnachtsmarktes während der letzten Jahre, so ergibt sich die Tatsache, daß, wenn auch die Umsätze immer mehr gestiegen sind — und das infolge der bedeutend höheren Bücherpreise —, doch von Jahr zu Jahr ein relativ sinkendes Ergebnis zu verzeichnen war. Die Zahl der Weihnachtsnovitäten war zu Weihnachten 1918 auf einem Höhepunkt angelangt, der schon »reformmäßig« genannt werden kann. Die Zahl der Luxusdrucke und Bibliophilenausgaben, die sich eines immer größeren Interesses erfreuten, war so groß, daß sie bei den Bücherliebhabern verstimmend und damit auf die Kauflust hemmend wirkte. Die Nachfrage nach preiswerten, also billigeren Geschenktwerken und anderen Büchern hat sich auf Kosten der teureren Ausgaben von Jahr zu Jahr mehr herausgebildet, was wieder eine Folge der erst noch unmerklich vortwärtsschreitenden Geldlosigkeit, bzw. gedrückteren wirtschaftlichen Verhältnisse war. Gleichzeitig konnte festgestellt werden, daß es nur einer geringeren Anzahl Novitäten vergönnt war, sich erfolgreich durchzusetzen, womit das Unberechtigte der vorerwähnten Gepflogenheit, alle hoffnungsvollen Novitäten gerade zu Weihnachten herauszubringen, bestätigt wird.

Die Überproduktion und die zunehmende, sich immer mehr entwickelnde wirtschaftliche Krise auch in den nordischen Ländern führten so allmählich und besonders zu Weihnachten vorigen Jahres zu einem an vielen Orten erschütterlichen Sinken von Interesse, Absatz und Umsatz. Daß dabei einzelne größere Firmen im großen ganzen zufriedenstellend abschlossen, ist nicht zu leugnen, wenn es auch von ihrer Seite nicht zugegeben wird. Die Sortimente waren jedenfalls nicht in dem geradezu unheimlichen Maße von Käufern überfüllt wie in den vorhergehenden Jahren, wo es nahezu unmöglich war, sich auch nur einigermaßen mit den Kunden so zu beschäftigen, wie es gerade zur Weihnachtszeit, wo die Kauflust eine so ausgesprochene ist und auch mehr Material zur Verfügung steht, erwünscht wäre. Jetzt konnte sich der Sortimentler doch eingehender mit der Weihnachtstkundschaft beschäftigen, was sicher nicht ohne den erwünschten und erhofften Erfolg blieb. Die Nachfrage nach englischen und französischen Büchern war, wie immer, lebhaft, doch waren deutsche Klassikerausgaben, Gesamtausgaben, kunstgeschichtliche und andere Werke ebenfalls stark begehrt.

Weihnachten 1920 war indessen nur der Vorläufer der auch in den skandinavischen Ländern sich mehr und mehr ausbreitenden wirtschaftlichen Krise, die überall eine gedrückte Stimmung hervorrief, jede Unternehmungslust hemmte und die Aussichten auf einen Übergang zu besseren Verhältnissen vollkommen verdunkelte. Alte angesehene industrielle und kaufmännische Unternehmungen, von denen es niemand geglaubt hätte, sind eingegangen oder haben die Produktion eingeschränkt, andere konnten sich nur durch ansehnliche Anleihen auf den Füßen halten. Arbeiterentlassungen, Herabsetzung der Löhne, Streiks und Aussperrungen, Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot und alle anderen Begleiterscheinungen einer tiefgehenden Krise sind auch hier im Norden schon seit Monaten auf der Tagesordnung. Infolge der hohen Valuta kann die auf den Export eingerichtete Industrie keine Abschlüsse mit dem Ausland machen, der Import aus Ländern mit schlechterer Valuta nimmt beängstigend zu. Qualitätserzeugnisse, die hier Spezialität waren, sind zu teuer und werden nicht verlangt, die Konkurrenz auf dem Weltmarkte ist eine wildere denn je, und somit sind die Aussichten, wenn es noch eine Weile so weitergeht, geradezu trostlos. Aus dieser nunmehr schon ganz allgemeinen Stimmung heraus ist auch das am Eingang dieses Berichts Gesagte zu verstehen. Wie man während des Weltkrieges nur vom Kriege und vom sehnlichst erwarteten Frieden sprechen konnte, so kann man jetzt nur von der Krise und von

deren sehnlichst erhofftem Ende sprechen. Alle Gedanken, alles Streben werden jetzt nur dadurch beherrscht.

Nun will ich noch einen kurzen Überblick über verschiedene, dem schwedischen Buchhandel angehörende Institutionen bringen, um dann mit einigen urheberrechtlichen und schriftstellerischen Bestrebungen, die für den Buchhandel von Interesse sind, diesen Bericht abzuschließen.

Die Schwedische Buchhändlerschule, die vom Schwedischen Verlegerverein und vom Sortimenterverein unterstützt wird, sich übrigens auch seitens des Gesamtbuchhandels großer Sympathien und wohlwollender Unterstützung erfreut, hat im Sommer vorigen Jahres das neunte Schuljahr, diesmal bloß mit 19 Schülern, abgeschlossen. Gleichzeitig wurden die Kurse mit einer »Papierhändlerschule«, die ihr Entstehen dem Schwedischen Papierhändlerverein verdankt, vereinigt, wobei die Schüler der letzteren, soweit es die Unterrichtsfächer zuließen, auch am Unterricht in der Buchhändlerschule teilnahmen. Seitens des Sortimenterbuchhändlervereins wurde auch eine Erweiterung des Unterrichtsplanes und der Unterrichtsmethode gutgeheißen, welche in Zukunft ein mehr praktisches Einführen der Schüler in den Beruf ermöglichen soll und hauptsächlich den Bemühungen zweier das Wohl und Wehe dieser Institution besonders im Herzen tragenden Gönner und Freunde derselben, Herrn Professor C. A. Fahlstedt und Herrn Direktor Lars Lindquist, zu verdanken sind.

Der seit 1882 tätige Unterstützungsverein für schwedische Buchhändler hat bis 1919, bei einem Stande von 10 immerwährenden, 5 lebenslänglichen und etwa 230 ordentlichen Mitgliedern, in etwa 1200 Fällen nahezu 36 000 Kr. an Unterstützungen verausgabt.

Zur Unterstützung der notleidenden Kollegen in Österreich haben die nordischen Buchhändler ebenfalls durch eine opferfreudige und großzügige Sammlung, an der Prinzipale und Gehilfen in reichlichem Maße teilnahmen, wie auch durch die Aufnahme von Ferienkindern beigetragen und damit bewiesen, daß die warme Anteilnahme am traurigen Schicksal der unverschuldet in elende Verhältnisse geratenen Berufsgenossen ihrerseits als eine angenehme und dringende Pflicht betrachtet wurde. Die Bitten der österreichischen Kollegen haben hier volles Verständnis gefunden und die edle Hilfsbereitschaft der skandinavischen Buchhändler glänzend dokumentiert.

Zum Kapitel Wohltätigkeit dürfte wohl auch eine vorjährige Veranstaltung der Verlagsbuchhandlung Ahlén & Åkerlund gerechnet werden, die zwanzig schwedische Buchhandlungsgehilfen zu einer fünftägigen, vollständig kostenlosen Erholungsreise auf dem herrlichen Kanalwege Stockholm—Göteborg eingeladen hatte, um dem Buchhandel für die bisherige Verwendung für ihren Verlag Erkenntlichkeit zu zeigen.

Der vor mehr als 30 Jahren gegründete Schwedische Buchhandlungsgehilfen-Verein, der sich hauptsächlich der Geselligkeit widmete, hat sich nun auch die geistige und wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder zur Aufgabe gemacht. Seit 1919 erscheint auch ein besonderes Vereinsorgan »B. M. F.« (die Initialen des Vereins), und ich habe die ersten Schritte auf sozialem Gebiete, die der Verein unternommen, bereits (weiter oben) mitgeteilt. Seit Neujahr ist auch ein Stellennachweis des Vereins in Tätigkeit.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband zu Leipzig machte im vorigen Sommer den Vorschlag, einen Gehilfenaustausch zu Studienzwecken in die Wege zu leiten. Der Vorschlag wurde in den Fachblättern zwecks Stellungnahme veröffentlicht, doch ist mir der weitere Verlauf dieser Angelegenheit unbekannt.

Durch den Buchhandlungsgehilfen-Verein wurde Anfang vorigen Jahres der in Schweden besonders beliebte »Ausverkauf« zu herabgesetzten Preisen zum Gegenstand der Kritik gemacht, wodurch dann ein recht lebhafter Sturm hervorgerufen wurde, der sich erst allmählich legte. Es handelte sich hierbei um Ausverkäufe von angeblich neuen Büchern, die zu herabgesetzten

Preisen, aber mit Angabe eines höheren als des wirklichen Ordinärpreises ausgestellt waren. Dann handelte es sich auch um Bücher, die, wenn sie schon dem modernen Antiquariat übergeben wurden, aus dem regulären Buchhandel hätten zurückgezogen werden müssen, und schließlich um Remittenden-Exemplare. Der eine beteiligt gewesene Verleger hat sich mit einem Mißverständnis, der andere mit der Begründung, daß er Geld brauche, gerechtfertigt.

Der Schutz des literarischen Eigentums bildete den Gegenstand von Verhandlungen des schwedischen Reichstags, und so wurde im März 1919 die 50jährige Schutzfrist auf 30 Jahre herabgesetzt, hingegen der Schutz gegen »mechanische« Wiedergabe durch andere Verfahren als durch Druck in mancher Hinsicht erweitert.

Die Überproduktion auf literarischem Gebiete, die ja überall zum Tagesgespräch gehört, ist auch in den schwedischen Zeitungen des öfteren besprochen worden. So lesen wir an einer Stelle, im Gegensatz zu der bereits vorhin erwähnten Weihnachts-Überproduktion, von einer Frühjahrs-Überproduktion. Nach der einen Anschauung sollen die Verleger ihre Neuheiten nicht ausschließlich zu Weihnachten, nach der anderen nicht ausschließlich im Frühjahr herausbringen. Die Unmenge der Neuerscheinungen zu beiden Zeitpunkten rufe bei dem Bücher kaufenden Publikum Unlust hervor, wodurch dann so unendlich viele wertvolle Erscheinungen vergeblich auf den wohlverdienten Absatz warten müßten. Die Verleger sind gewiß nicht allein an dieser Überproduktion schuld, wenn sie jedoch etwas wählerisch bei der Erwerbung von Manuskripten wären, so könnte schon vieles erreicht werden.

Mit der Frage, ob unsere gegenwärtige Zeit überhaupt eine literarische Produktionskraft besitze, hat sich »Svenska Dagbladet« an eine Anzahl hervorragender nordischer Schriftsteller gewandt. Aus den eingegangenen Antworten konnte festgestellt werden, daß unsere Zeit, wenn sie auch nicht ganz der literarischen Produktionskraft entbehre, doch in einem suchenden, neue Wege aufspürenden Zeichen stehe und an wirklich hervorragenden Erscheinungen, besonders auf belletristischem Gebiete, tatsächlich arm sei. Ein Aufstieg ist indessen sicherlich zu erwarten, obwohl ein Zeitpunkt hierfür nicht angegeben werden könne.

Aus dem eben Gesagten heraus läßt sich dann verstehen, daß sich die Schriftsteller in den skandinavischen Ländern, mit Dänemark an der Spitze, von wo aus die Sache ursprünglich ausging, auf mehreren Kongressen zu den im Laufe der letzten Jahre erfolgten Verschiebungen auf wirtschaftlichem Gebiete Stellung nahmen und die Unzulänglichkeit ihrer gegenwärtigen Einkünfte gegenüber den gesteigerten Lebensbedingungen feststellten. Um nun einen Ausweg zu finden, wurde zuerst im Frühjahr 1919 der Vorschlag eingebracht, daß auf dem Wege der gesetzgebenden Körperschaften in den betreffenden Ländern auf alle aus öffentlichen Leih- und anderen Bibliotheken entlehnten Bücher eine Steuer von 5—10 Ore erhoben werden soll, die den Schriftstellern zugute käme. Dieser Vorschlag wurde in späteren Kongressen mit verschiedenen Varianten versehen, aber von den maßgebenden Stellen von vornherein glatt abgelehnt.

Neben einer Revision der Urheberrechtsgesetze, besonders in wirtschaftlicher Beziehung, einer Prozentberechnung bei Verlagsverträgen ist man dann auf den Gedanken gekommen, die Übersetzungen aus fremden Sprachen zu besteuern. Hiermit sollten die Werke der einheimischen Schriftsteller auf wirksame Weise geschützt werden, weil die Übersetzungsliteratur eine große Gefahr für diese bedeute. Auch dieser Vorschlag begegnete einer vernichtenden Kritik.

Die Übersetzungsliteratur betreffend mag hier erwähnt werden, daß der Schwedische Sortimenterverein, einer Anregung aus Mitgliederkreisen folgend, beschlossen hat, zu veranlassen, fernerhin bei Übersetzungen am Titelblatt neben dem schwedischen auch den Titel der Originalausgabe anzugeben, damit Verwechslungen, wie sie bei Vorhandensein mehrerer Übersetzungen ein und desselben Werkes und unter anderem, in der Übersetzung geänderten

Titel, vermieden werden. Diese Maßnahme kann, wenn sie wirklich einmal konsequent durchgeführt wird, nur mit Genugtuung begrüßt werden, da sie so manchen Vorteil in sich vereinigt.

Auf einige andere, von den norwegischen Schriftstellern zur Besserung ihrer wirtschaftlichen Lage herbeigebrachten Wünsche werde ich im folgenden Bericht, der sich mit den Ereignissen im norwegischen Buchhandel befaßt, zurückkommen.

Felig Bäcklund.

Moufang, Dr. W.: Die gegenwärtige Lage des deutschen Buchwesens. Eine Darstellung der Spannungen und Reformbewegungen am Büchermarkt.

München 1921, J. Schweizer Verlag. 8°. 61 S. M. 10.—

Als eine der vielen unliebsamen Kriegsfolgen ist es zweifellos anzusehen, daß sich die wirtschaftlichen Dinge zu stark in den Vordergrund geschoben haben. Geistige Interessen können in weitem Umfange wegen Geldmangels nicht befriedigt werden. Es liegt nahe, daß manche Kreise dem Buchhandel einen Teil der Schuld an diesen traurigen Zuständen zu geben geneigt sind und der Organisation des Buchwesens größere Aufmerksamkeit als bisher entgegenbringen. Aus dieser Lage heraus ist die Entstehung der vorliegenden Schrift Moufangs zu begreifen. Sie will lediglich »ein möglichst unparteiisches Bild der Tatsachen und der zur Verwirklichung neuer Pläne beschrittenen Wege« geben, und es sei schon vorweg bemerkt, daß sie diesem Plane im großen ganzen getreu bleibt und auch im allgemeinen gerecht wird.

Im ersten Drittel seines Büchleins beschäftigt sich M. mit der Entwicklung des Buchhandels bis in die letzte Zeit, also die sogenannte hochkapitalistische, hinein. Er hat zu diesem Zweck das Adreßbuch des Deutschen Buchhandels für 1920 benutzt und darnach interessante Statistiken aufgestellt, die er mit den im Jahre 1903 von Prof. Bücher auf gleicher Grundlage ermittelten vergleicht. Während sich die Zahl der Orte mit Sortimentbuchhandlungen in diesen 17 Jahren von 1411 auf 1509 erhöhte, und zwar in ziemlich gleichem Verhältnis in großen wie in kleinen Orten, ist die Zahl der Orte mit Verlagsbuchhandlungen von 458 auf 208 zurückgegangen. Dieser Rückgang traf aber nur die kleinen und mittleren Orte bis zu 100 000 Einwohner. Es gab 1903 in Deutschland 33 Orte über 100 000 Einwohner, in denen sich Verlagsbuchhandlungen befanden, 1920 gab es dagegen deren 40. (Man vermisst bei diesen statistischen Angaben M.s leider eine Angabe, wieviel Orte der verschiedenen Größenklassen es überhaupt in Deutschland gibt. Das wäre besonders wichtig für die kleinen Orte, um zu erfahren, in wievielen es keine Buchhandlungen gibt.)

Aus vorstehenden Zahlen ersieht man, daß sich der Aufbau des Sortiments in alter, nämlich dezentralisierter Weise weiterentwickelt hat. Der Verlag dagegen drängt sich mehr und mehr in wenigen großen Orten zusammen, was erhärtet wird durch M.s Angabe, daß von den erfaßten 3343 Verlagen und Verlagsbuchhandlungen 1612, also fast die Hälfte, in den vier Städten Berlin (803), Leipzig (550), München (133), Stuttgart (126) betrieben werden. Diese Erscheinung deutet M. als ein Symptom der (hoch-)kapitalistischen Entwicklung der letzten beiden Jahrzehnte. Darin mag er in gewisser Weise recht haben, doch bleibt zu beachten, daß sich seine Zahlen nur auf die örtliche Konzentration beziehen, nicht aber darauf, was man im engeren Sinne unter kapitalistischer Konzentration zu verstehen pflegt, nämlich die Vereinigung der gesamten Produktion eines Gewerbezweiges in einigen Riesetrieben. Daß sich eine dahingehende Tendenz im Verlage zeige, besetzt M. nicht durch ziffernmäßigen Vergleich der heutigen Anzahl von Verlagsunternehmungen gegenüber der früheren. Er meint, eine solche Tendenz in der erheblichen Anzahl von Verlagen, die als Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft und Gesellschaft m. b. H. betrieben werden, erblicken zu dürfen. Nun wirken aber bei Umwandlung einer Einzelirma in die Gesellschaftsform und auch bei Neugründung von Gesellschaften mannigfache Ursachen mit, die nicht, wie die Beschaffung großer Kapitalien, auf kapitalistische Konzentration zurückzuführen sind; genannt seien nur: Schwierigkeiten bei Erbteilung und die heutige Steuer-gesetzgebung.

M.s Beweisführung dafür, daß der Buchhandel eine kapitalistische Entwicklung genommen habe, kann also nicht als ganz schlüssig angesehen werden, wenn es ihm auch gelungen ist, gewisse dahingehende Tendenzen aufzuzeigen. M. identifiziert kapitalistische Formen mit deren Inhalt, nämlich dem aufs schärfste ausgeprägten Erwerbstrieb, und diese Gleichsetzung ist unzulässig. (In dem diesbezüglichen

2. Kapitel finden sich auf Seite 17 zwei störende Druckfehler; im zweiten Absatz nennt M. die Zahl von 1189 als diejenige der vorher ermittelten Verlage. In Wahrheit hatte er aber 3343 Verlagsunternehmungen festgestellt. Und im dritten Absatz werden 9 Aktiengesellschaften und 100 G. m. b. H. zu 119 in Gesellschaftsform betriebenen Unternehmungen addiert. Hier liegen Fehler vor, die das an befagter Stelle entworfene Bild verzerren.)

Nach vorstehendem erscheint folgende Schlussfolgerung M.s nicht berechtigt: »Ohne Kapitalismus wäre die leichte Literatur, die in den letzten Jahren wieder sehr zugenommen hat, nicht zu der Bedeutung gelangt, die sie heute leider hat«. Ich glaube, daß die großen »hochkapitalistischen« Verlagsunternehmungen, also speziell die in Gesellschaftsform, wohl zum weitaus größten Teil die Produktion unserer besten Literatur in der Hand haben. Mit abnehmender Qualität der Bücher dürfte vielfach auch die rein-wirtschaftliche Größe und Bedeutung der betreffenden Verlage abnehmen. M. hat sich hier offenbar durch Prof. Büchers Gedanken zu einem unzutreffenden Urteil verleiten lassen. Bücher, den M. zitiert, meinte, die Riesenverlage mit angeschlossenen Nebenbetrieben (Druckerei usw.) würden zu »Buchfabriken, in denen die Verlagstätigkeit ununterbrochen fortgesetzt werden muß, um das bedeutende stehende Kapital nicht müßig zu lassen«. Dieser Schluß ist an sich richtig, aber die fortdauernde Herstellung neuer Bücher braucht und darf nicht als Anlaß zur Herstellung leichter Literatur betrachtet werden! Im übrigen gilt für die Produktion minder wertvoller oder gar minderwertiger Bücher, daß sie nicht vom Buchhandel allein abhängig ist. Ebenso sehr wie der Buchhandel die Nachfrage und Kaufkraft des Publikums anlockt, ebenso sehr ruft auch die Nachfrage des Publikums das Angebot des Verlags hervor; beides steht in einem Wechsel- und nicht in einem Kausalverhältnis. Wenn also minderwertige Literatur auf den Markt kommt, so fällt ein großer Teil der Schuld dem Publikum zu.

Vom Verlag geht M. zum Sortiment über, dessen Aufgaben und Bedeutung er treffend schildert. Er meint, daß es hauptsächlich unter zwei Abeln leide, die beide auf einer »Falschorganisation« beruhen. Erstens fehle dem großstädtischen und wissenschaftlichen Sortiment die Spezialisierung, die unter heutigen Verhältnissen geboten sei. Sodann habe es nicht verstanden, »einen Buchhandelstyp zu schaffen, der äußerlich anspruchslos und auch für den einfachen Mann verlockend, innerlich aber doch gehaltvoll wäre« (Seite 27). M. beruft sich hierzu auf das Zeugnis Dr. Vidardis (Verleger-Zeitung vom 1. Januar 1920) und dürfte wohl nicht unrecht haben mit dem Gedanken, daß hierin eine wichtige Ursache für das zähe Bestehen der Buchhändler liegt, jener Parasiten und Schmarotzer, wie er sagt, die den regulären Buchhandel weniger leistungsfähig machen.

In diesem Zusammenhang kommt M. auch auf die Frage der Überfüllung des Sortiments zu sprechen, wozu er allerdings kein präzises Urteil abgibt. Er bringt eine Anzahl von Zahlen bei, aus denen sich (was M. leider unterlassen hat!) folgende Tabelle errechnen läßt:

Es vermehrten sich

in den Jahren	die Bevölkerung	Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlungen	der reine Verlag	jährliche Neu-Erscheinungen
1875—1895	22,3%	192,0%	38,4%	83,8%
1895—1907	19,2%	37,2%	?	30,7%

Seither habe sich die Zahl der Buchhandlungen etwa im gleichen Verhältnis wie die der Bevölkerung vermehrt (die der Neu-Erscheinungen aber in einem erheblich größeren Verhältnis! Ann. des Rezensenten). M. ist der Ansicht, daß diese Zahlen immerhin gewisse Anhaltspunkte zur Beurteilung der Frage nach einer Überfüllung des Sortiments gäben. Aus dem starken Anwachsen des Sortiments gegenüber der Gesamtbevölkerung, besonders in den Jahren 1875—95, muß man also auf ein Zuviel an Buchhandlungen schließen. (Vgl. auch M.s Ausführungen auf Seite 38/9 und 60/1.)

Das scheint mir jedoch mindestens falsch begründet, wenn nicht unzutreffend; auch sagt der Vergleich mit den Zahlen der Neu-Erscheinungen über den gesamten Bücherabsatz nichts Zuverlässiges aus. Dieselbe Bevölkerung kann in Jahren wirtschaftlichen Wohlstandes und Aufblühens eine viel größere Kaufkraft entfalten als in Jahren des Stillstandes oder Niedergangs der Wirtschaft; es kann sich unter Umständen aber auch gerade umgekehrt verhalten, wenn z. B. mit dem wirtschaftlichen Aufschwung eine Zeit krassen materiellen Lebensgenusses hereinbricht und sich im Niedergang eine Selbstbesinnung und innere Einkehr geltend macht. Es sind bei der Frage nach der Absatzfähigkeit buchhändlerischer Erzeugnisse viele Imponderabilien maßgebend, über die die nackten Zahlen keinerlei Auskunft gewähren. Wer hätte 1919, als »alles zu verkaufen war«, von einer Überfüllung des Sortiments gesprochen?! 1921 spricht man davon, obwohl die Bevölkerungszahl die gleiche geblieben ist. Wird man es 1923 auch noch

tun? Manche Anzeichen sprechen dafür, aber wer an ein geistiges Wiederaufrichten des deutschen Volkes glaubt, der wird mit seinem Urteil zurückhaltend sein. Dabei darf auch nicht übersehen werden, daß ein solches Wiederaufrichten nicht ganz von selbst kommt, sondern gewekt werden will, und dazu ist ein zahlreicher Sortimentbestand notwendig. Zahlen allein bedeuten hier also wenig oder garnichts.

Im weiteren Verlaufe seiner Schrift geht M. auf die verschiedenen Reformbestrebungen innerhalb und außerhalb des Buchhandels ein. Er behandelt die Bewegung zur Schaffung von Konsumenten-Bezugsorganisationen (Alta!) und glaubt konstatieren zu können, daß keine stichhaltigen Gründe hiergegen geltend gemacht wurden. Das mag zutreffen, beweist aber nichts für die volkswirtschaftlichen Vor- oder Nachteile solcher Organisationen. Ich sehe den größten Nachteil derselben, wie z. B. einer Bezugsorganisation der Studenten für gewisse wissenschaftliche Literatur, in der dadurch hervorgerufenen Schwächung des Sortimentbestandes. (Da M. eine derartige Schwächung durch den Buchhandel anerkennt, ist es unverständlich, daß er das im vorliegenden Falle nicht auch zugibt.) Das Sortiment würde solche Verluste an den ihm verbleibenden Artikeln wieder einbringen müssen; das nicht-wissenschaftliche Buch könnte also leicht eine weitere Verteuerung erfahren, eine Tatsache, die doch zweifellos als kulturschädlich anzusehen ist. Das »gute Buch« im weitesten Sinne stellt, als wirtschaftliches Objekt betrachtet, eine Einheit dar; es besteht eine Absatzverwandtschaft zwischen den verschiedenen Kategorien desselben (wissenschaftliche, schöne Literatur usw.). Der Sortimenterverdienst an einer Kategorie ist unentbehrlich für gesicherten Absatz aller anderen. Dieser Zusammenhang würde durch besondere Bezugsorganisationen für wissenschaftliche Literatur zerrissen werden; das Sortiment, und damit Büchertrieb und Kultur, würden geschädigt. Diesen höheren, volkswirtschaftlichen und kulturellen Gesichtspunkten und Forderungen müssen sich m. E. die Konsumenten der wissenschaftlichen Literatur unterordnen. Damit dürfte M.s Sympathie mit diesen Bezugsorganisationen hinfällig werden.

M. gibt ferner eine interessante Übersicht über verschiedene weitere Pläne der Selbsthilfe gegen die Bücherverteuerung, so z. B. das Borgiusche Sozialisierungsprojekt und den Volksverband der Bücherfreunde (Beweweiser-Verlag), Berlin. M. sieht die Gründe dafür, daß letztgenannter, außerhalb des regulären Buchhandels stehender Verband billiger produzieren und verkaufen kann als der Buchhandel, richtig in den hohen Auflagen bei feststehender Abnehmerzahl und in der Beschränkung auf Veröffentlichung allgemeinbegehrter Literatur.

Auch auf die Reformbewegungen innerhalb des Buchhandels geht M. ein, so auf die Neugestaltung des Börsenvereins, die Einkaufs-Vereinigung, die Pläne zur Umgestaltung des Kommissionsgeschäfts und die örtlichen Zeitschriftenstellen, bei denen leider auch M. keine Gründe für ihr Nichtbewähren angibt. Überhaupt ist dieser Teil der Schrift ziemlich referierend gehalten.

Zum Schluß kommt er auf die in der Autorenschaft herrschenden Strömungen nach gewerkschaftlicher Organisation zu sprechen und macht kurze interessante Angaben über einzelne Ziele (Kulturabgabe, Schundbekämpfung) und Satzungen der betreffenden Verbände.

So gewährt das Buch, seinem Untertitel gemäß, einen guten Überblick über die Spannungen und Reformbewegungen am Büchermarkt, ohne aber dem zentralen Problem nachzugehen, das diese Spannungen erst ausgelöst hat, nämlich der Frage nach der Preisgestaltung und den Ursachen der Bücherverteuerung und den Gründen und Grenzen für deren Auswirkung. Dadurch erst hätten alle die geschilderten Bewegungen in die richtige Beleuchtung gerückt werden können, und ein falsches Urteil wie das folgende: der Gewinn am Buch sei bisher fast nur dem Buchhandel zugeflossen, wäre unterblieben oder doch mindestens sehr eingeschränkt worden. Wenn M. im Schlußwort meint, »die hauptsächlichsten Ursachen der einzelnen Strömungen in der wirtschaftlichen Entwicklung« aufgezeigt zu haben, so trifft das nicht zu, da er die Frage der Preisgestaltung nicht behandelt hat. Aus diesem Grunde fehlt natürlich auch ein Eingehen auf die Valutaordnung und die Sortimenterteuerungszuschläge, die Begründung der Notwendigkeit ihrer feinerzeitigen Einführung und ihres gegenwärtig teilweise erfolgten Abbaus.

Hierin liegt m. E. der Hauptmangel der M.schen Schrift, die im übrigen aber ein gutes Bild der Zeitströmungen im Buchwesen bietet. Nicht nur interessierte Laien werden sie gern lesen, sondern auch Fachleute, die nicht unmittelbar im Zentrum aller Bewegungen stehen. Besonders sei sie den jüngeren Mitgliedern des Buchhandels empfohlen, um sich von den vielfachen Schwierigkeiten und Hemmungen buchhändlerischer Tätigkeit ein klares Bild zu machen.

cand. rer. pol. G. A. Delbancó.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partipreise).

Hoff] C. Appelhaus & Comp. G. m. b. H. in Braunschweig.

Stolle, Rud[olf]: Der Harz und das Kyffhäusergebirge sowie die Städte Bernburg, Braunschweig und Hildesheim. (Umschlagt.: »Sogen. Blauer Harzfürher«.) Amtl. Führer d. Harzer Verkehrsverbandes u. d. Hotelbesitzer-Verbandes d. Harzes u. d. umliegenden Gebiete. Mit e. Geleitw. von Hans Hoffmann. Mit 50 [eingedr.] Wanderkt. u. 126 Abb. sehenswerter Punkte im Harz sowie 1 Harz-Übersichtskt. 13. Aufl. Braunschweig: E. Appelhaus & Co. 1921. (328 S.) kl. 8° 6. —

Treueburg, H.: Poesie auf Notgeld. Spruchsheine im deutschen Notgelde. Braunschweig: E. Appelhaus & Comp. 1921. (144 S. mit 166.) 16° b 6. —

Vo] Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker:

Thukydides [Thucydides]. Für d. Schulgebr. in verkürzter Form bearb. u. hrsg. von Prof. Dr. Hermann Wiedel, Dir. d. Gymnasiums zu Köln-Ehrenfeld. 1. Münster i. W.: Aschendorffsche Verh. 1920. kl. 8° = Aschendorffs Sammlung latein. u. griech. Klassiker.

1. Buch 1-3: Kommentar. bearb. von Dr. Johannes Boedeker, Dir. d. staatl. Gymnasiums zu Arnberg. 2. Aufl. (211 S.) 5. —

Vo] Georg Bath in Berlin.

Politische und militärische Zeitfragen. H. 32.

Reim, [August], Gen. Ltut: Graf Schlieffen. Eine Studie im Zusammenhang mit d. Weltkrieg. Berlin: Georg Bath 1921. (31 S., 1 St.) gr. 8° = Politische u. militärische Zeitfragen. H. 32. 3. 50

Fern] Richard Bauer in Leipzig.

Fahrenwaldt, C.: Farbige Alphabete in moderner Ausführung. 2. Aufl. Leipzig: R. Bauer [1921]. (6 Taf.) 21×29 cm [Umschlagt.] 8. 40

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyer's Kleiner Handatlas in 42 Haupt- und 26 Nebenkarten. Leipzig & Wien: Bibliograph. Institut 1921. (42 farb. Kartenbl., IV S.) 4° Lwbd 65. —

Op] Blazek & Bergmann in Frankfurt (Main).

Fischer, Bernh[ard], Prof. Dr., Frankfurt a. Main: Wie studiere ich Medizin? Frankfurt a. M.: Blazek & Bergmann [1921]. (24 S.) gr. 8° 4. —

Hahn, F[riedrich], Dr. Priv. Doz., Frankfurt a. M.: Wie studiere ich Chemie? Frankfurt a. M.: Blazek & Bergmann (1921). (16 S.) gr. 8° 3. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

(Bülow, Hans von:) Hans von Bülow's Leben, dargestellt aus seinen Briefen. Von Marie von Bülow. 2. Aufl. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1921. (XXI, 600 S.) 8° 20. — + 20% T.; geb. n. 26. — + 20% T.

Die 1. Aufl. erschien u. d. T.: Bülow: Ausgewählte Briefe. Volksausg.

Richter, E[rnst] Friedrich: Traité d'harmonie théorique et pratique [Lehrbuch der Harmonie, franz.]. Trad. de l'Allemand par Gustave Sandré, Ex-Prof. d'harmonie pratique au conservatoire royal de Bruxelles. 11. Ed. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1921. (VIII, 200 S.) gr. 8° 12. — + 40% T.

Vorderblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Ste] C. Brügel & Sohn in Ansbach.

Adreßbuch der Stadt Ansbach, Kreishauptstadt von Mittelfranken. Verarb. auf Grund amtl. Quellen u. Erhebungen. 1921. Ansbach: C. Brügel & Sohn (1921). (VIII, 256 S.) 8° b 6. —

Schnd] Buchdruckerei Paul Felix in Aschersleben.

Drews, Max, Dessau: 75 Tabellen zur Berechnung der jährlichen, monatlichen und täglichen Gebührrnisse nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 12. Mai 1920, berechnet u. hrsg. Aschersleben: Buchdruckerei P. Felix [durch Frdr. Schneider, Leipzig] 1921. (79 S.) 21×26,7 cm 15. —

Roe] S. Burdach in Dresden.

Sächs. Gebührenordnung für Aerzte und Zahnärzte vom 9. April 1921. Auf Anordnung d. Sächs. Ministeriums d. Innern. 5. Aufl. Dresden: S. Burdach 1921. (32 S.) 8° b 3. 60

Wal] Christliches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.

Sahn, Joseph: Aus der Schule des Gebets. Bertvolle Aussprüche, Anweisungen u. Zeugnisse erfahrener Väter u. Väterinnen d. Vergangenheit. In e. Ausw. dargeb. 2. Aufl. Stuttgart: Christl. Verlagshaus [1920]. (31 S.) 8° 2. 50

Flei] Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.

Batoeki, [Adolf] von, Prof. Dr., Oberpräs. a. D.: Schluss mit der Kriegs-Zwangswirtschaft! (1. Aufl. 1. bis 3. Tsd.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1921. (23 S.) gr. 8° 4. —

Mette, Siegfried, Dr.: Napoleon, Bismarck, Clemenceau in ihren Friedensschlüssen. (1. Aufl. 1.—2. Tsd.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1921. (15 S.) gr. 8° 3. —

Schwertfeger, Bernhard: Deutschlands Schuld am Weltkrieg. Antwort an Lloyd George. Auf Grund belg. Diplomatenteile aus d. Buche »Der Fehlspruch von Versailles«. (1.—5. Tsd.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1921. (30 S.) gr. 8° 3. —

Roe] Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Müller-Reil, Willy, Dr.: Zur Psychologie der mystischen Persönlichkeit. Mit besond. Berücks. Gertruds d. Grossen von Helfta. Berlin: F. Dümmers Verh. 1921. (VII, 58 S.) gr. 8° b 12. 50

Ste] Franckhsche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Basteln- u. Bauen-Bücherei.

Günther, Hanns (W. Dehaas) [d. i. Walter de Haas]: Der Bau einer Funkstation. Nebst Anleit. zur Selbstanfertigung von Induktionsapparaten. Mit 56 Abb. 1.—5. Tsd. Stuttgart: Franckhsche Verh. 1921. (63 S.) 8° = Basteln- u. Bauen-Bücherei. b 5. 20

Aus: Günther: Elektrotechnisches Bastelbuch.

Günther, Hanns (W. Dehaas) [d. i. Walter de Haas]: Die Selbstanfertigung kleiner Dynamos und Elektromotoren. Mit 57 Abb. im Text. 1.—5. Tsd. Stuttgart: Franckhsche Verh. 1921. (63 S.) 8° = Basteln- u. Bauen-Bücherei. b 5. 20

Aus: Günther: Elektrotechnisches Bastelbuch.

Stuttgarter Bilderbogen. Nr 60—62.

Unsere Heilpflanzen und ihre Anwendung. Über 150 farb. Abb. [Neue Aufl.] Stuttgart: Franckhsche Verh. 1921. (4 Taf., 24 S.) 24,5×32,5 cm kl. 8° = Stuttgarter Bilderbogen. Nr 60—62. b 2. 25

Ste] Garma-Verlag in Innsbruck.

(Pytrollf d. A. u. Dr. jur. Pytrollf d. J.) Die Unschuld der Jenseitigen. Ein Weltbuch — f. Zweifler aller Nationen. (Hrsg. von d. Gesellschaft f. Volksgesundung Leipzig — München — Wien — Innsbruck etc.) Innsbruck: Garma-Verlag. Auslieferung: Leipzig: E. F. Steinacker 1921. (244 S. mit Abb.) 8° Pappbd 30. —; geb. n. 35. —

Rit] Julius von Gruchalla in Dillingen (Saar).

Hermann, P., Kalkulator-Ing.: Der Kalkulator im Maschinenbau. Dillingen-Saar: J. v. Gruchalla 1921. (III, 87 S. mit 39 Fig.) gr. 8° 12. 50

Fr. Wihl. Grunow in Leipzig.

Burschenschaftliches Handbuch für Politik. Im Auftr. d. Vaterländ. Arbeitsausschusses d. Deutschen Burschenschaft hrsg. von Dr. Karl Hoffmann. Leipzig: F. W. Grunow 1920. (198 S.) 8° 26. —

Herm] Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Illustrierte Weltall-Bibliothek. Hrsg. von Georg Sellert. Bd 21—24.
 Kofe, Et[es]an] von: Abenteuer in Australiens Busch und Steppe. Karlsruhe & Leipzig: F. Gutsch (1921). (156 S., 4 Taf.) H. 8° = Illustrierte Weltall-Bibliothek. Bd 21. 4. —
 Mérimée, Prosper: Mit Feuer und Schwert. Chronik d. Zeit d. Bartholomäusnacht. Deutsch von A. Ziegler. Karlsruhe & Leipzig: F. Gutsch (1921). (180 S., 4 Taf.) H. 8° = Illustrierte Weltall-Bibliothek. Bd 24. 4. 60
 Stillebauer, Edward: Der Roman eines Minnesängers. Erzählung. Karlsruhe & Leipzig: F. Gutsch (1921). (177 S., 4 Taf.) H. 8° = Illustrierte Weltall-Bibliothek. Bd 23. 4. 60
 (Strindberg, August:) Das eiserne Zeitalter. Erzählung von August Strindberg u. andere Erz. Karlsruhe & Leipzig: F. Gutsch (1921). (155 S., 4 Taf.) H. 8° = Illustrierte Weltall-Bibliothek. Bd 22. 4. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Meyer, Conrad Ferdinand: Hutten's letzte Tage. Eine Dichtung. Wohlfeile Ausg. (31.—40. Tsd.) Leipzig: H. Haessel 1921. (94 S.) 8° 4. 20; kart. 6. —

Ho] J. H. Ed. Heitz in Straßburg.

Studien zur deutschen Kunstgeschichte. H. 213. 215.
 Hindenberg, Ilse: Benno II., Bischof von Osnabrück, als Architekt. Mit 9 Taf. in Lichtdr. Straßburg: J. H. E. Heitz 1921. (107 S.) 4° = Studien zur deutschen Kunstgeschichte. H. 215. 40. —
 Röttiger, Heinrich: Beiträge zur Geschichte des sächsischen Holzschnittes. (Cranach, Brosamer, der Meister MS, Jakob Lucius aus Kronstadt.) Mit 12 Abb. auf 10 Taf. Straßburg: J. H. E. Heitz 1921. (104 S.) 4° = Studien zur deutschen Kunstgeschichte. H. 213. 30. —

Herb] Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherstab. Nr 1323/24.
 Bodemer, Horst: Mannchen. Roman (e. Rennreiters). Berlin, Leipzig: H. Hillger [1921]. (159 S.) H. 8° = Kürschner's Bücherstab. Nr 1323/24. b — 85

Ferdinand Hirt in Breslau.

Rambly, [Ludwig,] - [Albrecht] Thaer: Mathematisches Unterrichtswerk.
 Thaer, [Albrecht], Dr. Prof., u. [Richard] Rouwolf, Oberrealsch. Lehrer: Rechenbuch für höhere Schulen. Als Vorstufe zu Rambly-Thaer's Mathematischem Unterrichtswerk bearb. Ausg. A nach d. preuß. Lehrplänen. S. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1921. 8° = Rambly-Thaer's Mathematisches Unterrichtswerk.
 2. Für Quinta. 3., neubearb. Aufl. (88 S.) 3. 20 + 100% T.
 Siemon, [Paul], u. [Ernst] Wunschmann: Physik und Chemie für Lyzeen und höhere Mädchenschulen. T. 1: Physik bearb. von Prof. P. Siemon. T. 2: Chemie bearb. von Stud. R. Dr. [Ewald] Hjelmann u. 9. Aufl. Ausg. B: In Heftform. S. 1—3. Breslau: Ferd. Hirt 1921. 8°
 1. Physik u. Chemie f. Kl. 3. Mit 115 Fig. (VIII, 62, 32, 8 S.) 4. — + 100% T.
 2. Physik u. Chemie f. Kl. 2. Mit 128 Fig. u. 1 Spektroskop. (IV S., 2, 63—108, S. 33—78.) 5. 25 + 100% T.
 3. Physik u. Chemie f. Kl. 1. Mit 97 Fig. (IV S., 2, 169—264, S. 79—114.) 4. 50 + 100% T.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Hüttner, [Adolf]: Kopfrechenschule. T. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. 8°
 1. Rechenstoffe f. d. Unter- u. Mittelstufe mehrklass. Schulen, sowie d. Notwendige f. einj. Schulverhältnisse. 8., neubearb. Aufl. von Hugo Mäcker u. E[st]o[ph] Zeichmann. (212 S.) Klwbdd 10. 50 + 100% T.
 Hüttner, [Adolf]: Rechenbuch für die Provinz Brandenburg. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. B f. 4—5klass. Schulen in 3 Heften. S. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. 8°
 2. 5. Aufl. (56 S. mit 1 eingedr. St.) 1. 30 + 100% T.
 Hüttner, [Adolf]: Rechenbuch für die Provinz Pommern. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. B f. 4- u. 5klass. Schulen in 3 Heften. S. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. 8°
 1. 5. Aufl. (40 S.) — 90 + 100% T.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig ferner:

Hüttner, [Adolf]: Rechenbuch für die Provinz Pommern. Auf Grund von Hüttner u. Kirchhoff's Rechenaufgaben bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. D f. 6klass. Schulen in 4 Heften. S. 1. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. 8°
 1. 3. Aufl. (40 S.) — 90 + 100% T.
 2. 3. Aufl. (48 S. mit 1 Abb.) 1. — + 100% T.
 Zendlich, [Ernst] von: Geographie für sächsische höhere Lehranstalten. Hrsg. von Prof. Dr. W. Ruhle u. Dr. Kurt Krause. T. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1921. 8°
 1. Grundbegriffe d. Erdkunde. Freistaat Sachsen. 7., durchgef. Aufl. Mit 70 feingedr. Bildern, [eingedr.] St. Skizzen u. graph. Darst., sowie 1 farb. Taf. (IV, 72 S.) 3. 25 + 100% T.

Eb] Reimar Hobbing in Berlin.

Um Deutschlands Zukunft. 8.
 Gleichen, Heinrich von: Freies Volk. Berlin: Bund deutscher Gelehrter u. Künstler (Buchabt.); [Reimar Hobbing ist Mitteilungsorg.] (30 S.) 8° [Umschlagt.] = Um Deutschlands Zukunft. 8. — 80

Hu] Karl Hochstein in Heidelberg.

Mehrkraft. Nr 4. 5.
 Anzengruber, Ludwig: Der G'wissenswurm. Bauernkomödie in 3 Akten. Für Liebhaber- u. Vereinsbühnen eingerichtet von [Franz] Rohrbach. Heidelberg: K. Hochstein [1921]. (54 S.) 8° = Mehrkraft. Nr 5. 3. — + 200% T.
 Anzengruber, Ludwig: Der Weineid-Bauer. Volksstück. Für Liebhaber- u. Vereinsbühnen in 2 Akte eingerichtet von [Franz] Rohrbach. Heidelberg: K. Hochstein [1921]. (64 S.) 8° = Mehrkraft. Nr 4. 3. — + 200% T.
 Volkstheater. Nr 72—75.
 Bernhardt, Hans: Der Fichtenhof. Ein Bild aus unserer Zeit in 1 Aufz. Heidelberg: K. Hochstein [1920]. (24 S.) H. 8° = Volkstheater. Nr 72. 1. 50 + 200% T.; 5 Rollenex. 3. 75 + 200% T.
 Bernhardt, Hans: Der Hamster in der Falle. Schwanke in 1 Akt f. 7 Pers. Heidelberg: K. Hochstein [1920]. (24 S.) H. 8° = Volkstheater. Nr 74. 1. 50 + 200% T.; 7 Rollenex. 5. 25 + 200% T.
 Bernhardt, Hans: Eine tolle Nacht. Faschingsburleske in 1 Akt f. 6 Pers. Heidelberg: K. Hochstein [1920]. (23 S.) H. 8° = Volkstheater. Nr 75. 1. 50 + 200% T.; 6 Rollenex. 4. 50 + 200% T.
 Bernhardt, Hans: Wenn der Vater mit dem Sohne... Lustige Szene in 1 Akt f. 4 Pers. Heidelberg: K. Hochstein [1920]. (16 S.) H. 8° = Volkstheater. Nr 73. 1. 50 + 200% T.; 4 Rollenex. 3. — + 200% T.

Bo] G. Ibershoff in Bad Oeynhausen.

Pharus-Wander-Karte der Umgebung von Bad Oeynhausen mit Porta Westfalika, Minden, Rinteln, Bückeburg, Bergkirchen, Vlotho, Herford und Teutoburger Wald. (Lith. u. Druck d. Pharus-Verl., G. m. b. H., Berlin.) 1:40 000. [Mit 1 Nebenkt.] Bad Oeynhausen: G. Ibershoff [1921]. (59×42 cm) [Flachdr., farb.] 3. —
 Stadtkarte des Badeortes Oeynhausen. Lithogr. u. Druck von J. & C. Meyer, Bad Oeynhausen i. W. (1:7500.) Bad Oeynhausen i. W.: [G.] Ibershoff [1921]. (35,5×30 cm) [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fussst.] 1. 50

Joe] Jenaer Volksbuchhandlung in Jena.

Zschimmer, Eberhard: Philosophische Briefe an einen Arbeiter. 2. Aufl. T. 2. Jena: Jenaer Volksbuchh. 1921. 8°
 2. Briefe über d. Philosophie d. Geisteslebens mit Anm. (109 S.) Pappbdd b 12. —

Kii] Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Die Einkommensteuernovelle. Gesetz zur Aenderung d. Einkommensteuergesetzes. Vom 24. März 1921. (Das Reichs-einkommensteuergesetz. Vom 29. März 1920.) Mit eingehenden Erl., d. vollst. abgeänderten Gesetzestexte d. Einkommensteuergesetzes, Tarifen usw. Von Oberreg. R. Dr. Friedrich Erler, Rudolstadt, u. Rechtsanw. Dr. Fritz Koppe, Hauptschriftl. d. »Deutschen Steuer-Zeitung«, Berlin. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1921. (244 S.) H. 8° Pappbdd b 14. 40

Bo] Gustav Koester in Heidelberg.

Stein, Fritz, Dr. Prof., Kiel: Geschichte des Musikwesens in Heidelberg bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Heidelberg: G. Koester 1921. (151 S.) gr. 8° 6. —

Hae] **Wilh. Langguth in Esslingen.**
Törngren †, L. M., weil. Vorstand d. Königl. Gymnast.-Zentralinstituts in Stockholm: Lehrbuch der schwedischen Gymnastik (Lärobok i Gymnastik, dt.). Autor. Übers. von Präzeptor G[eorg] A. Schairer in Esslingen a. N. 3. unveränd. Aufl. Esslingen a. N.: W. Langguth 1921. (XII, 579 S. mit Abb., 1 Taf.) 8° 18. —; Hlwbd 22. —; Lwbd 27. —

Felix Meiner in Leipzig.

Schmidt, Richard, Dr. Prof., Leipzig: Einführung in die Rechtswissenschaft. T. 1. Leipzig: F. Meiner 1921. gr. 8°
 1. Anfangsbegriffe d. Rechtslehre u. Grundzüge d. geltenden Rechts. (VIII, 24 S.) 45. —; geb. b 55. —

Mai] **Mignon-Verlag in Dresden-A.**

Kleine Detektiv-Romane. Nr 70.
Hudson, Jack: Der Vampir. (Abenteuer d. Detektivs Bill Morton.) Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (63 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 70. —, 60

Der neue Excentric Club. Spannende Sport-Erzählungen. S. 25. 26.
Feldinger, Heinrich: Der Fußballkönig. Hrsg. von Otto Eicke. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (32 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 26. —, 60
Wulfner, Herbert: Lotterielos 13 777. Hrsg. von Otto Eicke. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (32 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 25. —, 60

Kleine Kriminal-Bücher. No 94.
Gaber, A[imée]: Der seltsame Fund. Kriminal-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (79 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. No 94. —, 90

Mascotte-Bücher. Nr 29.
Bernd, Heinz: Verlorenes Paradies. Sitten-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (80 S.) 16° = Mascotte-Bücher. Nr 29. 1. 20

Flei] **Missionshaus in Knechtsteden.**

Hoffmann, Johannes, P., C. S. Sp.: Praktische Übung des Partikular-examens. Knechtsteden: Missionshaus 1921. (32 S.) 16° Kart. 1. 60
Seiter, Emil, P., C. S. Sp.: Die Absolutions- und Dispensvollmachten der Seelsorger und Beichtväter nach dem Codex Juris Canonici f. d. seelsorgl. Praxis zst. u. kurz erl. 2., verb. Aufl. Knechtsteden b. Dormagen (Rhld): Missionshaus 1921. (VII, 90, 4 S.) 8° 6. —

Ste] **R. Oldenbourg in München.**

Lukenbach, H[ermann], Dr. Gymn. Dir., Heidelberg: Kunst und Geschichte. Kleine Ausg. Mit 6 farb. Taf. u. 338 Abb. 3. Aufl. München & Berlin: R. Oldenbourg 1921. (162 S.) 4° Kart. 20. —

Herb] **Pressverein in Linz a. D.**

Fest- und Gelegenheits-Gedichte. (Bdch. 22.)
**Gedichte, Prologe u. Deklamationen f. Mädchenvereine, Marianische Kongregationen, Patronagen etc. Der Mädchenvereins- und Kongregations-Dichter. T. 1. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Pressverein 1921. 8° = Fest- u. Gelegenheitsgedichte. Bdch. 22. 1. 3.-5. Tsd. (63 S.) 3. —
Poeticus: Wie werde ich ein Dichter? Neues deutsches Reimwörterbuch. 1. u. 2. Aufl. Linz a. D., für Deutschland: München, Schellingstr. 41: Pressverein 1921. (37 S.) 8° 3. —**

En] **Hermann Rauch in Wiesbaden.**

Bösch, Epiphanius, P., Volksmissionar, O. F. M.: Beichtbüchlein. Generalbeichte während d. Mission. 11.-20. Tsd. Wiesbaden: H. Rauch 1921. (40 S.) 16° —, 90; mit Umjchl. 1. 50
Hammer, Robert, P., O. F. M.: König und Bettler. Ein Franziskusbuch f. d. Festsaal. Hrsg. Wiesbaden: H. Rauch 1921. (XII, 155 S.; Ruffteil. 2 S. in 4°.) 8° Pappbd 18. —
Lieder für Missionsfeste (nach bekannten Melodien), mit e. Missionsandacht u. Gedichten. 10.-15. Aufl. Wiesbaden: H. Rauch [1921]. (39 S.) 16° —, 90

Roe] **Carl Reißner in Dresden.**

Der Opal.
Arndt, Ernst Moritz: Der Rhein Deutschlands Strom, aber nicht Deutschlands Grenze. Mit e. zeitgemäßen Einl. von Edgar Wildberg. Dresden: C. Reißner 1921. (92 S.) 8° = Der Opal. Kart. 9. —

Bo] **Schulzische Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung in Oldenburg.**

Schüler, [Wilhelm Heinrich], Dr.: Eine abgekürzte Therapie. Anleitung zur biochem. Behandlung d. Krankheiten. 45. Aufl. Oldenburg & Leipzig: Schulzische Hofbuchdr. 1921. (63 S.) 8° b 6. —

Bo] **Julius Springer in Berlin.**

Fortschritte in der anorganisch-chemischen Industrie an Hand der Deutschen Reichs-Patente dargest. Mit Fachgenossen bearb. u. hrsg. von Ing. Adolf Bräuer u. Dr.-Ing. J[ohann] D'A n s. Bd 1. Berlin: Julius Springer 1921. 4° 1. 1877-1917. Teil 1. (VIII, 1184 S. mit Fig.) 460. —

Berwer, Antonie, Schwester: Aus d. Kaiserin Auguste Victoria Haus, Reichsanstalt zur Bekämpfung d. Säuglings- u. Kleinkindersterblichkeit, Berlin-Charlottenburg. Säuglingspflegetabel. Unter Mitarb. von Paul Küh l, Lehrer in Charlottenburg. Mit e. Vorw. von Prof. Dr. Leo Langstein, Dir. d. Kaiserin Auguste Victoria Hauses. 5., erw. Aufl. (181.-210. Tsd.). Mit 39 Textabb. Berlin: Julius Springer 1921. (72 S.) 8° p 4. —

Wal] **J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.**

Kogde, Wilhelm: Mittsommernacht. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1921. (96 S.) H. 8° Pappbd 7. 50

Flei] **Christian Teichs Buchh. in Lobenstein.**

Rühl, Karl, Lehrer u. Reiseschriftsteller: Das obere Saaltal und der nördliche Frankenwald. Mit zahlr. Abb., 1 Spezial- u. 1 Neben-At. d. Gebietes. 6. verm. Aufl. Wanderbuch d. Thüringerwald-Bereine Ostthuringens. Lobenstein: Ch. Teich 1921. (VIII, 94 S.) 8° b 7. —

Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Volkraht in Leipzig.

Heinz, K. (d. i. Heinrich Kipp): Der Ring des Nibelungen als Weltanschauung. Leipzig: Theosophisches Verlagshaus [1921]. (20 S.) gr. 8° 3. —

Theod. Thomas in Leipzig.

[Fürst] Peter Kropotkin [Krapotkin]: Die französische Revolution 1789-1793 [La grande Révolution, dt.]. Einzig berecht. deutsche Ausg. bes. von Gustav Landauer. Leipzig: Theod. Thomas Verl. [1921]. (533 S.) 8° b 32. —; auf holzfr. Papier b 38. —

Flei] **Uranus-Verlag in Pansdorf bei Lübeck.**

Deutschlands Zukunft. Weissagungen f. d. Jahre 1921-1930. Nach okkulten Quellen. (3. Aufl.) Pansdorf-Lübeck: Uranus-Verlag [durch C. F. Fleischer, Leipzig] 1921. (23 S.) 8° b 2. 50

Wag] **Franz Vahlen in Berlin.**

Vorveröffentlichungen aus dem Kommentar zum Friedensvertrage hrsg. von Prof. Dr. Walter Schücking.
Wolk, Ernst, Dr. Rechtsanw. u. Notar, Berlin: Privatrechtliche Beziehungen zwischen früheren Feinden nach dem Friedensvertrag (Verträge, Verjährung, Urteile, Art. 299-303 FV.). Berlin: F. Vahlen; Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1921. (XII, 53 S.) gr. 8° = Vorveröffentlichungen aus d. Kommentar zum Friedensvertrage. 11. —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Wienkötter, Helm: Die Organisation der Deutschen Studentenschaft. (1.-3. Tsd.) Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (62 S., 1 Kl.) 8° 8. —

Wag] **Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.**

Sartmann, Otto (Otto von Tegersee): Republik oder Monarchie. München, Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz 1921. (VIII, 153 S.) 8° 10. —

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Deutsche Erzähler.
Scheffel, J[oseph] V[ictor] von: Novellen und Episteln. (Mit e. Einl. von Adolf Bartels.) Leipzig: R. Voigtländer 1921. (311 S.) 8° = Deutsche Erzähler. Hlwbd 30. —
Klemann, Friedrich: Japan, wie es ist. Leipzig: R. Voigtländer 1921. (140 S.) gr. 8° 12. —

R. Voigtländers Verlag in Leipzig ferner:

- Lange, Karl, Dr. Oberschulr. in Dresden: Über Apperzeption. Eine psycholog.-pädagog. Monographie. 13. Aufl. Leipzig: R. Voigtländer 1921. (257 S.) gr. 8° Pappbd 20. —
 Scheffel, (Joseph) Victor von: Novellen und Episteln. (Mit e. Einl. von Adolf Bartels.) Leipzig: R. Voigtländer 1921. (311 S.) 8° Pappbd 25. —

Kurt Wolff Verlag in München.

- Schmidbunn [Schmidt-Bunn], Wilhelm: Die Schauspieler. Ein Lustsp. in 3 Aufz. München: Kurt Wolff [1921]. (120 S.) 8° 12. —; geb. 20. —
 Whitman, Walt: Gesänge und Inschriften [Leaves of grass, Ausz., dt.]. Übertr. von Gustav Landauer. München: Kurt Wolff 1921. (62 S.) gr. 8° Hlwbd 18. —
 Zuckmayer, Carl: Kreuzweg. Drama. München: Kurt Wolff (1921). (122 S.) 8° 12. —; geb. 20. —

Ernst Wunderlich in Leipzig.

- Hörster, Schuldir.: Lehrplan für die allgemeine Knaben- und Mädchen-Fortbildungsschule zu Obernau. Leipzig: Ernst Wunderlich 1921. (32 S.) 8° 3. —

Kenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig
(Windmühlentweg 9).

- Skorpil, Th. L.: »Frühlingsstimmen« u. a. Gedichte. Leipzig [Windmühlentweg 9]: Kenien-Verlag [1921]. (43 S.) 8° 4. —
 Vollmer, Hermann: Geständnis zweier Verirrter. Erzählung nach d. Leben. Leipzig [Windmühlentweg 9]: Kenien-Verlag [1921]. (21 S.) 8° 1. 50

Zentralverlag G. m. b. H. in Berlin.

- Papen, [Ferdinand] von: Die französische Fremdenlegion. Eine Warnung f. Deutschlands Söhne. Berlin: Zentralverlag 1921. (20 S.) 8° b 2. —
 Die Wunde im Westen. Deutsche Minister u. Abgeordnete über d. Rot in d. Rheinlanden. (Reichstagsitzung vom 6. Nov. 1920.) Berlin: Zentralverlag 1920. (86 S.) 8° b 3. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

- Meyers Kleiner Handatlas in 42 Kartenblättern, Lfg 5. (8 farb. Kartenbl.; IV S.) Leipzig & Wien: Bibliograph. Institut 1921. 4° 10. —

Comenius-Bücherei in Leipzig (Schenkendorffstr. 34).

- Gruppenverzeichnisse der Comenius-Bücherei, Leipzig. (Forts. d. »Bücherzuwachs«.) Nr 23/25. Leipzig, Schenkendorffstr. 34: Comenius-Bücherei 1921. 4° —. 50
 23/25. (S. 89—100.)

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Zeitschrift für orthopädische Chirurgie einschliesslich der Heilgymnastik und Massage. Offizielles Organ d. Deutschen Orthopäd. Gesellschaft. Begr. von Albert Hoffa. Unter Mitw. von Prof. Dr. A. Lorenz, Wien, [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. Konrad Biesalski, Berlin, Prof. Dr. Fritz Lange, München, Prof. Dr. Hans Spitz, Wien, u. Prof. Dr. G. A. Wollenberg, Berlin. Bd 41. (6 Hefte.) H. 1/2. Mit 110 Textabb. (II, 192 S.) Stuttgart: F. Enke 1921. 4° Der Bd b 80. —

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg.

- Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Unter Mitw. von Prof. Dr. v. Bergmann in Frankfurt a. M. [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. Albers-Schönberg. Bd 28. H. 1. (96 S. mit Abb., 6 Taf.) Hamburg: L. Gräfe & Sillem 1921. 4° b 38. —; Subskr. Pr. b 32. —

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

- Fischer, Hermann: Schwäbisches Wörterbuch. Auf Grund d. von Adelbert v. Keller begonnenen Sammlungen u. mit Unterst. d. württ. Staates bearb. Weitergef. von Wilhelm Pfeleiderer. Lfg 64. Tübingen: H. Lauppsche Buchh. 1921. 4° 18. —
 64. ([Bd.] 6. Sp. 321—480.)

Bo]

Paul Parey in Berlin.

- Zeitschrift für Pflanzenzüchtung. Zugleich Organ d. Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzüchtung, d. Österreich. Gesellschaft f. Pflanzenzüchtung u. d. Bayer. Saatzuchtvereins. Unter Mitw. von L. Kiessling, München [u. a.] hrsg. von C. Fruwirth, Wien. Bd 8. (4 Hefte.) H. 1. Mit 7 Textabb. (94 S.) Berlin: P. Parey 1921. 4° 28. —; Subskr. Pr. 24. —

Bo]

Phönix Akt.-Ges. für Zahnbedarf in Berlin.

- Correspondenz-Blatt für Zahnärzte. Ein vierteljährl. Bericht über Zahnheilkunde u. Zahntechnik. Schriftl.: Prof. H. J. Mamlok, Berlin. Bd 47. 1921. (4 Hefte.) H. 1. (96 S. mit Abb.) Berlin: Phönix, Akt. Ges. f. Zahnbedarf (1921). gr. 8° Der Bd 32. —

Bro]

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

- Spezielle Pathologie und Therapie innerer Krankheiten in 11 Bden, hrsg. von Friedrich Kraus u. Theodor Brugsch in Berlin. Lfg 165—172. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1921. 4° Je 3. 60
 165—169. (Bd 6, Hälfte 1.) (S. 403—546 mit 43 Abb.)
 170—172. (Bd 9, Hälfte 1.) (S. 1—80.)

H[Sch]

Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in M. Gladbach.

- Frauenwirtschaft. Zeitschrift f. d. hauswirtschaftl. u. gewerbli. Frauenwirken. Organ f. d. Verband zur Hebung hauswirtschaftl. Frauenbildung . . . Red. von Diane Becker (M. Gladbach), in Verb. mit Luise Vollmar, Handels- u. Gewerbeschul-Vorsteherin in Rhendt, u. Dr. Rattermann, Leiter d. städt. Nahrungsmittelamtes in M. Gladbach. Jg. 12. 1921. (12 Hefte.) H. 1. April. (16 S.) M. Gladbach: Volksvereinsverlag (1921). 4° Viertelj. 3. —; Einzelh. 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.
 T = Teuerungszuschlag.

J. P. Bachem in Köln.

5246

- Bergmann: Ihr Vermächtnis. 4.—6. Aufl. 18 M., geb. 24 M.
 v. Brackel: Die Tochter des Kunstretters. 67.—74. Aufl. 26 M., geb. 32 M.
 Fabri de Fabri: Die Bachholderleute. 3.—5. Aufl. 22 M., geb. 28 M.
 Garten: Heimchen. 7.—11. Aufl. 14 M., geb. 18 M.
 — Ruth Bergarten. 5.—9. Aufl. 18 M., geb. 22 M.
 Herbert: Jagd nach dem Glück. 12.—16. Aufl. 20 M., geb. 26 M.
 Münchgesang: Die Pyramide v. Gizeh. 4.—8. Aufl. 14 M., geb. 18 M.
 Schott: Gottesal. 7.—10. Aufl. 26 M., geb. 32 M.
 Wieser: Selig sind die . . . 3.—6. Aufl. 26 M., geb. 32 M.

Bergverlag Rother & Co. in München.

5265

- Alpenzeitung, Deutsche. Montblanc-Sonderheft. 5 M.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin.

5273

- Goethe's Gedichte. Mit Einleit. v. Goedeke. Hlwbd. 22 M.
 Schiller's Gedichte. Mit Einleit. v. Goedeke. Geb. 12 M.

Otto J. Dabelow in Hamm i. W.

5246

- Struwe: Wohin sollen wir auswandern? 3 M 50 S.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.

5270

- Desinfektion. Monatsschrift. Hrsg. v. Lentz u. Lockemann. 6. Jahr. Neue Folge. 1. Jahr. 60 M., Einzelheft 6 M.

Drei Sonnen Verlag in Leipzig.

5267

- Niedel: Die Ermordung Zar Nikolaus' II. und seiner Familie. 3 M.

Dulz & Co. in München.

5271

- Semerzow: Über die zoologischen (hauptsächlich ornitholog.) Gebiete der außerhalb der Tropen gelegenen Teile unseres Kontinents. Etwa 8 M.

- Otto Elsner Verlagsgef. m. b. H. in Berlin. U 3
 *Döppler: Führer durch die Reichseinkommensteuer. Etwa 12 M u. 10% T.
- Dr. Gysler & Co. in Berlin. I 1. 3.
 *v. Kahlenberg: Damenfrisieralon. 7 M 50 S, geb. 12 M.
 *Koebner: Jazz u. Schimmy. 18 M, geb. 24 M.
 *Reigenstein, Frhr. v.: Lügnerinnen. 12 M, geb. 17 M 50 S.
- Willy Geißler Verlag in Berlin. 5276
 *Schrader: Praktische Preisermittlung f. Erd-, Maurer-, Staker-, Zimmerer- u. Dachdeckerarbeiten. Hwbd. 30 M.
- Richard A. Giesecke in Dresden. 5244
 Benndorf: In fremde Land dahin. (Preis 29.) 15 M.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig. 5248. 62
 Breuer: Der Zupfgeigenhansl. 107. Aufl. 609.—613. Tausend. Hwbd. 9 M.
 Helms u. Blasche: Bunte Tänze aus acht Jahrhunderten, f. Laute gesetzt. 1. Lfg. 8 M.
- Insel-Verlag in Leipzig. 5271
 Goethe: Dichtung u. Wahrheit. Taschenausg. auf Dünndruckpapier. Lwbd. 30 M.
- Heinrich Kahlisdorf in Eberbach. 5243
 Löns: Vernunftgerechte Kaninchenzucht u. -haltung. Geb. 10 M.
- C. F. Kahnt in Leipzig. 5269
 Rubinstein: Romanze Es Dur (Die Nacht). Op. 44, Nr. 1.
- Paul List Verlag in Leipzig. U 1
 v. Eschstruth: Lebende Blumen. 8 M, geb. 12 M, Hwbd. 14 M, Lwbd. 20 M.
- Oswald Muzé in Leipzig. 5256
 Peter: Der Spiritismus u. seine Phänomene. 7 M, geb. 10 M.
 Sulzer: Der Sündenfall m. bef. Verüßf. der Theorien Dr. Hub. Steiners. 5 M.
- Justus Perthes in Gotha. 5257
 Stieler's Handatlas. 10. Aufl. 8. Lfg. 7 M 50 S, einzelne Blätter 4 M 50 S.
- Neuf & Pollack in Berlin. 5256
 Sachs: Ars amandi psychoanalytica.
- Hösl & Cie. in München. U 3
 Grimmelshausen: Trug Simplex. Neu hrsg. v. Beutler. Pappband 20 M, Hdrbd. 35 M, Ldrbd. 120 M.
- Notapfel-Verlag in Erlenbach-Zürich. 5249
 Kreidolf: Blumen. Zu den Ritornellen v. Adolf Frey. Hwbd. 45 M.
 Riedel: Zwölf Radierungen zu den Fabeln des Aesop. 400 M, Vorzugsausg. 1000 M.
- Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig. 5276
 Mollberg: Unsere Junglehrer. 2 M 80 S.
- Schuster & Loeffler in Berlin. 5259
 Bierbaum: Stilpe. 24. Aufl. 20 M, geb. 26 M.
 Decsey: Hugo Wolf. 7. u. 8. Aufl. 20 M, geb. 27 M 50 S.
 v. Eeden: Der Kleine Johannes. 7. Aufl. 25 M, geb. 35 M.
 Hagemann: Das Duzend u. die Eine. 9 M, geb. 15 M.
 — Die Kunst der Bühne. 6. Aufl. 2 Bde. 72 M.
 Kapp: Wagner u. die Frauen. 11. Aufl. 18 M, geb. 24 M.
 v. Liliencron: Balladen. Geb. 20 M.
 — Liebeslieder. Geb. 20 M.
 — Poggfred. Jubiläums-Ausg. Batikbd. 25 M, Lwbd. 30 M, Hdrbd. 80 M, Ldrbd. 120 M.
 — Sizilianen. Geb. 20 M.
 Luda: Die Phantasie. 7 M, geb. 13 M.
 — Die drei Stufen der Erotik. 13. Aufl. 18 M, geb. 25 M.
 — Otto Weininger. 3. Aufl. 12 M, geb. 18 M.
 Riemann: Die Musik der Gegenwart. 13. u. 14. Aufl. 25 M, geb. 32 M 50 S.
 Preis: Die winkende Gasse. 12 M, geb. 18 M.
 Rosegger: Frau Sphing. 12 M, geb. 18 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 5256
 Tauchnitz-Edition.
 Vol. 4550. Norris: Tony the Exceptional. 7 M 50 S, Pappbd. 12 M 50 S, Lwbd. 15 M.
 Vol. 4551. Bennet: The plain man and his wife. How to live on 24 hours a day. 7 M 50 S, Pappbd. 12 M 50 S, Lwbd. 15 M.
- Verlag Aurora Kurt Martin in Weinböhla. 5266
 Radtzeit, Edle. 3. Bd. Ausg. 1. Geb. 20 M; Ausg. 2 in Seide geb. 75 M.
- Verlag der Neue Merkur in München. 5274
 Merkur, Der Neue. 5. Jahrg. 1921/22. 2. Heft. 5 M 50 S.
- Verlag für Politik u. Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin. 5244
 Dienststeinkommen.
 1. Bd. Menzel: Das Dienststeinkommens-, Ruhestands- u. Hinterbliebenen-Versorgungsgesetz f. die preuß. Volksschullehrer in der Fassung vom 17. XII. 1920. 12 M.
 *2. Bd. Probst: Der Postbeamte. 15 M.
 *3. Bd. Schmidt: Die Reichswehr. 15 M.
- Waldheim-Eberle A.-G. in Wien. U 2
 Praxis, Technische.
 11. Bd. Müller: Wasserversorgung mittlerer u. kleiner Städte u. Ortschaften. 2. Aufl.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin. 5260
 Wasmuth's Monatshefte für Baukunst. 6. Jahrg. Heft 1/2. 16 M, halbjährlich 45 M.
- Theodor Weicher in Leipzig. 5275
 *v. Waldeyer-Harz: Der alte Fluch. Roman. 20 M, geb. 25 M.
- Wostok (Der Osten) in Dresden u. Berlin. 5272
 Goretik: Große Seelen. 24 M, geb. 30 M.
- Zeller & Schmidt's Verlag in Stuttgart. U 4
 *Fischer: Verbrecher, Bucherer, Dirnen u. Schieber. 8 M.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
 (Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

- Brailsford, Henry Noel: The Russian workers' republic. A study of Russia under the Soviet system. New York: Harper. 8°. 2 \$ 50 c.
- Buchanan, Angus: Wild life in Canada. New York: Stokes. 8°. 4 \$ 50 c.
- Camm, F. I.: Model aeroplanes. New York: Funk & W. 8°. 1 \$.
- Chandler, Christine: Legends and tales of King Arthur. New York: Stokes. 6 \$.
- Gates, Joseph: The welfare of the school child. New York: Funk & W. 8°. 1 \$ 50 c.
- Hackleman, Charles W.: Commercial engraving and printing; a manual of pract. instruct. and references covering commercial illustrating and printing. . . Indianapolis: Ind. Comm. Engrav. Publ. Co. 8°. 15 \$.
- Haldane, John Scott: Mechanism, life and personality; an examination of the mechanist. theory of life and mind. New York: Dutton. 8°. 2 \$ 50 c.
- Howe, Frederic Clemson: Revolution and democracy. New York: Huebsch. 8°. 2 \$.
- Hyndman, Henry Mayers: The evolution of revolution. New York: Boni & L. 8°. 4 \$ 50 c.
- James, I. Courtney: The language of Palestine and adjacent regions; with a foreword by Sir Ernest A. Wallis Budge. New York: Scribner. 8°. 7 \$.
- Meagher, George A.: A guide to artistic skating. New York: Stokes. 8°. 2 \$ 50 c.
- Morris, Sir Malcolm Alexander: The story of English public health. New York: Funk & W. 8°. 1 \$ 50 c.
- Mowrer, Paul Scott: Balkanized Europe; a study in political analysis and reconstruction. New York: Dutton. 8°. 5 \$.
- Parsons, Floyd W.: American business methods; for increasing production and reducing costs in factory, store and office. New York: Putnam. 8°. 2 \$ 50 c.
- Rudwin, Maximilian Josef: Devil stories; an anthology. New York: Knopf. 2 \$ 50 c.

- Sharpe, Richard Bowdler: Wonders of the bird world; ill. by A. T. Elwes. New York: Stokes. 8°. 2 \$ 50 c.
- Speck, Peter Alexander: A stake in the land. New York: Harper. 8°. 2 \$ 50 c.
(Americanization studies.)
- Tridon, André: Psychoanalysis, sleep and dream. New York: Knopf. 8°. 2 \$.
- Tucker, Gilbert Milligan: American English. New York: Knopf. 8°. 3 \$.
- Turner, Clair Elsmere: Hygiene, dental and general. St. Louis, Mo.: Mosby Co. 4 \$.
- Wiggin, Kate Douglas Smith (Mrs George Christopher Riggs): Homespun tales. Boston: Houghton Mifflin. 8°. 2 \$.
- Wilson, George Grafton: The first year of the League of Nations; with the covenant of the L. o. N. in an appendix. Boston: Little, Brown. 8°. 1 \$ 25 c.
- Wrightson, Herbert James: Elements of the theory of music. Boston: Wood Music Co. 8°. 1 \$.
- Wroth, Lawrence Counselman: A history of printing in Colonial Maryland 1686—1776. Baltimore: The Typothetae of Balt. 8°. 30 \$.

Englische Literatur.

- Bali, Upendra Nath: Ancient India. Calcutta: Kamala Book depôt. 8°. 2 Rs. 8 A.
- Childs, W. M.: Universities and their freedom. London: Humphreys. 8°. 2 sh.
- Couchman, Captain H. L.: The Pendulum operations in India and Burma 1908—1913. Dehra Dun: Surveyer General of India. 4°. 2 Rs. 8 A.
(Professional paper No. 15.)
- Crome, John, John Sell and others: The Norwich school; ed. by Geoffrey Holme. London: The Studio. 4°. 15 sh.
- Dickie, I. L.: Forty years of trout and salmon fishing. London: Heath Cranton. 8°. 12 sh. 6 d.
- Foster, William: The english factories in India 1655—1660. Oxford: Clarendon Press. 8°. 16 sh.
- Gardner, Edmund G.: The national idea in italian literature. Manchester: University Press. 8°. 4 sh. 6 d.
- Garnett, James Clerk Maxwell: Education and world citizenship. Cambridge: University Press. 8°. 36 sh.
- Glimpses of Bengal. Selected from the letters of Sir Rabindranath Tagore. London: Macmillan. 8°. 7 sh. 6 d.
- Graves, Algernon: Art sales. From early in the 18th century to early in the 20th century. Vol. 2: H—Reme. London W.: Author 42 Old Bond street. 4°.
- Hackwood, Frederick W.: The story of the Shire. Being the lore, history and evolution of English country institutions. London: Heath Cranton. 8°. 15 sh.
- Hind, Lewis: Art and I. London: Lane. 8°. 10 sh. 6 d.
- Jackson, H.: A short manual of forest management. Cambridge: University Press. 7 sh.
- Morsley, Lord: Works. London: Macmillan. 8°.
- Poley, A. P.: The imperial commonwealth. A survey of commercial, industrial and social history from the Tudor period to the recent times. London: Cassell. 8°. 12 sh. 6 d.
- Price, M. Philips: My reminiscences of the russian revolution. London: Allen & Unwin. 8°. 18 sh.
- Salter, F. R.: Karl Marx and modern socialism. London: Macmillan. 8°. 6 sh.
- Seymour, Rev. H. John D.: The Puritans in England 1647—1661. Oxford: Clarendon Press. 8°. 14 sh.
(Oxford historical and library studies.)
- Strachey, Lytton: Queen Victoria. London: Chatto & Windus. 8°. 15 sh.
- Times of Ceylon Green Book, The: 1921. Colombo: Times of Ceylon. London: Black friars House. 8°. 25 sh.
- Upanishads, The thirteen principal: Translated from the Sanskrit, with an outline of the philosophy of the Upanishads and an annotated bibliography by Robert Ernest Hume. London: Milford. 8°. 15 sh.
- Wallas, Graham: Our social heritage. London: Allen & Unwin. 8°. 12 sh. 6 d.
- Weekley, Ernest: An etymological dictionary of modern english. London: Murray. 8°. 42 sh.
- Wright, Captain Peter E.: At the supreme war council. London: Nash. 8°. 7 sh. 6 d.

Französische Literatur.

- Allo, E. B.: L'apocalypse de Saint Jean. Introduction, texte, traduction et commentaire. Paris: Gabalda. 8°. 45 fr.
(Études bibliques.)
- Clouzet, H.: Le travail du métal. Paris: Rieder. 8°. 8 fr.
(L'Art franç. depuis 20 ans publ. sous la dir. de L. Deshairs.)
- Franc-Nohain: De la mer aux Vosges. Eaux-fortes et dessins de P. A. Bouroux. Paris: Bocard. 4°. 200 fr.
- Gautier, Théophile: Le roman de la momie. Ill. de Georges Rochegrosse gravées à l'eau-forte par E. Decisy. Paris: Ferroud. 8°. 200 fr.
(Bibliothèque artistique.)
- Guichen, Vicomte de: La crise d'Orient de 1839 à 1841 et l'Europe. Paris: Paul frères. 8°. 20 fr.
- Homo, Léon: La Rome antique. Histoire-guide des monuments de Rome. Ill. Paris: Hachette. 8°. 25 fr.
- Lavedan, Henri: Les grandes heures. Série 6. Paris: Perrin. 8°. 7 fr.
- Lavalle, Pierre: Formulaire de thérapeutique infantile. Paris: Doin. 8°. 75 fr.
- Mainage, P. Th.: Les religions de la préhistoire. L'âge paléolithique. Paris: Desclée, de Brouwer & Co. 8°. 30 fr.
- Mirabaud-Thorens, Henriette: En marge de la guerre. Paris: Paul frères. 8°. 6 fr.
- Montmorency, Duc de: Lettres sur l'Opéra 1840—1842. Paris: Hulin. 8°. 8 fr.
- Moréas, Jean: Trois nouveaux contes de la vieille France. Paris: Paul frères. 8°. 12 fr.
- Prudon, G.: Résistance des matériaux. Paris: Michel. 8°. 25 fr.
(Bibliothèque de l'ingénieur-mécan.)
- Roy, Louis: Cours de mécanique appliquée de l'Institut électrotechn. de Toulouse. T. 2: Statique graph. et résist. des mat. Paris: Gauthier-Villars. 8°. 30 fr.
- Sedeyn, Emile: Le mobilier. Paris: Rieder. 8°. 8 fr.
(L'Art franç. depuis 20 ans publ. sous la dir. de L. Deshairs.)
- Voirol, Sébastien: La philosophie nestvedienne. Paris: Meynial. 8°. 15 fr.

Italienische Literatur.

- Albini, Giuseppe: Le Ecloghe di Dante. Conferenza letta nella Sala di Dante in Orsanmichele. Firenze: Sansoni. 8°. 2 l. 50 c.
(Lectura Dantis.)
- Amadori, M.: Chimica generale. Padova: Litotipo ed. univ. 8°. 17 l.
— Chimica inorganica. Padova: Litotipo ed. univ. 8°. 12 l.
- Bachi, Ricardo: L'Italia economica nel 1919. Annuario della vita comm., ind., agraria, bancaria ed econ. Milano: Società Ed. Dante Aligh. 8°. 20 l.
- Biblioteca di scienze politiche ed amministrat. Serie 3, vol. 2. Torino: Unione tipogr.-ed. Torinese. 8°. 45 l.
- Biblioteca di storia economica diretta da V. Pareto. Serie 1, vol. 5. Milano: Società ed. libr. 8°. 59 l.
- Bindi, Enrico: Le confessioni di Sant'Agostino. Torino: Società ed. int. 8°. 7 l.
- Boniant, Pietro: Scritti giuridici vari. T. 3: Obbligazioni, comunione e possesso. Torino: Unione tipogr.-ed. Torinese. 8°. 50 l.
- Bosellini, P. L.: La dermatologia nei suoi rapporti con la medicina interna. Milano: Società ed. libr. 8°. 70 l.
- Ciccotti, Ettore: Lineamenti dell'evoluzione tributaria nel mondo antico. Milano: Società ed. libr. 8°. 18 l.
- Esperienza, L., etica dell'Evangelio (Brani scelti dal Nuovo Test.). Introd., traduz. e note di A. Omodeo. Bari: Laterza. 8°. 10 l. 50 c.
(Piccola biblioteca filos.)
- Gaddi, Alessandro: La pedagogia del sordomuto di G. Ferreri, con una lettera. Torino: Paravia. 8°. 4 l.
(Biblioteca di filosofia e ped.)
- Gribaudo, Piero: Per mare e per terra: brani scelti di relazioni di viaggiatori e biogr. di viaggiatori. Torino: Società ed. int. 8°. 15 l.
- Leopardi, G.: Opere. Vol. 8: Versi. Paralipomeni della batracomicomachia a cura di A. Donati. Bari: Laterza. 8°. 15 l. 50 c.
(Scrittori d'Italia No. 90.)
- Manacorda, G.: Studi foscoliani. Bari: Laterza. 8°. 18 l. 50 c.
(Biblioteca di cultura mod. No. 106.)
- Mantegazza, Paolo: L'anima delle cose. Torino: Società tipogr.-ed. naz. 8°. 12 l.
- Panzini, Alfredo: Il melograno: letture per la gioventù e per il popolo. Firenze: Sansoni. 8°. 8 l.
- Parvopassu, C.: Meccanica applicata alle costruzioni. Padova: Litotipo ed. univ. 8°. 10 l.
- Puglisi, Marlo: Il problema di dolore. Linea di una nuova teodicea. Roma: Libr. di Cultura. 8°. 3 l. 50 c.
- Russo, L.: Metastasio. Bari: Laterza. 8°. 14 l. 50 c.
(Biblioteca di cultura mod. No. 105.)
- Saraz, Alfredo: La tecnica della ispezione scolastica. Torino: Paravia. 8°. 9 l.
(Biblioteca scolastica di filosofia, ped. e didattica.)
- Tamassia, N.: Diritto ecclesiastico. Padova: Litotipo ed. univ. 8°. 30 l.
- Truffi, F.: Merceologia. Prodotti chimici organici. Padova: Litotipo ed. univ. 8°. 8 l.
- Turazza, G.: Elementi di costruzioni idrauliche. Padova: Litotipo ed. univ. 8°. 27 l.
- Turchi, Nicola: Nella Lituania indipendente. Roma: Libr. di scienze. 8°. 5 l.
- Vannetti, S.: Chimica organica. Padova: Litotipo ed. univ. 8°. 16 l.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

R. v. Decker's Verlag, G. Schenk, Berlin.

Seit einiger Zeit macht sich eine unliebsame Steigerung bei der Zurückweisung von Barsendungen und Barfacturen bemerkbar, die, abgesehen von den Kasseneffekten, für eine sorgsame Buchführung höchst lästig sind.

Um diesem Unwesen zu steuern, werden wir künftig an Firmen, bei denen solche Störungen sich wiederholen, nur nach Einsendung des Rechnungsbetrages liefern, den wir über Leipzig vorher mitgeteilt haben.

Verzögerungen, die dadurch entstehen, haben die betr. Firmen sich selbst zuzuschreiben.

Berlin, Mai 1921. **R. v. Decker's Verlag, G. Schenk.**

**HANS ROBERT ENGELMANN
BERLIN W. 15**

Um mehrfache Beschwerden zu entkräften, habe ich mich entschlossen, mit Wirkung ab sofort direkte Bestellungen durch meinen Auslieferungskommissionär wieder ausführen zu lassen. Jedoch sehe ich mich gezwungen, die entstehenden Portokosten voll zu belasten, für Verpackungsspesen jedoch nur die Hälfte derjenigen Sätze, die meine Kommissionäre mir in Rechnung stellen. Zurzeit betragen die Verpackungskosten, die ich dem Sortiment in Rechnung stelle:

Für Kreuzbänder bis	250 g.	=	15 Pfg.
"	500 "	=	25 "
"	1000 "	=	30 "
Für Pakete bis	5 Kilo	=	M. 1.15
"	10 "	=	2.30

Direkte Sendungen expediere ich an mir bekannte Firmen mit Rechnung, zahlbar nach Empfang der Sendung, an mir unbekannte Firmen nur gegen Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages.

Firmen, die sich regelmässig und rege für meinen Verlag verwenden wollen, richte ich auf Antrag Monatskonto ein. Firmen, die das Monatskonto oder die Rechnung, zahlbar nach Empfang der Sendung, nicht rechtzeitig regulieren, liefere ich dann nur noch gegen Voreinsendung des Betrages.

In bedingter Rechnung bedaure ich nach wie vor meinen Verlag nicht liefern zu können.

Berlin W. 15, den 13. April 1921.
HANS ROBERT ENGELMANN

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfactur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bucherei Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Als Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger“ versenden wir in diesen Tagen an das wissenschaftliche Sortiment unsere Vorzugsbedingungen und bitten alle diejenigen Firmen, die kein Anschreiben erhalten, aber Wert darauf legen, den erhöhten Rabatt zu erhalten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir geben ferner bekannt, daß wir vom 17. d. M. ab für alle unsere Verlagswerke neue Preise (unter Wegfall jedes Verleger-Teuerungszuschlages) festgesetzt haben. Verlagskataloge mit den neuen Preisen, die sich im Druck befinden, bitten wir gratis zu verlangen.

Bonn, den 17. Mai 1921.

U. Marcus & E. Webers Verlag.

Für die Firma

Th. Scheller,

Sortimentsbuchhandlung,
Wittingen (Hannover),

besorge ich ab heute die Kommission.

Leipzig, den 15. 5. 21.

Louis Naumann.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Neu eingerichtete Buchhandlung in mitteldeutscher Universitätsstadt ist umständehalber sofort preiswert abzugeben. Für Herren, die sich selbständig machen wollen, eine besonders günstige Gelegenheit (25-30000 Mark erforderlich).

Angebote schnellstens offener Bewerber unter \pm 1365 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leihbibliothek

ca. 8-900 Bände histor. Romane, Erzählungen, Novellen aus den Jahren 1830-60 zu verkaufen.

**Karl Schwertner,
Beelitz, Mark.**

Kaufgesuche.

**Lebhafte Buch- u.
Papierhandlung**

wird sofort zu kaufen gesucht.

Angebote erbittet

**Robert Raeger, Schwiebus,
Kreuzstr. 18.**

Fertige Bücher

① Soeben erschienen!

**Bernunftgerechte Kaninchen-
zucht und -haltung**

Eine ganz neue Lehre!!

Von

Rudolf Löns.

Preis gut geb. M. 10.— ord.
mit 35% Rabatt.

10 Exempl. mit 40% Rabatt!

**Heinrich Kahlisdorf, Verlag
Eberbach a. Neckar.**

Einkommen- und Steuersammeltabelle
nach den neuesten Gesetzesbestimmungen.

Unentbehrlich für Arbeiter, Angestellte und Beamte.
Ges. geschügt.

**Was muß ich mir zu meiner
Reichs-Einkommen-Steuer-Erklärung
merken und notieren?**

In Karton-Taschenformat,
dreifach zusammenlegbare Postkartengröße, mit Beispiel.

Nachweislich großer Absatz.

Preis ord. M. 1.20, netto 33 1/3 % Rabatt, 21/20

— ohne Porto. —

Verlag: **J. Strommenger, Ulm a. D., Wagnerstr. 27/II.**
Postcheckkonto: 24196 Stuttgart.

Von größter Bedeutung

für alle Staatsangestellten ist die **authentische und vollständige Darstellung der neuen Gehalts- und Pensionsbezüge.**

Wir bringen durch **Oberfinanzrat Euteneuer**, den Regierungskommissar für die Befoldungsreform, eine Sammlung heraus, die alle Beamtenklassen erfaßt.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Band I.

Das Dienstinkommens-, Ruhestands- und Hinterbliebenen- Versorgungsgesetz

für die

preussischen Volksschullehrer

in der Fassung vom 17. Dezember 1920
mit einem

Anhang: Volksschullehrer-Altruhegehaltsgesetz

Für die Hand des Lehrers erläutert

von

G. Menzel,

Geheimer Regierungsrat,
Ministerialrat im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und
Volksschule.

Ord. 12 M., bar oder fest 8.40 M. Partie 13/12.

Der Verfasser, der an dem Regierungsentwurf und an den Verhandlungen im Parlament beteiligt war, versteht darin das Gesetz mit den **autorisierten Erläuterungen** und gibt zu den letzteren in übersichtlicher Anordnung **praktische Beispiele.**

Demnächst erscheinen:

Band II.

Der Postbeamte

von

Postinspektor Probst

Ord. 15 M., bar oder fest 10.50 M. Partie 13/12.

Band III.

Die Reichswehr

von

Rechnungsrat Schmidt

im Reichsverkehrsministerium.

Ord. 15 M., bar oder fest 10.50 M. Partie 13/12.

Auslieferung:

Eberhardt, Leipzig, Königstraße 19
und

Verlag für Politik und Wirtschaft

G. m. b. H.,

Berlin W. 35, Potsdamer Straße 45.

Kreise, Gesammelte Dichtung von Friedrich Kurt Benndorf

Ⓩ In dieser Sammlung, die die gesamte Dichtung des Verfassers von 1897—1915 enthält, ist soeben

Kreis 29

erschienen unter dem Titel:

Ins fremde Land dahin

Prosadichtungen von

Friedrich Kurt Benndorf

Mit diesen Gedichten in Prosa schließt sich der 29. Kreis den Versgedichten des 26. Kreises: Fahrten und Rasten, ergänzend an. Über den Verfasser schreibt die Kritik: In B. lebt der Gros des Schauens . . . überall ist er dem Pulschlage der Natur nahe. Die Musik der Farben draußen wird ihm zur Musik der Seele . . . Er legt nichts in die Dinge hinein, er lebt aus ihnen heraus, und so entfalten sie sich ihm bis zur geheimsten inneren Blüte . . .

Es ist ein Buch von eigentümlicher, allein auf das Wesentliche gerichteter Formkraft, die in wenigen Strichen das Wirkliche zeichnet und deutet.

Jeder Sortimentler hat in seinem Kundenkreise eine Reihe anspruchsvoller Leser, die auf Empfehlung gern zu diesem Buche greifen werden. Wir bitten um freundliche Verwendung.

Preis M. 15.— bar mit 33 1/3 % Rabatt.

Dresden.

Richard U. Giesecke.

Zur Wassersportsaison lenken wir wiederholt die Aufmerksamkeit der Herren Kollegen auf die einzig dastehenden Werke unserer

„Yachtbibliothek“.

Zurzeit sind lieferbar:

Bd. 6,	Seemannsleben, v. Kapitän Hanssen	M. 17.50
„ 7,	Schiffer auf kleiner Fahrt, von Prof. Schulze	„ 28.—
„ 8,	Wetterkunde für den Wassersport, von Dr. Mylius	„ 15.—
„ 9,	Die Kunst des Segelns, von Haentjens, Hüttner, Protzen (Neuaufll. in Arbeit. Erscheinungstermin unbestimmt.)	
„ 10,	Verpflegung und Kochkunst auf Yachten und Booten, von Dr. Mylius	„ 12.—
„ 11,	Vom Kanu zum kleinen Kreuzer, von Baurat Wustrau	„ 16.50
„ 12,	Kanubau und Segeln, von A. Tiller	„ 23.—
„ 13/14,	Motorbootfahrers Handbuch, 2 Bände, von Techow u. v. Viebahn,	„ 40.—

Alle Bände elegant gebunden, Halbleinen.

In Vorbereitung:

Bd. 5, Die Modellyacht, von A. Tiller, erscheint in 2 Monaten. Preis ca. M. 30.—

Berlin S. 14, Dresdenerstr. 43.

Verlag Dr. Wedekind & Co.,
G. m. b. H.

Von Paul Steegemann Verlag
in Hannover erlangt

4/20 *Leibf. Blut - Drogen.*
Reimann, Ernst, Dinte wider das Blut (Stück 6.-) mit 25%
u. 11/10.
60 St. mit 60%.

Ort und Datum: *Nürnberg 19/5 E. v. Mägge*

Von Paul Steegemann Verlag
in Hannover erlangt

50 *Leibf. Blut - Drogen.*
Reimann, Ernst, Dinte wider das Blut (Stück 6.-) mit 25%
u. 11/10.
60 St. mit 60%.

26 (1/2)
Julius Neumann, Hofbuchhandlung
MAGDEBURG, Breite weg 16a
4300
Kontokonto: *Pr*

FIRMA *Paul Steegemann Verlag*
ERHITTE DURCH HERRN THOMAS, LEIPZIG
LIEFERUNG: BAR - RICHTE AN - QUARTALS - CONTO

direkt!
200 Ex. Reimann, Dinte wider das Blut

HEINRICH BENDER
DRESDEN A., den 6. 5. 21
Kontokonto: 11

Erhöhen - Anweisung treibende Faktur mit Nr. zu bezeichnen
direkt - über Leipzig (C. Fr. Fleischer) - Stuttgart (Neff, Koch & Oetinger)
unter Kreuzband - als Postpaket - als Eilgut - als Frachtgut - als Eisen-Expreßpaket
be- fest oder bar wenn mit erhöhtem Rabatt - wiederholt vom
dingt 300 Ex. Reimann, Dinte wider das Blut

Bezug ist beim Kommissionär zu erheben - kann nach Ermessung durch Post.
Bei Versandverhinderung sofort Nachricht durch Postkarte senden auf andere Seiten
erheben

München, den 5. 5. 1921. OTTO SCHMIDT-BERTSCH G. m. b. H.
Ludwigstr. 26. Buch- und Kunsthandlung.

Z Z Z Z Z Z Z

Mit allen Anzeichen innerer Erregung weise ich die Unterstellung, in Dada zu machen, zurück und betone nicht ohne Feierlichkeit, daß meine im Verlag Paul Steegemann demnächst erscheinende Parodie auf Artur Dinters „Sünde wider das Blut“ frei von Eiweiß, Zucker und Silbergäulerei ist. Im Gegenteil stellt das Büchlein eine durchaus ernst zu nehmende, mit Verschwendung gallebitterer Wissenschaftlichkeit unter Dach und Fach gebrachte Kunstleistung ersten Ranges dar und ist mit minderwertigen Vorahnungen möglichst nicht zu verwechseln. Dies zur einstweiligen Darnachachtung. Hans Reimann.



Bachem-Bücher

Ⓜ In neuen Auflagen

sind soeben erschienen:

Bergmann, Stephanie, Ihr Vermächtnis. Roman.
4.-6. Auflage. Geh. M. 18.—, geb. M. 24.—

Brackel, Ferd. von, Die Tochter des Kunstreiters.
Roman. 67.—74. Auflage.
Geh. M. 26.—, geb. M. 32.—

Fabri de Fabris, R., Die Wacholderleute. Roman.
3.—5. Auflage. Geh. M. 22.—, geb. M. 28.—

Harten, Angelika, Heimchen. Erzählung für junge
Mädchen. 7.—11. Auflage.
Geh. M. 14.—, geb. M. 18.—

**Harten, Angelika, Ruth Hergarten, Eine Mädchen-
geschichte.** 5.—9. Auflage.
Geh. M. 18.—, geb. M. 22.—

Herbert, M., Jagd nach dem Glück. Roman.
12.—16. Aufl. Geh. M. 20.—, geb. M. 26.—

Münchgesang, Robert, Die Pyramide von Sizeh.
Erzählung aus der ältesten Geschichte Ägyptens.
4.—8. Auflage.
Geh. M. 14.—, geb. M. 18.—

Schott, Anton, Gottesdal. Preisgekrönter Roman.
Mit Buchschmuck von Phil. Schumacher.
7.—10. Aufl. Geh. M. 26.—, geb. M. 32.—

Wieser, Sebastian, Selig sind die . . . Roman.
3.—6. Aufl. Geh. M. 26.—, geb. M. 32.—

Bar mit 35% und 11/10

Vorzugsangebot:

Wir liefern einmal, wenn auf beiliegendem
Bestellzettel verlangt:

**5 Exemplare mit 40%, 10 Exemplare mit 45%,
auch gemischt.**

Wir bitten, sich für diese gut eingeführten Werke weiterhin
tatkräftig zu verwenden u. Lager-Ergänzungen vorzunehmen.

J. B. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln

Neu!

Wohin sollen wir auswandern



Argentinien — Brasilien — Chile
Nordamerika

Schilderungen und Erlebnisse eines deutschen
Arbeiters von

Hans Struwe

Preis 3.50 M. Probestücke und Nachbezüge
innerhalb 4 Wochen mit 40% (jede Anzahl).

Später:

einzelne 35%, 5 Stück 37½%, 10 Stück 40%.

Ein Urteil: „Der Verfasser, ein einfacher Mann,
hat das Schriftchen mit seinem Herzen geschrieben.
Flüssig, interessant, ja sogar spannend! Man vergißt,
daß er aufklären will, weil er vorzüglich erzählt.
Der Verfasser ist überzeugter Sozialist — und nun
verfolge man seine Sätze über Deutschland, deutsche
Einrichtungen, sein Vaterland überhaupt! Struwe ist
nationaler Sozialist, ein warmer Fürsprecher für
unser Deutschtum!“

Nur ins Fenster! Verkauft sich von selbst!

Otto F. Dabelow, Hamm i. W.

Soeben erschien:

Mexiko

Eine offene Schachkammer für uns
von

W. Fink

Zweite Auflage

M. 3.60 ord., M. 2.50 no., M. 2.15 bar

Der Verfasser ist durch vieljährigen Aufenthalt in allen
Teilen des Landes und durch seine leitenden Stellungen
ein genauer Kenner der Grundlagen, Möglichkeiten
und Vorteile eines Ausbaues unserer wirtschaftlichen
Beziehungen zu Mexiko jetzt nach dem Kriege.

Klemens Reuschel, Berlin W. 57

Ⓜ



**Freier Blick nach allen Seiten
Offenes Auge für fremde Wesensart**

verschafft Genuß und reichen Gewinn auf Reisen
und lehrt die Triebkräfte im wirtschaftlichen und politischen Leben der Gegenwart verstehen

Spannenden Erzählungen gleichen folgende Bände der Völkerserie:

ERNST ZAHN
Schweizer
Bein Wälsche Schweizer Volkstypen, umrahmt vom
Zauber der Bergwelt

KARL LAHM
Franzosen
Lebendige Beobachtung und genussfähige Kenntnis
zeichnen dieses kluge, leichte Büchlein aus

HANS LUDWIG ROSEGGER
Du mein Österreich
Eine Naturgeschichte des Osterreichers, von köstlicher
Guterkeit, tiefer Wehmut über vergangene Herrlichkeit

LIESBET DILL
Das verlorene Land
Ein Buch über Lothringen und Lothringer
Wie ein wehmütiger Gruß aus Stammerwandern und
heute verlorenem Land klingt dieses Buch

VICTOR OTTMANN
Mexikaner
Das Wunderland der
Agave, seine ewig
wechselnden Präsi-
denten, seine cheva-
leressten Banditen
ziehen in buntem,
dramatisch bewegtem
Wechsel an uns vor-
über

ERWIN ROSEN
Amerikaner
Der Amerikaner, wie
er lebt und lebt, kon-
fliktlos und überzeugt,
daß sein Land das
schönste, freieste auf
Erden und er der be-
fähigste, beste und
freieste Mensch der
Menschen sei

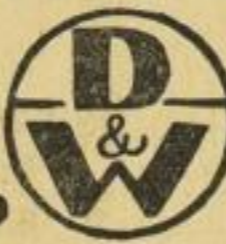
ERNST VON WOLZOGEN
Engländer
Unser härtester Gegner und Stammesbruder gerecht,
unparteiisch und lebensvoll gezeichnet

KARL HANS STROBL
Tschechen
Hochinteressante, psychologische Studie über Slawen
und Tschechen im Verhältnis zum deutschen Nachbar

EDUARD ERKES
Chinesen
Das traditionelle Märchen vom besoffenen Chinesen
gehört und Chinas Kultur bewundernswert erklärt

HEINZ UDO BRACHVOGEL
Die Silberrepublik
Ein Buch über Argentinien
Schilderung des leichtlebigen gesellschaftlichen Treibens
in Buenos Aires, des harten arbeitsreichen Landlebens

Einheitspreis 7 Mark - Verlangen Sie ausführliche Prospekte

DÜRR & WEBER  **VERLAG M. B. H**
LEIPZIG

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Ⓩ

Lehrbuch der Graphologie

Von **L. Meyer** (Laura von Albertini)

Achte Auflage. IX und 267 Seiten in Groß-Oktav mit 350 Handschriften-Faksimiles und einem Bildnis der Verfasserin.

Broschiert 24 Mark, gebunden 30 Mark

Meyers Lehrbuch der Graphologie ist anerkannt der beste und sicherste Wegweiser in das Gebiet der Handschriften-Deutung. Die Verfasserin hat sich durch ihre Untersuchungen einen Weltruf erworben, sie hält sich frei von Übertreibungen oder Überschätzung ihrer Kunst und gibt in klarer, leicht faßlicher Form, praktisch vom Leichten zum Schweren fortschreitend, eine auf wirklicher Erfahrung beruhende Anleitung zur Schriftdeutung. Empfehlen Sie allen Interessenten, die ein ernstes Buch über diese Wissenschaft wünschen, Meyers Lehrbuch der Graphologie.

Bestellzet el anbei.

Bunte Tänze aus acht Jahrhunderten

für Laute gesetzt / Ausgewählte Volkstänze mit Singreimen,
Liedern, Bildern und Tanzbeschreibungen herausgegeben von

Ⓩ

Anna Helms und Julius Blasche.

1. Lieferung / Taschenformat 8° M. 8.— no.

Unter dem Titel „Bunte Tänze“ erschienen vor mehreren Jahren zwei Sammlungen von Volkstänzen, die mit Klaviersatz versehen waren und ausführliche Beschreibungen der Tänze selbst enthielten. Beide Bände fanden eine weite Verbreitung. Bald stellte sich das Verlangen nach einer Lauten- oder sonstigen Instrumental-Begleitung zu diesen Volkstänzen heraus und diesem Wunsche ist nun in der oben angezeigten Ausgabe der „Bunten Tänze“ entsprochen worden. Anders, so schreiben die Verfasser in der Einführung des Buches — ist die Sammlung geworden, anders als die beiden ersten Bände der Bunten Tänze, zu deren Klaviersätzen dies Lautenbuch ursprünglich nur die Ergänzung sein sollte. Aber während wir einen Tanz zu dem andern fügten, erkannten wir erst den großen kräftigen Baum, der all die vielen Früchte trägt. Freilich mußten wir manches trockene Geäst beseitigen, um das Leben zu erkennen, das noch in ihm steckt. Möchte die Kraft, die einst im deutschen Volke lebendig war, die im Volkslied, im Volksmärchen und im Volkstanz so reich sprudelte, wieder im neuen Schaffen sich offenbaren.

Von Fritz Jöde sind die Lautensätze zu dieser neuen Sammlung. Er sagt eingangs des Werkes:

Bei der Bearbeitung der Lautensätze in diesem Buche wurde in erster Linie die Durchführung einer klaren, beweglichen Baßstimme erstrebt, um die Hinzufügung eines Baßinstruments, etwa Gambe oder Cello, zu ermöglichen. Bei einer ganzen Reihe von Sätzen entsteht dadurch, wenn die Laute ausfällt, eine selbständige Zweistimmigkeit, die schon allein zur Begleitung der Tänze ausreichen kann. Die sonst im ganzen einfach gehaltenen und im Grunde nur die Improvisation stützenden Akkorde der Lautensätze dienen ausschließlich der Unterstreichung der Tanzrhythmen und verzichten zu ihren Gunsten auf Eigenbewegung. Als Melodieninstrument für die Tänze selbst ist die Geige und nächst ihr die Flöte am besten geeignet. Es läßt sich aber auch jedes andere Instrument verwenden, soweit es das rhythmische Leben einer Tanzmusik genügend zur Geltung bringen kann. — Auch diese neue Sammlung der Bunten Tänze dürfte in allen den Kreisen, die es sich angelegen sein lassen, unsere alten deutschen Volkstänze unserem Volke zu erhalten, freudige Aufnahme und Verbreitung finden.

Vorzugs-Rabatt (gültig bis 1. Juli 1921): 2 Exempl. mit 45%, 11/10 Exempl. mit 40%. Sonstiger Rabatt 33½%.
Die früher erschienenen **Bunten Tänze** herausgeg. v. Anna Helms u. Julius Blasche mit Klavier-Begleitung im Groß-Quart-Format kosten:

Erstes Buch M. 7.50 no. Zweites Buch M. 15.— no.

Die Preise verstehen sich einschließlich Verleger-Zuschlag

Ich liefere diese Bände zu den gleichen Bedingungen.

Friedrich Hofmeister, Musikalien-Verlag, Leipzig

Zur Auslieferung liegt bereit:

Arthur Riedel

Zwölf Radierungen

zu den Fabeln des Aesop

Ernst Würtenberger gewidmet

Vorzugsausgabe: Nr. I—X vom Künstler selbst von der unverstählten Platte auf seiner eigenen Presse gedruckt und signiert. Format 36×50 cm. In einer eleganten Ganzleinenmappe 1000 Mark.

Allgemeine Ausgabe: Nr. 1—100 numeriert. Format 25×36 cm. In einer hübschen Mappe 400 Mark.

Arthur Riedel hat das alte Thema neu aufgegriffen und in einer zyklischen Folge von Radierungen behandelt. Riedel, ein feinsinniger Künstler, ein geborener Graphiker und Illustrator im besten Sinne, zeigt in seiner neuesten Schöpfung, dem Aesop-Zyklus, eine neue Entwicklungsstufe und zugleich ein reifes Werk, das durch alle Vorzüge seiner Kunst ausgezeichnet ist.

Die Darstellung ist knapp und gefaßt. Das Wesentliche der Form wie der Erzählung springt dabei heraus, und es ist entscheidend für die Kunst Riedels, daß die Darstellung trotz der knappen Fassung reich bleibt. Nur ein Meister konnte diese Blätter schaffen.



Im dritten Tausend erscheint:

Ernst Kreidolf, Blumen

Zu den Ritornellen von Adolf Frey. 16 farbige Bilder

Format 19×28 cm. In farbig geschmücktem Halbleinenband 45 Mark

Nichts Delikatere gibt es von Kreidolf als diese farbigen Kompositionen zu den zartgefaßten, sinnvollen Blumen-Ritornellen aus dem Nachlasse Adolf Freys.

„Wir haben nichts Zarteres, Duftigeres von Adolf Frey gelesen. Aber die rechte Weihe kommt diesen Blumen-Ritornellen doch erst von Ernst Kreidolfs farbigen Bildern. Sie erst beleben das geistreiche Spiel des Dichters mit sinnlicher Naturanschauung. Seine Phantasie ist hier ganz in ihrem Element. Sie liebt und träumt. Sie ist gedankenvoll, geheimnisvoll, verschwiegen.“

O. v. Greys im „Bund“.

Die Bilder sind farbig in höchster technischer Vollendung wiedergegeben.

Bestellungen

sind zu richten nach München, Schönfeldstraße 8

Rotapfel-Verlag, Erlench-Zürich und Leipzig

DIE BÜCHER DES VERLAGES

Ich zeige in einer Reihe von Anzeigen die vorliegenden und kommenden Bücher meines Verlages an. Beachten Sie, sehr verehrter Herr Kollege, diese Anzeigen. Alle diese Bücher sind Brotartikel und finden ihre Käufer, wenn Sie sie auslegen. Bar mit Remissionsrecht bezogen sind sie kein *** Risiko. ***

Franz Ludwig Habel

FRANZ LUDWIG HABEL
ZU REGENSBURG

Goldenes Sprachen-Album

zum Selbst-Unterricht
in 5 Hauptsprachen
für Anfänger.

Auch in einzelnen Sprachkursen erhältlich.

Z	Ich liefere:	Z
Russisch	geh. ord. M. 10.—, zu bar M. 5.50	
Spanisch	" " " 10.—, " " " 5.50	
Französisch	" " " 10.—, " " " 5.50	
Englisch	" " " 10.—, " " " 5.50	
Italienisch	" " " 10.—, " " " 5.50	

Komplettes Sprachen-Album

enthaltend vorstehende 5 Sprachen, mit Anhang Gedächtnisbildung, in schöner Mappe (Kurse einzeln herausnehmbar) ord. M. 45.—, bar M. 25.—

Die Kurse meines „Goldenen Sprachen-Albums“ unterscheiden sich durch ihre praktische Kürze von umfangreicher und größer angelegten Sprachenunterrichtswerken und bilden somit billige und praktische Selbstunterrichtskurse, die jedermann so weit in die betreffenden Sprachen einführen, daß er in der Lage ist, sich durch weitere Übungen und weitere Lektüre in jeder einzelnen Sprache vervollständigen zu können.

Verlangzetteln Sie.

F. C. Bilz, Verlag, Leipzig

Z Bestellen Sie folgende gangbaren Bienen-Lehrbücher beim
Verlag C. F. W. Fest in Leipzig:



Dahnke, „Umgang m. d. Bienen“. M. 7.—, geb. M. 10.—. Mit vielen Abbildungen.

Fischer, „Die Tracht, der Lebensnerv der Bienenzucht“. M. 3.50.

Fischer, „Die Bienenzucht im neuen Deutschland“. M. 3.50.

Hübner, „Schwärmen und Honigertrag“. M. 5.50.

Heyl, „Zur Verbesserung unserer Bienentrassen“. M. 2.—.

Dennler, „Wachsmotten“. M. 1.—.

Stach, „Baupläne f. Bienenwirtsch. Bauten“. 69 Abbild. M. 4.—.

Sträuli, „Königinzucht“. M. 3.—.

Vollmann, Honigverwendung. Rezepte für Küche, Keller. M. 1.50.

Günther, Altmeister, „Prakt. Ratgeber f. einträgl. Bienenzucht“. 6. Aufl. Mit 131 Abbild., über 300 S. M. 9.—, geb. M. 12.—.

Mische, Rektor, „Unterweisungen für naturgemäße Volksbienenzucht“. Mit Abbildgn. M. 7.—; geb. M. 10.—.

Deutsche Illust. Bienenzeitung, lfd. Jahrgang M. 8.—.

Reichhaltiges Bücherverzeichnis über zeitgemäße Imkerei, sowie Probe-Nummer der Deutschen Illustrierten Bienenzeitung kostenfrei.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Büchererei zur Aufnahme in die Bibliographie.

Kurzgefaßter Führer durch Goethes Faustdichtung I. und 2. Teil

von
Lorenz Straub

Gehftet M. 10.—, geschmackvoll gebunden M. 15.—

Aus Urteilen führender Zeitungen:

Der Tag, Berlin: „... Für den deutschen Mann, die deutsche Frau, die ihren Faust lesen und lieben lernen wollen, ist es geschrieben.“ (D. Brausewetter.)

Hannoverscher Kurier: „... Ein guter Faustkommentar in strenger Sachlichkeit und auf Grund ernstester Wissenschaftlichkeit. Wer ehrlich und unbeeinflusst von persönlichen Weltanschauungen, in Goethes Dichtung eindringen will, dem sei dies knappe und klare Buch wärmstens empfohlen.“

Nationalzeitung, Basel: „... Es ist eine Einführung leicht verständlich und lesbar geschrieben.“

Neue Freie Presse, Wien: „... Ein Buch, leichtfaßlich in einer schönen, warm und wohligh dahinfließenden Sprache geschrieben, im besten Sinne volkstümlich, keineswegs leicht und oberflächlich, sondern den Stoff gründlichst erläuternd, ohne ihn ins Kleine und Kleinliche zu zerhacken, immer belehrend und niemals lehraf.“

Bar mit 35 v. S. und 11/10

Verlag Strecker & Schröder
Stuttgart

Z



Da ist es wieder **das markante Zeichen!**

VOBACHS ROMANE

sind in vierfacher Hinsicht für Sie beachtenswert:

1. als Neuheit auf dem Büchermarkt;
2. in ihrer Aufmachung, die vornehm, modern und wirkungsvoll zugleich ist;
3. durch ihren Inhalt, der die Bücher über Erscheinungen von Augenblickswert hinaushebt;
4. durch günstige Rabattierung, die Ihnen gute Verdienstmöglichkeiten gewährleistet: Jeder Band gebunden mit farbigem Titel 15 M. ord., 9 M. netto

BISHER SIND ERSCHIENEN:

Louis Couperus: Die Lebenskurve (Ein Seelenrätsel)
Hans Bössendorf: Das verlorene Lied (Ein Tatsache gewordenes Märchen)
Hans Bössendorf: Kapitän von Holtens letzte Fahrt
 (Eine verbrecherische Herrschernatur)

DIE SERIE WIRD FORTGESETZT!

W. VOBACH & CO., LEIPZIG

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Von unserer
 soeben erschienenen Ausgabe von

Gottfried Keller
Gesammelte Werke

Eingeleitet von Ricarda Huch

4 Bände

auf Dünndruckpapier

liefern wir neben den Einbänden

In Leinen M. 200.- * In Leder M. 600.-

jetzt noch eine Ausgabe

In Halbleder M. 320.-

(Mit Handmarmorpapier-Überzug)

Z

DER INSEL-VERLAG

Den

Kampf gegen die Tuberkulose

müssen wir alle aufnehmen, wenn unser Volk nicht zugrunde gehen soll. Das beste Mittel dagegen sind Sonnenbäder und Beleuchtungen mit künstlicher Höhen Sonne.

Millionen unserer Volksgenossen, besonders unserer Kinder, sind von dieser Krankheit heimgesucht oder bedroht, deshalb bitte ich alle Sortiments-Kollegen jetzt zum Beginn des Frühjahrs und Sommers stets in der Auslage zu halten:

Zur Sonne, zur Sonne!

Mahnworte und Ratschläge in Originalbeiträgen von Ärzten, Dichtern und Malern. Herausgegeben von Dr. Kurt Klare, leitender Arzt der Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte in Scheldegg im Allgäu. Mit 10 Bildbelegungen, sehr gut ausgestattet. Auf holzfreiem Papier. Kartontert M 8.-

Das Buch enthält Beiträge von Franz Langheinrich, Auguste Supper, César Flatschlen, Agnes Harder, von den bekannten Fachärzten Professoren Dr. L. Langstein, A. Jostonel, Dr. Ehedering, Dr. Weiser, Dr. Lucien Jeanneret, Dr. Simon, Anna Edinger.

Eine möglichst weite Verbreitung ist sehr wertvoll!

Der Preis des Buches ist so billig angesetzt, daß an den Herstellungskosten noch mehrere Tausend Mark verloren werden, nur um diese guten Ratschläge möglichst vielen Menschen bekannt zu machen.

Demselben Zwecke dient die Bildkarten-Mappe:

Gebt den Kindern Sonne!

6 feine Lichtdrucke nach Originalen von Ferdinand Staeger, und Gerda Luise Schmidt. In Mappe M 2.-

Z

Ich bitte beide zu verlangen!

Z

Hermann A. Dieckmann · München

VERLAG VON OTTO HARRASSOWITZ IN LEIPZIG

Wichtig für Bibliotheken, Kupferstichkabinette,
Antiquare, Kunsthistoriker und
Sammler alter Graphik



Durch Nachdruck einer grösseren Anzahl Tafeln, z. T. im Manulverfahren,
ist es mir gelungen, noch einige wenige Exemplare zu komplettieren von:

M. L. SCHREIBER

Manuel de L'Amateur
de la

GRAVURE SUR BOIS
et sur Métal au XVe Siècle

5 Textbände in 6 Teilen in Oktav sowie 3 Tafelbände, enthaltend 121 Tafeln, in Folio.

Es handelt sich nur um eine sehr geringe Anzahl von Exemplaren, die schnell vergriffen
sein dürfte. Ein nochmaliger Nachdruck ist wegen der hohen Kosten ausgeschlossen.

Ich liefere diese Exemplare bis auf weiteres für

M. 1500.— netto.



Von den einzelnen Bänden kann ich ausserdem noch abgeben:

Band IV:

**Un Catalogue des Livres xylographiques et
xylo-chirographiques**

indiquant des Différences de toutes les Éditions existantes avec des Notes critiques,
bibliographiques et iconologiques

M. 80.— netto.



Band V:

Un Catalogue des Incunables à Figures

Imprimés en Allemagne, en Suisse, en Autriche-Hongrie et en Scandinavie avec des Notes
critiques et bibliographiques

2 Teile / M. 160.— netto



D I E V E R K A U F S P R E I S E S I N D F R E I

VERLAG VON OTTO HARRASSOWITZ IN LEIPZIG

Folgende Werke übernahm ich in ihren Restbeständen von den bisherigen Verlegern und liefere sie vorläufig zu den beigesetzten Preisen. Da die Vorräte zumeist nur ganz gering sind, behalte ich mir baldige Preiserhöhung vor. Rabatt 25% ohne Valutaaufschlag.



- BARTHOLOMAE, Chr., Handbuch der altiranischen Dialekte.** (Kurzgefasste vergleichende Grammatik, Lesestücke und Glossar.) Leipzig. 1883. 8° M. 10.—
- CORPUS IGNATIANUM.** Complete collection of the Ignatian epistles, genuine, interpolated and spurious, together w. numerous extracts from them in Syriac, Greek and Latin, w. english translation, notes and introduction by W. Cureton, London. 1849. Gr.-8°. With 2 plates M. 60.—
- DOMMER, A. v., Lutherdrucke auf der Hamburger Stadtbibliothek.** 1516—1823. Leipzig. 1888. 8° M. 15.—
- GEBHARDT, O. v., und A. HARNACK, Evangeliorum Codex Graecus Purpureus Rossanensis.** Seine Entdeckung, sein wissenschaftlicher u. künstlerischer Werth in 2 facsimilierten (kolorierten) Schrifttafeln und 17 Tafeln. Leipzig. 1880. Folio M. 30.—
- MAHLER, Ed., Biblische Chronologie und Zeitrechnung der Hebräer.** Wien. 1887. 8° M. 8.—
- MERKLE, K., Die Sittensprüche der Philosophen „Kitâb âdâb al-falâsifa“ von Honein ibn Ishâq in der Überarbeitung des Muhammed ibn 'alî al-Ansârî.** Leipzig. 1921. 8° M. 6.— Mit Wiedergabe einiger Hauptabschnitte in Übersetzung.
- NAVILLE, E., La Litanie du Soleil.** Inscriptions recueillies dans les tombeaux des rois à Thèbes, traduites et commentées. 2 vols. (Texte et 49 planches.) Leipzig. 1875. 4° M. 48.—
- OVERBECK, J., Griechische Kunstmythologie.** Besonderer Teil: 3 Bände in 5 Teilen. (I: Zeus; II: Hera; III: Poseidon; IV: Demeter und Kora; V: Apollon.) Leipzig. 1871—89. Gr.-8°. Mit 37 Tafeln u. 55 Textillustrationen. Nebst Atlas von 26 Tafeln, Lithographien auf China-Papier in Imp.-Fol. in Schutzmappen M. 300.—
Alles was von diesem Monumentalwerk zur griechischen Archaeologie erschienen ist.
Hieraus einzeln:
- Band I: Zeus. Leipzig. 1871. Gr.-8°. Mit 14 Tafeln und 17 Holzschnitten im Text. Nebst Atlas von 5 Tafeln in Imp.-Fol. M. 50.—
- Band II: Hera. Leipzig. 1873. Gr.-8°. Mit 5 Tafeln und 6 Holzschnitten im Text. Nebst Atlas von 5 Tafeln in Imp.-Fol. M. 40.—
- Band III: Poseidon: Leipzig. 1875. Gr.-8°. Mit 7 lithogr. Tafeln und 5 Holzschnitten im Text. Nebst Atlas von 3 Tafeln in Imp.-Fol. M. 30.—
- Band IV: Demeter und Kora. Leipzig. 1878. Gr.-8°. Mit 4 Tafeln und 2 Textholzschnitten. Nebst Atlas von 5 Tafeln in Imp.-Fol. M. 40.—
- SAUER, Br., Das sogenannte Theseion und sein plastischer Schmuck.** Leipzig. 1899. Gr.-4°. Mit 6 Tafeln und 37 Abbildungen. Hlwdbd. M. 60.—
- SCHLETTERER, H. M., Geschichte der geistlichen Dichtung und kirchlichen Tonkunst.** I. (einz.) Bd.: bis zum Anfang des XI. Jahrh. Hannover. 1869. Lex.-8° . . . M. 8.—
- SCHWALLY, Fr., Idioticon des christl.-palästinischen Aramaeisch.** Giessen. 1893. 8° M. 5.—
- SPIEGEL, F., Vergleich. Grammatik der alt-iranischen Sprachen.** Leipzig. 1882. Gr.-8° M. 30.—
- WILCKEN, U., Griechische Ostraka aus Aegypten u. Nubien.** 2 Bde. Leipzig. 1889. 8° M. 60.—
— Tafeln zur älteren griechischen Palaeographie nach Originalen des Berliner K. Museums. 20 Tafeln mit Anmerkungen. Leipzig. 1891. Fol. M. 12.—

Z

Soeben erschien:

Huttens letzte Tage

Eine Dichtung von

Conrad Ferdinand Meyer

Wohlfeile Ausgabe auf holzfreiem Papier

31. bis 40. Tausend

hart. M. 4.20 ord., M. 2.95 bar u. 11/10;

geb. M. 6.— ord., M. 4.20 bar

C. F. Meyers deutscheste Dichtung zieht Huttens verwegenes Leben in den Rahmen seiner letzten Tage geisterhaft und symbolisch zusammen.

H. Haessel / Verlag / Leipzig



Soeben erschien in 2. Auflage, vollständig neu bearbeitet und erweitert:

Der neue Glaube

Eine praktische Lebens-Philosophie und vernunftgemäße Sittenlehre.

Das Verlangen nach religiöser Erneuerung ist überall lebendig. Viele sind am alten Glauben irre geworden und entbehren nun jeden Anhaltes für eine sittliche Lebens-Auffassung. Die Verwilderung der Massen hat z. T. hierin ihre Wurzel. Der Neu-Aufbau unseres Volkstums wird nicht gelingen, solange nicht eine alle Schichten des Volkes durchdringende geistig-sittliche Welt- und Lebens-Anschauung errungen ist. Das vorliegende Buch will die Grundlagen hierzu liefern. Es ist in gemeinverständlicher Sprache geschrieben und stellt die vorliegenden Probleme in anschaulicher und zum Gemüt sprechender Form dar. Auch für die Schule, die nach einer von allem Wahnglauben befreiten Sittenlehre sucht, wird es schätzbare Beiträge liefern.

Z

Preis gebunden Mark 12.50 ordinär, Mark 8.30 bar und 11/10.

500 Stück wurden auf holzfreiem Papier gedruckt. Davon sind 400 in Ganzleinen gebunden, Preis Mark 25.—, Mark 16.60 bar; 100 Stück in Halbleber, Preis Mark 60.—, Mark 45.— bar.

Verlangzetteln beiliegend.

Hammer-Verlag / Th. Fritsch / Leipzig



Oldenburg & Co.
 Verlag · Berlin SW 48
 Wilhelmstr. 9

Drei prächtige Bücher für besinnliche Menschen!

Wilhelm Schaer
Der Silberring

Roman

Geheftet 15.— M. Gebunden 20.— M.

Dieses neue Buch des eigenartigen niedersächsischen Erzählers schildert das Unheil, das eine verschwiegene tote Jugendliebe in die glückliche Ehe zweier prächtig gezeichneter Menschen, allerdings ungleicher Naturen, brinat. Allerlei Gesichte und Gespenster, wie sie auf dem friesischen Lande umgehen, tragen dazu bei, den Frieden des Hauses zu stören und die Reizbarkeit der jungen Frau bis zum unheilvollen Ausgang zu steigern. Ein Silberring mit grünem Stein bildet das mythische Symbol dieser packenden Erzählung.

Wilhelm Schaer
Fremde Heimat

Roman

Geheftet 10.— M. Gebunden 15.— M.

Ein kraftvoller Erzähler spricht aus diesem Werk. Schaer ist nicht nur ein starker Gestalter, sondern auch „ein plastischer Schilderer“ von packender Fähigkeit. Die Geschehnisse spielen an der nordischen Küste und sind in ihrem wechselvollen Spiel ein Lied auf die Heimat. Meer- und Landschaftsbilder voll Farbenfülle und eindrucksvoller Schönheit entrollen sich vor unseren Augen. Die Entwicklung der Charaktere ist dabei mit gleichem Können gezeichnet.

Wilhelm Schaer
Heimat des Herzens

Ein Band Plaudereien

Nur gebunden 10.— M.

Das Buch enthält anmutige Schilderungen einer Herbstfahrt ins Leinetal, vor der Tür des Eichsfeldes, eine Marschenfahrt, ein Morgen bei Herrn Allmers, Jan van Noors Heimkehr, der Totenwagen, mein Weihnachtsbaum u. a. Prächtige heimatische Skizzen und Erinnerungen, die allen Freunden Schaers und der niedersächsischen Heimat und Literatur willkommen sein werden.

[Z]

Vorzugsangebot

Jede beliebige Anzahl obiger 3 Bücher liefern wir mit 40% Rabatt vom Preise des gehefteten Exemplars.

Einbände werden mit 30% rabattiert.

Dieses Angebot ist nur gültig, wenn der beiliegende Bestellschein benutzt wird.

Jetzt wieder vollständig lieferbar!

[Z] **MEISTER-** [Z]
BIOGRAPHIEN

BACH Von ANDRÉ PIRRO

BEETHOVEN

Von WILHELM VON LENZ

BERLIOZ

Mit 70 Bildern. Von JULIUS KAPP

BRAHMS

Von WALTER NIEMANN

BRUCKNER

Von ERNST DECSEY

CHOPIN Von A. WEISSMANN

GRIEG Von RICHARD H. STEIN

LISZT Von JULIUS KAPP

MAHLER Von R. SPECHT

MENDELSSOHN

Von WALTER DAHMS

MEYERBEER

Von JULIUS KAPP

PAGANINI

Mit 60 Bildern. Von JULIUS KAPP

SCHUBERT Von W. DAHMS

SCHUMANN

Von WALTER DAHMS

STRAUSS Von M. STEINITZER

WAGNER Von JULIUS KAPP

HUGO WOLF

Von ERNST DECSEY

Der Einband aller Bände ist Halbleinen

Preise im Verlangzettel

SCHUSTER & LOEFFLER, BERLIN

Verlag von Bernhard Tauchnitz, Leipzig

TAUCHNITZ EDITION

ⓑ

Neue Bände

Vol. 4550

Tony The Exceptional

A Novel

by

W. E. Norris

1 vol.

Geheftet M. 7.50, in Pappband geb. M. 12.50, in Leinen geb. M. 15.—

In seinem vor einigen Monaten in der Tauchnitz Edition erschienenen Roman „The Triumphs of Sara“ hat Norris seine alte Zugkraft als einer der bewährtesten Schilderer des englischen Gesellschaftslebens aufs neue bewiesen, so dass der vorliegende seeben in England veröffentlichte Roman eines weiten Leserkreises sicher ist.

Vol. 4551

The Plain Man and His Wife
How to Live on 24 Hours a Day

by

Arnold Bennett

1 vol.

Geheftet M. 7.50, in Pappband geb. M. 12.50, in Leinen geb. M. 15.—

Als einer der namhaftesten Psychologen wird A. Bennett in der englischen Literatur fortleben, nicht nur durch seine Romane und Novellen, sondern auch durch seine feinsinnigen Essays, von denen die Tauchnitz Edition hier einen weiteren Band bringt.

LEIPZIG, den 17. Mai 1921.

Bernhard Tauchnitz.

Verlag von Oswald Mutze / Leipzig:

ⓑ Neuerscheinungen; bar mit 40% u. 11/10, wenn bis 15. Juni bestellt.

Der Spiritismus und seine Phänomene.

Mit einem Anhang: Die tanzenden Tische / Der Astralkörper / Die Phantome der Lebenden. / Von J. Peter, Generalmajor a. D. Preis M. 7.—, geb. M. 10.—.

Verfasser, bekannt durch seine streng objektiven Aufsätze, namentlich in dem Monatsjournal „Psychische Studien“, begründet von Aksakow, ist einer der besten Kenner der metaphys. Phänomene.

Der Sündenfall, mit besond. Berücksichtigung der Theorien Dr. Rud. Steiners. Von Gerichtspräsident a. D. Georg Sulzer. Preis 5 M.

Sünde, Sündenfall, Erbsünde sind Worte, die der moderne Mensch ungern hört, doch es sind wichtige Glaubenswahrheiten der christlichen Religion erst verständlich geworden durch die Wissenschaft vom Uebersinnlichen und Spiritismus.

Zur weiteren tätigen Verwendung empfehle:

Sonderheft 4, Psychische Studien: **Albert von Keller als Malerpsychologe und Metapsychiker**, von Dr. Frh. v. Schrenck-Notzing, mit 11 Bildern (5.—), 3.— u. 11/10.

ⓑ

Ausnahmeangebot

nur, falls bis 1. Juni bestellt!

Dr. Hanns Sachs (Herausgeber des „Imago“)

Ars amandi psychoanalytica

gebunden ord. 27.— } **glatt mit 50%**
geheftet ord. 18.— } **und Partie 13/12.**

Wir verweisen auf die Besprechungen in den Tageszeitungen.

Berlin W. 15.

Reuss & Pollack, Verlag.

!Wichtig! für Händler mit Briefmarktentunden!

!Briefmarkteneinstedalen!

10½×16 cm. Taschenformat. Guter Einband.

Nr. 1. 12 Seiten = 72 durchsichtige Streifen M. 24.—
Nr. 2. 12 Seiten = 72 undurchsichtige Streifen M. 20.—
Nr. 3. 4 Seiten = 24 „ „ M. 10.—

Einzelne Exemplare mit 30%, mehrere mit 33½ und mehr. Umtausch gestattet.

Emil Brunert, Leipzig-K., Heinrichstraße 41.

ⓑ

Für den Massenabsatz!

Neuaufgabe der gelben Hobbing-Ausgabe:

Der Friedensvertrag
nebst Ausführungsgesetzen

Unter Hervorhebung der abgeänderten Teile
mit Inhaltsaufbau, Karten und Sachverzeichnissen

Ladenpreis 12 Mark

Rabatt: Einzeln mit 30%, 10 Stück mit 35%,
25 Stück mit 40%. (Nur bar u. wenn auf einmal bestellt)

Unsere praktische gelbe Hobbing-Ausgabe hat bereits in
mehr als 100000 Stücken

Verbreitung gefunden. — Der beste Beweis für ihre
Brauchbarkeit!

Verlag von
Reimar Hobbing / Berlin SW. 61

Soeben erschien die **6.** Lieferung von:

STIELEERS HANDATLAS

10. Auflage

= 1821 = **Hundertjahr-Ausgabe** = 1921 =

Inhalt:

Bl. 16 Schweizer Alpen, Maßstab 1:925 000

Bl. 28 Frankreich, Maßstab 1:3700 000

Nebenkarte: Paris und weitere Umgebung 1:600 000

Preis der Lieferung, für In- und Ausland gleich, M. 7.50 ord., M. 5.- bar.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

Einzelne Blätter kosten M. 4.50 ord., M. 3.- bar.

Auslandspreise auf Anfrage.

Die fünf ersten Lieferungen enthalten:

Bl. 9 Ostpreussen, 1:925 000	Bl. 34 Niederlande, 1:925 000 — Amster- dam — Brüssel je 1:150 000
Bl. 14 Südwestdeutschland, 1:925 000	Bl. 66 Arabien, 1:750 000 — Umgebung von Teheran 1:1 000 000 — Suez- kanal 1:750 000
Bl. 29 Nordwestfrankreich, 1:1 500 000	Bl. 70 Vorderindien, 1:7 500 000 — Gangesdelta, 1:3 750 000
Bl. 30 Südwestfrankreich, 1:1 500 000	
Bl. 31 Westalpen, 1:925 000	
Bl. 32 Ostfrankreich, 1:925 000	
Bl. 33 Nordostfrankreich — Belgien — Luxemburg, 1:925 000	

Ich bitte um Bestellung der Fortsetzung, soweit nicht bereits geschehen.

Probekarten zur Gewinnung neuer Abnehmer stehen, wie in meinem im November v. J. versandten Rundschreiben angegeben, bis zu 10 Stück kostenlos, weitere für je 50 Pf. gern zur Verfügung.

**Die vollständige 9. Auflage berichtigt
nach dem derzeitigen politischen Stande!**

wird bis auf Widerruf zu folgenden Preisen geliefert:

Gebrochen geb. (frühere Prachtausgabe) für M. 360.— bar } für In- und Ausland gleich,
Breit geb. (Namenverzeichnis gesondert) für M. 387.— bar } **Ladenpreise frei!**

Auslandsausgabe in englischem, französischem, italienischem oder spanischem Gewande: einzelne Stücke für M. 517.50 bar. Grossabnehmer dieser Ausgabe erhalten auf Anfrage Vorzugspreise.

Sämtliche Einbände in Friedensgüte.

Gotha, Mai 1921

Justus Perthes

Preise für In- und Ausland gleich!

Letztere allerdings zuzüglich etwa kommender neuer Ausfuhrabgaben.

VERLAG VON CURT KABITZSCH, LEIPZIG, DÖRRIENSTRASSE 16.

Zu Beginn der Kurzeit bringe ich meinen populär-medizinischen Verlag erneut in Erinnerung und empfehle insbesondere

Firmen in Kurorten Lagerergänzung

dieser preiswerten und gutrabbatierten Bände.**Firmen, welche sich tätig verwenden, gewähre ich Umsatzprovision nach Maßgabe der erzielten Erfolge.**

Ausnahmeofferte Partie 9/8.

Ärztliche Beratung zur Ergänzung der Sprechstunde.

Diese neue Sammlung will dem Arzte Literatur vermitteln, die er seinem Patienten ohne Bedenken und zur eigenen Entlastung empfehlen kann. Zur Bekämpfung des Kurfuschertums trägt Empfehlung der Bändchen mit bei.

Es sind erschienen:

Nr. 1:

Chronischer Darmkatarrh, Darmschmarotzer (Spulwurm, Madenwurm, Bandwurm usw.) ihre Ursachen, Wesen und Bekämpfung. Von Dr. med. **A. Sopp**, Frankfurt a. M. IV und 65 S. 1920. **M. 7.20**

Nr. 2:

Chronische Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden ihre Ursachen, Wesen und Bekämpfung. Von Dr. med. **A. Sopp**, Frankfurt a. M. IV und 57 S. 1920. **M. 7.20**

Nr. 3:

Gesundheits- und zeitgemäße Ernährung. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. **A. Sopp**, Frankfurt a. M. VI und 58 S. 1921. **M. 6.-**

Nr. 4:

Schönheitsfehler und ihre Behandlung (Kosmetik). Von Sanitätsrat Dr. **S. Jesner**. 4., verbesserte Auflage. 156 S. mit 11 Abbildungen im Text. 1921. **M. 13.-, geb. M. 16.-**

Besonders billig, bei tadelloser Ausstattung sind folgende Bände aus der Vorkriegszeit, Bestände nur noch gering:

Gesunde Nerven. Von Sanitätsrat Dr. **Otto Dornblüth**, Leiter eines Sanatoriums für Nerven- und innere Krankheiten in Wiesbaden. Fünfte, völlig neu bearbeitete Auflage. IV u. 144 S. 1916. **M. 5.40**

Der Tripper. Laienverständlich dargestellt von Dr. **Orlowski**, Spezialarzt in Berlin. Zweite, verbesserte Auflage. IV u. 47 S. 1914. **M. 1.65**

Die Syphilis. Laienverständlich dargestellt von Dr. **Orlowski**, Spezialarzt in Berlin. Zweite verbesserte Auflage. IV u. 41 S. 1914. **M. 1.65**

Die Geschlechtsschwäche. Laienverständlich dargestellt von Dr. **Orlowski**, Spezialarzt in Berlin. 35 S. 1908. **M. 1.65**

Das hygienische A-B-C für Herzranke. Von Prof. Dr. **Heinrich Stern**, New York. Mit 6 Abbildungen im Text. IV und 187 S. 1914. **M. 4.50, geb. M. 7.20**

Die Zuckerkrankheit (Diabetes), ihre Ursachen, Wesen und Bekämpfung. Von Dr. **A. Sopp**, Frankfurt a. M. 2., verbesserte und erweiterte Auflage. IV u. 90 S. 1914. **M. 2.70**

Fettleibigkeit, ihre Ursachen, Gefahren u. Bekämpfung. Von Dr. med. **A. Sopp**, Frankfurt a. M. VIII u. 84 S. 1912. **M. 3.25**

Suggestion u. Hypnose. Ihr Wesen, ihre Wirkungen und ihre Bedeutung als Heilmittel. Von Dr. **A. Sopp**, Frankfurt a. M. 2., ergänzte Auflage. VIII und 75 S. 1920. **M. 5.40**

Sehr aussichtsreich ist ferner der Vertrieb der nachfolgenden Werke, umfangreiche, heute sehr preiswerte Bücher, meist noch auf Friedenspapier gedruckt.

Partie 11/10.

Havelock Ellis: Sexualpsychologische Studien.

Wer sich mit Fragen aus dem Gebiete des Geschlechtslebens befassen will, muß vor allem die Schriften von H. Ellis kennen. **Es gibt nichts Besseres sowohl was wissenschaftliche Vertiefung, als auch Ernst der Gedanken und Klarheit der Darstellung anlangt.**

Es sind erschienen:

Geschlecht und Gesellschaft. Eine Soziologie des Geschlechtslebens. Von **Havelock Ellis**. Autorisierte deutsche Ausgabe besorgt von Dr. **Hans Kurella**. I. Bd. XXI u. 324 S. 1910. **M. 7.20, geb. M. 12.-.** II. Bd. XIV. u. 429 S. 1911. **M. 9.-, geb. M. 15.-**

Mann und Weib. Eine Darstellung der sekundären Geschlechtsmerkmale beim Menschen. Von **Havelock Ellis**. 2. Auflage. Nach der vierten Auflage des englischen Originals unter Mitwirkung des Verfassers herausgegeben von Dr. **Hans Kurella**. XXIII u. 556 S. mit 2 Tafeln, 22 Abbildungen und 13 Kurven im Text. 1909. **M. 10.80, geb. M. 18.80**

Das Geschlechtsgefühl. Eine biologische Studie von **Havelock Ellis**. Autorisierte deutsche Ausgabe besorgt von Dr. **Hans Kurella**. 2., erweiterte Auflage. XVI und 390 S. 1909. **M. 7.20, geb. M. 11.70**

Geschlechtstrieb und Schamgefühl. Von **Havelock Ellis**. Autorisierte Übersetzung mit Unterstützung von Dr. med. **M. Kötscher**, besorgt von **J. E. Kötscher**. 3., umgearbeitete Auflage. XIII u. 446 S. mit 13 Tafeln. 1907. **M. 9.-, geb. M. 13.50**

Die Gattenwahl beim Menschen mit Rücksicht auf Sinnesphysiologie und allgemeine Biologie. Von **Havelock Ellis**. Autorisierte deutsche Ausgabe besorgt von Dr. **Hans Kurella**. 2., unveränderte Auflage. XII u. 338 S. 1919. **M. 8.40, geb. M. 12.-**

Die krankhaften Geschlechtsempfindungen auf dissoziativer Grundlage. Von **Havelock Ellis**, deutsch von Dr. **Ernst Jentsch**. **M. 12.-, geb. M. 16.20**

Rassenhygiene und Volksgesundheit. Von **Havelock Ellis**. Deutsche Originalausgabe unter Mitwirkung von Dr. **Hans Kurella**. XVI u. 460 S. 1912. **M. 9.90, geb. M. 14.40**

Die Welt der Träume. Von **Havelock Ellis**. Deutsche Originalausgabe besorgt von Dr. **Hans Kurella**. VIII u. 296 S. 1911. **M. 7.20, geb. M. 11.70**

Wer sich für Schriften aus der Sexualpsychologie interessiert, kauft auch:

Der Traum. Psychologisch und kulturgeschichtlich betrachtet von Dr. **Richard Traugott**, Breslau. V u. 70 S. 1913. **M. 2.70**

Das Weib in anthropologischer Betrachtung. Von Dr. **Oskar Schultze**, Professor der Anatomie an der Universität Würzburg. 2., ergänzte Auflage. IV und 76 Seiten mit 11 Abbildungen im Text. 1920. **M. 6.-**

Zwieggestalt der Geschlechter beim Menschen. Von **H. Fehlinger**. 48 Seiten Großoktav mit 11 Bildern nach Photographien. 1919. **M. 4.80**

Das Geschlechtsleben der Naturvölker. Von **H. Fehlinger**. 93 S. mit 9 Abbildungen im Text. 1921. **M. 15.-**

In den letzten Wochen wurden versandt:

(Z)

Neuigkeiten:

Carl Hagemann
Das Duzend und die Eine
Psychologische Skizzen

D. v. Liliencron
Poggfred
Jubiläums-Ausgabe

D. v. Liliencron
Balladen
Eine Auswahl

D. v. Liliencron
Liebeslieder
Eine Auswahl

D. v. Liliencron
Sizilianen
Eine Auswahl

Emil Lucka
Die Phantasie
Eine psychologische Untersuchung

Max Pries
Die winkende Gasse
Roman

H. L. Rosegger
Frau Sphinx
Roman

Neuauflagen:

D. J. Bierbaum
Stilpe
Roman. 24. Auflage

Ernst Decsey
Hugo Wolf
7. und 8. Auflage

Fred. v. Eeden
Der kleine Johannes
7. Auflage

Carl Hagemann
Die Kunst der Bühne
6. Auflage

Julius Kapp
Wagner und die Frauen
11. Auflage

Emil Lucka
Die drei Stufen der Erotik
13. Auflage

Emil Lucka
Otto Weininger
3. Auflage

Walter Niemann
Die Musik der Gegenwart
13. und 14. Auflage

Preise im Verlangzettel!

Partie II/10, bis 31. Mai auch gemischt.

Schuster & Loeffler in Berlin

②

Soeben erschienen:

„Wasmuths Monatshefte für Baukunst“

VI. Jahrgang

Heft 1/2

Inhalt:

Holländische Baukunst in der Gegenwart. Text von Adolf Behne, mit 61 Abbildungen. — Bayer. Motorenwerke München. Von Architekt O. O. Kurz und E. Herbert, München, mit 8 Abbildungen. — Zum Wettbewerb Hygiene-Museum, Dresden, Text von H. de Fries, 49 Abbildungen. — Stameßsche Baukunst, von F. Paulsen, mit 4 Abbildungen.

„Wasmuths Monatshefte für Baukunst“ beginnen mit dem vorliegenden Doppelheft den VI. Jahrgang. Die Veröffentlichungen unserer Zeitschrift begegnen in weitesten Kreisen stärkster Anteilnahme. Das Einleitungsheft unseres neuen Jahrganges wird besonders durch die ausführliche Veröffentlichung neuerer holländischer Bauten, wie durch die kritische Stellungnahme zum Wettbewerb des Hygiene-Museums in Dresden jeden Architekten und an der Kunst Interessierten aufs lebhafteste fesseln.

Das Heft eignet sich besonders für die Werbung neuer Abonnenten. Wir liefern deshalb auf Wunsch auch à cond. auf beschränkte Zeit. Die Ausstattung unserer Zeitschrift ist völlig friedensmäßig.

Preis pro Semester M. 45.—
einzelndas Doppelheft M. 16.— ord.,
M. 12.60 bar und 11/10

Verlag
Ernst Wasmuth, A.-G.
Berlin

A K

Achtung! Neue Preise!

Für die nachstehend verzeichneten Werke meines Verlages setze ich mit Gültigkeit von heute unter Aufhebung des bisherigen Verlagsteuerzuschlages die beigefügten Ladenpreise fest:

Chem. Technologie in Einzeldarstellungen

	Gehft.	Gebd.
	M.	M.
Bauer-Wieland, Reduktion und Hydrierung	40.—	48.—
Bühler, Filtern und Pressen. 2. Auflage	52.—	60.—
Fischer, Kraftgas. 2. Auflage	180.—	190.—
Fischer, Wasser	30.—	39.—
Greiner, Verdampfen u. Verkochen. 2. Aufl.	25.—	33.—
Hartmann, Sicherheitseinrichtungen in chem. Betrieben	30.—	39.—
Hüttig, Heizungs- und Lüftungsanlagen	38.—	48.—
Klimont, Die neueren synthetischen Verfahren der Fettindustrie	12.—	20.—
Lange, Schwefelverbindungen	40.—	50.—
Liebig, Zink und Cadmium	60.—	70.—
Mathesius, Die physikal. und chem. Grundlagen des Eisenhüttenwesens	50.—	60.—
Michels, Kaliohsalze	45.—	55.—
Michenfelder, Materialbewegung in chem. u. techn. Betrieben	25.—	36.—
Muhlert, Ammoniak- und Cyanverbindungen	24.—	32.—
Naske, Zerkleinerungsvorrichtungen. 2. Auflage	30.—	39.—
Reinglass, Legierungen, I. Teil	45.—	55.—
Rose, Mineralfarben	40.—	50.—
Scheithauer, Schwelteere	18.—	25.—
Vogel, Das Acetylen	30.—	39.—
Volkman, Leuchtgas	20.—	28.—
Wichelhaus, Sulfurieren	15.—	23.—
Zsigmondy, Kolloidchemie. 3. Auflage	70.—	80.—

Ferner:

Baetz, Ein neues Prinzip für Dampf- und Gasturbinen	18.—	—
Block, Kalkbrennen im Schachtofen	25.—	35.—
Block, Rübensirup	28.—	36.—
Buch der Erfindungen. 9. Auflage. 10 Bde.	—	400.—
Bucherer, Lehrbuch der Farbenchemie. 2. Auflage	170.—	180.—
Claass, Prüfungsmethoden des Deutschen Arzneibuches	—	15.—
Fenner, Kaufmännisch. chem. Rechnen	7.—	9.—
Fischer, Chem.-technolog. Rechnen. 3. Aufl.	11.50	14.—
Fischer, Technologie des Scheidens usw.	56.—	65.—
Hermann, Elemente der Feuerungskunde	20.—	26.—
Hüttig, Zentrifugalventilatoren usw.	33.—	40.—
Jordan, Die drehbare Trockentrommel	10.—	—
Lange, Chem.-techn. Vorschriften. 2. unveränderter Neudruck	—	70.—
Lange, Zwischenprodukte der Teerfarbenfabrikation	180.—	195.—
Michenfelder, Maschinenzeichnen	11.50	—
Ostwald, Beiträge zur graph. Feuerungstechnik	16.—	19.—
Pockrandt, Schmieden im Gesenk. 2. Aufl.	24.—	30.—
Schröder, Schaumabscheider	12.—	—
Schröder, Die chem. Apparate	9.—	—
Spamer's III. Weltgeschichte. 5. Auflage. Komplet. Ganzleinen	—	530.—
Spamer's III. Weltgeschichte. 5. Auflage. Komplet. Halbleder	—	800.—
Trenkler, Chemie der Brennstoffe. 2. Aufl.	8.50	—
Wilke, Indikator	12.—	18.—
Ziegler, Schnellfilter	30.—	38.—

Auf alle übrigen Werke (vor dem Kriege erschienen) erhebe ich einen Verlagsteuerzuschlag von 100%.

Leipzig, 20. Mai 1921. Otto Spamer

2 leichtverkäufliche neue Bücher für die Sommer-Saison!

Demnächst erscheinen:



Geheftet M. 12.— / Gebunden M. 17.50

Von den Frauen erzählt dieses feine neue Buch Reitzensteins, von den Frauen, die man so leicht in Bausch und Bogen als Lügnerinnen verdammt.

Ein Kreis alter Herren, die dieser Interessensphäre selbst schon längst entwachsen sind. Sie erzählen aus ihrem Leben: Einseitigkeiten! Aber die Summe der Einseitigkeiten ergibt den Sinn, den der einzige Junge, Jungverheiratete unter ihnen sich zu nutze machen möchte. Jedoch der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Natürliche Frische und launiger Ernst, verblüffende Treffsicherheit im Ausdruck und schmiegsame Feinheit der Sprache durchpulsen das Buch mit blühendem Leben, das den Autor auf der Höhe seiner reifen Künstler-schaft zeigt und den Kreis seiner Freunde außerordentlich erweitern wird.



Geheftet M. 7.50 / Gebunden M. 12.—

Ein Mädchen aus der Fremde kommt in ein Landstädtchen an der deutsch-italienischen Sprachgrenze. Sie ist hübsch, glatt, freundlich – und eröffnet ein bescheidenes Geschäft dort . . . Alsbald entsteht im Hühnerhoffrieden die erstaunlichste Bewegung, alle Pfauen schlagen Räder, die Hähne krähen und dem alten Truthahn schwillt der zinnoberrote Kamm. Dazu gackern und kakeln die Hennen beträchtlich, eine Spottdrossel pfeift, ein Paradiesvogel sonnt sich, und der häßliche Koter Schnapp kläfft . . .

All dies – vergißmeinnichtblaues Kleidchen, kerzenschlanke Beinchen, quellenklare Mandelaugen und rosafarbener Mund – verschwindet wieder, wie es gekommen ist. Im Damen-Frisiersalon bleibt wehmütig ein hübscher Knabe zurück. Genasführt? – Wie man's nimmt.

Vor Erscheinen bestellt: **40%** Vorzugsrabatt

Wir Deutschen brauchen nicht mehr nach Maupassant und Boccaccio zu greifen. Reitzenstein und Kahlenberg sind zwei deutsche Autoren, die durch ihren feinziselierten Stil in deutscher Sprache wahre Meisterwerke literarischer Kleinkunst bieten, die sowohl durch die Aktualität des behandelten Stoffs als die prickelnde Schilderung der amüsanten Begebenheiten jene weit übertreffen. Wir bitten um gefl. Verwendung für die beiden Bücher, die sich durch die entzückenden bunten Titelbilder und zugkräftigen Reklamestreifen als **Schaufenster-Artikel ersten Ranges erweisen werden.**

Dr. EYSLER & Co. in BERLIN SW 68

Auslieferung bei Hermann Goldschmidt G.m.b.H., Wien / Oskar Enoch, Hamburg / Umbreit & Co., Stuttgart
Otto Maier, Leipzig und bei allen Barsortimenten

Z Neue Preise! Neue günstigere Bezugsbedingungen

Heinz Lovvot

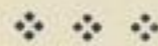
Bücher der Liebe und Leidenschaft

ROMANE

NOVELLEN

Durchs Ziel 23. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Hilde Dangerow 26. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Fräulein Grisebach 26. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Im Liebesrausch 50. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Mutter 21. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Frühlingssturm 29. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Das Ende vom Liede 32. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Frau Agna 18. AUFLAGE
 Geh. 16 M., geb. 22 M.
 Der Erbe 26. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Der letzte Schritt 25. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Sonnemanns 16. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.

In der Irre (Leichens- 20. AUFLAGE
 marie) Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Nimm mich hin 25. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Lockvögelchen 17. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Nicht doch! 35. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Fallobst 22. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Ich 22. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Heimliche Liebe 38. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Heißes Blut 29. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Abschied 26. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Die rote Laterne 19. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Klein Inge 17. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.
 Yvette 14. AUFLAGE
 Geh. 10 M., geb. 15 M.



Bezugs-Bedingungen:

Einzelne Bände mit **35%** / 10 Bände mit **40%** Rabatt
 50 Bände mit **42½%** / 100 Bände mit **45%** Rabatt
 Partien: Geheftet und gebunden beliebig gemischt!

(Vorstehende Bedingungen verstehen sich unter der Voraussetzung, daß gemäß des Vertrages der Vereinigung schönwissenschaftl. Verleger mit der Buchhändlergilde alle Teuerungszuschläge fortfallen.)

Einmaliges mit **50%** je 1 geheftetes Exemplar aller Bände
 Vorzugs-Angebot: **50%** je 1 gebundenes Exemplar aller Bände
 Mit Umtauschrecht. Also kein Risiko!

Bücher voller Lebensfreude wie die Lovvotischen werden gerade jetzt überall gern gelesen. Wir werden in nächster Zeit wieder starke Reklame für diese Lovvot-Bände veranstalten, so daß überall Nachfrage eintreten und großer Absatz zu erzielen sein wird. Bei unseren günstigen Bezugsbedingungen bleibt dem Buchhandel lohnender Verdienst, weshalb wir namentlich unser Vorzugs-Angebot auszunutzen bitten.

Dr. Gysler & Co. in Berlin SW. 68

Auslieferung bei Hermann Goldschmidt G. m. b. H., Wien / Umbreit & Co., Stuttgart
 Oskar Enoch, Hamburg / Otto Maier, Leipzig, und bei allen Barfortimenten.





Als Ergänzung zu den bisher erschienenen Tanzbrevieren erscheint demnächst in prächtiger Ausstattung mit reizvollem bunten Titelbild von Th. Matejko

Inhalt:

- Jazz
- Tanzaphorismen
- Die Schraube
- Tanzturnier
- Der neue Tango
- Schottisch Espagnole
- Auswüchse
- Shimmy
- Der neue Onestep

Neue Tänze



Neue Moden

- Tanz-Sport?
- Tanzkunst?
- Handhaltungen
- Phantasien eines Tänzers
- „Konservenmusik“
- Die Tanzjacke
- Tanzmusik
- Jazz-Band
- Tanz-Schuh

usw.
usw.
usw.



Ladenpreis

Geheftet
M. 18.—
Gebunden
M. 24.—



Vor
Erscheinen
bestellt:

40%
Vorzugs-
Rabatt

Jazz und Shimmy

Brevier der neuesten Tänze

von

F. W. Koebner

Mit 110 Illustrationen nach Photographien berühmter Tänzer und Tänzerinnen sowie entzückenden Originalzeichnungen erster Künstler

Wieder ein Buch, daß nicht nur jedem Tanzlustigen ein willkommener Ratgeber, sondern darüber hinaus allen Lebenslustigen ein Spender heiterer Unterhaltung sein wird und mit dem daher überall, namentlich in den Bade- und Kurorten, wo große Tanzfeste und Tanz-Turniere veranstaltet werden, ein leichtes und lohnendes Geschäft zu machen sein wird. Wir bitten um gefl. Verwendung.

Dr. Eysler & Co. in Berlin SW 68

Auslieferung bei Hermann Goldschmidt G. m. b. H., Wien / Oskar Enoch, Hamburg / Umbreit & Co., Stuttgart / Otto Maier, Reipzig und bei allen Bersortimenten

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. / Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck.

Z

Soeben ist erschienen:

HÖLDERLIN
Die späten Hymnen

Herausgegeben von
RUDOLF VON DELIUS

Hier ist die stolze Höhe deutscher Dichtung, geschaffen in den wenigen Monaten vor der geistigen Annichtung. Es sind die sogenannten „Wahnsinns-Gedichte“: das Werk Hölderlins, das bleiben wird.

Das Buch, Großoktav, wurde in schöner Fraktur gesetzt, zweifarbig auf Zanders Didruckt-papier abgezogen und mit der Hand in Pappe gebunden. Es ist ein kleines Meisterwerk deutscher Buchgewerbekunst. Mark 15.— ord., Mark 10.— bar, Partie 11/10.

Vorzugsangebot: 20 Exemplare mit **50%**

Auslandpreise für valutastarke Länder: **35%**
100% Aufschlag mit 10% Mehr-Rabatt.

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

Z



Alma Hedin
Arbeitsfreude

Was wir von Amerika lernen können

An Stelle eines Vorworts:

Even Hedin

Der 9. November!

Ein Gruß an das Deutsche Volk

Zweite Auflage.

178 Seiten. Geh. 16 M., geb. 20 M., in Ganzleinen 28 M.

Bar mit 35% Nachlaß, auch vom Einband.

Das hervorragende Werk der Geschwister Hedin wird in Deutschland Kraft und Segen auslösen.

(Zenaische Zeitung.)

Leipzig, Mai 1921.

F. A. Brockhaus.

Die Künstlerbrettl-Zeitschrift

DIE KLEINKUNST

IN WORT UND BILD / TANZ UND MUSIK

Grossdeutsche Monatsschrift

Ausgabe A in Buntdruck u. Kunstdruck-Umschlag

Ausgabe B in Buntdruck auf Kunstdruckpapier

Preis:

Ausgabe A, Einzelheft M. 3.—

Ausgabe B, Einzelheft M. 4.—

} mit **50%** Rabatt

Bestellungen erbittet:

CABARET-VERLAG: DIE KLEINKUNST
PASING VOR MÜNCHEN

Der Zupfgeigenhansl

von Hans Breuer

(Z)

erschien soeben in

107. Auflage

609.—613. Tausend

Trotzdem für die neue Auflage ein bedeutend besseres Papier verwendet wurde wie bisher und das Werk in einem
schmucken Halbleinenband
 ausgegeben wird, beträgt der Ladenpreis nur

M. 9.— no.

Das Buch ist bei seinem Umfange von 244 Volksliedern immer noch die billigste und preiswerteste derartige
 Sammlung, die in ihrer Verbreitung von keinem anderen ähnlichen Werke auch nur entfernt erreicht wird.

Vorzugs-Angebot,

2 Exempl. mit 45%

13/12 Exempl. mit 40%

gültig bis 1. Juli 1921 } unter Berechnung des Einbandes f. d. Frei-Ex. mit M. 2.—

Ich bitte, zu beachten, daß auf meine Verlagswerke der Sortimenter-Zuschlag von 10% zu erheben ist.
 Ihr Verdienst beim Verkauf nur einer Partie beträgt daher

M. 62.—

Friedrich Hofmeister, Musikalien-Verlag, Leipzig.

Neue Preise ab 1. Juli 1921:

Literarisches Zentralblatt

für Deutschland

Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Zarncke

Wochenschrift mit der halbmonatlichen Beilage „Die schöne Literatur“

Deutscher Ladenpreis: M. 25.— ord. vierteljährlich

Ausland (Gruppe I*): M. 75.— ord. vierteljährlich

Ausland (Gruppe II*): M. 50.— ord. vierteljährlich

Die schöne Literatur

Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Zarncke

Halbmonatsschrift

Deutscher Ladenpreis: M. 8.50 ord. halbjährlich

Ausland (Gruppe I*): M. 25.50 ord. halbjährlich

Ausland (Gruppe II*): M. 17.— ord. halbjährlich

*) Verkaufsordnung für Auslandslieferungen vom 18. April 1921.

Ed. Avenarius, Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Literatur für Kindergärtnerinnenseminare und Spielschulen

Z

Zu der jetzt einsetzenden Spielsaison machen wir alle einschlägigen Handlungen **erneut auf unsere klassischen Werke aufmerksam und raten, unbedingt Lager zu halten, zumal bestimmt starke Nachfrage nach den folgend aufgeführten Büchern eintreten wird infolge einer großzügig eingeleiteten Propaganda in den entsprechenden Fachzeitschriften.**

Kinderlied / Kinderspiel

Neue Spiele und Lieder nebst einer Sammlung beliebter Spiele, Gedichte, Rätsel, Festspiele zu kleineren Auführungen usw. und eine Zusammenstellung von Frei- und Ordnungsübungen für Kindergärten, Bewahranstalten u. Horten v.

Marie Müller-Wunderlich
vorm. Lehrerin a. Lyzeum
u. Kindergärtnerinnen-
Seminar zu Leipzig.

7. verbesserte Auflage.

Brosch. M. 8.—
M. 5.60 bar;
geb. M. 13.— ord.,
M. 9.10 bar.

Spiel und Lied

Alte und neue Weisen für Kindergarten, Kinderhort, Schule und Haus. Zum Gebrauch in Kindergärtnerinnenseminaren und Fröbelschulen. Gesamm. v. Gertrud Pappenheim Leiterin des Kindergärtnerinnen-Seminars der Staatlich. Elisabeth-Frauenschule zu Berlin. Unter Mitarbeit von Maria von Glümer, Kindergärtnerin.

Mit Buchschmuck von Hedwig Pfeleuderer.
4. verbesserte Auflage.
Brosch. M. 6.—,
M. 4.20 bar;
geb. M. 11.— ord.,
M. 7.70 bar.



Bewegungsspiele des Kindergartens

nebst einem Anhang von Ball-, Kugel- und Bauliedern von August Köhler weil. Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Gotha. In neuer Bearbeitung und durch andere beliebte Kindergartenspiele ergänzt von Marie Müller-Wunderlich.

Brosch. M. 7.—, M. 4.90 bar; geb. M. 11.—, M. 7.70 bar.

Neue Bewegungs- und Marschierspiele für Kindergarten und Haus

von Angelika Hartmann, Seminarvorsteherin in Leipzig. Eine sorgfältige Auswahl von 72 gediegener Spielliedern mit erklärenden Anmerkungen und Noten.

Brosch. M. 2.—, M. 1.50 bar; kart. M. 3.—, M. 2.25 bar.

Für fleißige Kinderhände

Anleitung zur Herstellung von Kinderarbeiten nach den Erziehungsprinzipien Friedrich Fröbels von Hedwig Seidel. M. 1.—, M. —.70 bar.

Die zwölf Monate

Sammlung von 251 Erzählungen, Märchen, Gedichten, Rätseln und Liedern. Methodisches Handbuch für Kindergärtnerinnen und Unterhaltungsbuch für die Jugend von Marie Müller, ehemals Lehrerin am Lyzeum und Kindergärtnerinnen-Seminar zu Leipzig.

6. vermehrte Auflage.
Ein unerschöpflicher Vorn für die Unterhaltung unser. lieben Kleinen.
Brosch. M. 6.—, M. 4.20 bar;
Geb. M. 10.—, M. 7.— bar.

Was ich meinen Kleinen lehre u. erzähle

Ein Buch für Eltern und Erzieher zur unterhaltenden Belehrung der Kinder von Meißner Goffer. Dieses Werk soll ein Freund und Ratgeber für Eltern, Lehrer und Erzieher sein. Die Behandlung der Heimatskunde, des ersten geographischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts, der Gesang und die Erklärung der Sternbilder, alles ist durch fesselnde Form dem Gedankengang des Kindes angepaßt. Es ist auf Grund 20jähriger Erfahrung von Männern geschrieben, welche ihren Beruf als Pädagogen ernst genommen haben, den Beruf, welcher vor allem verlangt Eindringen und Aufgehen in die Kinderseele.

Dauerhaft gebunden M. 3.—, M. 2.25 bar.

Zwölf Kinderreime

aus Klaus Groths „Baer de Goern“, in Musik gesetzt von Ingeborg von Bronsart. Op. 17. Mit 10 Holzschnitten nach Original-Zeichnungen von Ludwig Richter.

Dauerhaft in Halbsteinen geb.
M. 8.—, M. 6.— bar.

Wir fügen Bestellzettel hier bei und zeichnen hochachtungsvoll

Leipzig 38,
im Mai 1921



Jaeger'sche Verlags-
buchhandlung



Der erste alpine Schlager!

Soeben erschien als neuestes Heft der Deutschen Alpenzeitung:

Montblanc-Sonderheft

M. 5.— u. Zuschlag einzeln mit 35%, 10 und mehr Stück 40%. Gewicht 100 g.

(Z)

Das für sich abgeschlossene Heft wird jedem Alpinisten außerordentliche Freude bereiten. Es enthält literarisch wertvolle Beiträge, Stimmungsbilder aus dem Montblanc-Gebiet, glänzende Beschreibungen aus der Jetztzeit neben fesselnden, wissenschaftlichen Berichten der Pitschner'schen Forschungsreise zum Gipfel des Weißen Berges. — Prächtige Vollbilder schmücken das Heft, das außerordentlich geeignet ist, den Buchhändlern nicht nur im Einzelverkauf einen Gewinn zu bringen, sondern vor allen Dingen Dauerbezieher für die Alpenzeitung zu werben.

Bergverlag Rother & Co., München-Pullach



Neue Auslandspreise der Nürnberger Bilderbücher

laut Verkaufsordnung für Auslandslieferungen v. 14. IV. 21.

Nürnberg i. D.
Mai 1921

Nürnberger Bilderbücher-Verlag
Gerhard Stalling

		Schweiz	Belgien Frankreich	Luxemb.	Norwegen Schweden Dänemark	Ver. St. Mexiko	Holland	England	Italien	Spanien
	M.	Fr.	Fr.	Kr.	\$	Fl.	Sh. d.	£.	Pes.	
Wenz-Victor, Nürnberger Puppenstuben-Spielbuch. 2. verb. Aufl.	70.—	13.—	32.—	12.50	2.25	6.50	11.6	42.—	11.—	
Dieck, Woraus wird alles gemacht, was wir zum täglichen Leben gebrauchen? Herkunft und Werdegang unserer Nahrungs- und Genußmittel	22.—	4.—	10.—	3.90	0.70	2.—	3.6	13.20	3.60	
Birkenstock-Vesper, Das Buch vom lieben Weihnachtsmann	16.—	3.—	7.30	2.85	0.50	1.50	2.7	9.60	2.60	
Drucker-Holst, Was Fris und Suse auf dem Jahrmarkt erlebten	20.—	3.75	9.20	3.55	0.64	1.85	3.3	12.—	3.25	
— Der lustige Jahrmarkt	17.—	3.25	7.75	3.—	0.55	1.60	2.8	10.20	2.70	
Drucker-Benzky, Wir zwei Beide. Blattbuch-Ausgabe	15.—	2.75	6.85	2.65	0.48	1.40	2.4	9.—	2.40	
— So geht's auf unsere Weise, so ist es Kinderbrauch. Blattbuch-Ausgabe	15.—	2.75	6.85	2.65	0.48	1.40	2.4	9.—	2.40	
Saucher-Benzky, Wir sind allein zu Haus. Blattb.-Ausgabe	15.—	2.75	6.85	2.65	0.48	1.40	2.4	9.—	2.40	
— Leporello-Ausgabe	11.—	2.25	5.—	2.—	0.35	1.10	1.8	6.40	1.75	
Brütting, Wichtelmannshausen, das lustige Zwergstädtchen	15.—	2.75	6.85	2.65	0.48	1.40	2.4	9.—	2.40	
Land-Holst, Die Reise ins Schlaraffenland	20.—	3.75	9.20	3.55	0.64	1.85	3.3	12.—	3.25	
Großmann-Vesper, Des Wiesenmännchens Brautfahrt.	20.—	3.75	9.20	3.55	0.64	1.85	3.3	12.—	3.25	
Ruger-Holst, Sandarabel. Neue Kinderlieder v. Adolf Holst.	20.—	3.75	9.20	3.55	0.64	1.85	3.3	12.—	3.25	
Großmann, Handwerksleut, der Kinder Freud'	19.—	3.50	8.70	3.45	0.60	1.75	3.—	11.35	3.—	
Müller-Knag, Andersens Däumelchen	16.—	3.—	7.30	2.85	0.50	1.50	2.7	9.60	2.60	
Zeigner-Ebel, Sneewittchen. Ein wundervolles Künstler-Bilderbuch	19.—	3.50	8.70	3.45	0.60	1.75	3.—	11.35	3.—	
Dieck-Wenz-Victor, Schweinchen schlachten, Würstchen machen — quiel — quiel — quiel! Lustige Kleinkinderreime für Mutter und Kind	20.—	3.75	9.20	3.55	0.64	1.85	3.3	12.—	3.25	

Zahlungen des Schweizer Sortiments erbitte ich für die Folge auf mein Konto: Depositenkasse Seefeld der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich.

Neues von Wilhelm Wundt

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Kleine Schriften

Von

Wilhelm Wundt

Dritter Band

Gr.-8° / M. 54.— ord., M. 37.80 netto
Freiexemplare: 11/10

Diese Sammlung von Abhandlungen aus dem Nachlaß des Philosophen ist von Wundt selbst noch zusammengestellt und zur Veröffentlichung bestimmt worden; es sind in derselben solche Abhandlungen aufgenommen, die für die Entwicklung von Wundts Anschauungen kennzeichnend sind.

Der Band enthält Beiträge, die sonst kaum noch zugänglich sein dürften.

Probleme der Völkerpsychologie

Von

Wilhelm Wundt

Zweite Auflage

8° / M. 22.— ord., M. 15.40 netto
Gebunden M. 28.— ord., M. 19.60 netto
Freiexemplare 11/10

Die in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen beleuchten die allgemeine Stellung der Völkerpsychologie zu den historischen Geisteswissenschaften an einigen Problemen der Sprachwissenschaft und der Religionsphilosophie, die zugleich Hauptprobleme der Völkerpsychologie sind.

Die von Wundt geschaffene Enzyklopädie der Psychologie wird noch für geraume Zeit für das akademische Studium die maßgebende Darstellung sein.

Alfred Kröner Verlag in Stuttgart

Neuheit! Soeben erschien der 3. Band: **Neuheit!**

Edle Nacktheit

Die Sammlung liegt jetzt vollständig vor!

Band I, II, u. III: Je 20 photographische Aufnahmen weiblicher u. männlicher Körper nach der Natur von

Ⓩ **LOTTE HERRLICH** Ⓩ

Ausgabe I: Auf fein. Kunstdruckpap. gedruckt u. in künstlerisch. Einb. M. 20.— per Band, bar M. 13.—.

Ausgabe II: Auf feinstem Chromokarton gedruckt u. in Seide gebund. M. 75.— per Band, bar M. 50.—.

Die vorliegenden, äusserst geschmackvoll und vornehm ausgestatteten Bände enthalten je 20 künstlerische wertvolle Naturaufnahmen weiblicher und männlicher Körper, die sich durch wirkliche Schönheit und Vollkommenheit auszeichnen. Jedes der Bilder ist ein Kunstwerk von edelster Wirkung. — Das Werk ist eine wertvolle Gabe an Künstler und Kunstfreunde, an jeden Gebildeten überhaupt, denn es soll beitragen zur tatkräftigen Verwirklichung eines natürlichen menschlichen Schönheitsgefühls.

Urteile der Presse über die Sammlung „EDLE NACKTHEIT“:

„Salonblatt“ — Dresden: In den bereits in zweiter Auflage vorliegenden, überaus vornehmen Bänden hat der Aurora-Verlag, Weinböhla, die schönsten Aufnahmen der in allen Kreisen edler Schönheitsfreunde als hervorragend bekannten Künstlerin vereinigt. Ihr grosser Ruf als Finderin ausgesucht schöner und anmutiger Akte bewährt sich auch hier, und ihre reife Kunst in der Darstellung schöner, ruhiger und sanft bewegter Linien gibt ihr Gelegenheit, auch am menschlichen Körper zu zeigen, dass die Photographie mehr sein kann als eine technische Fertigkeit. Besonders angenehm fällt die Vermeidung aller Süßlichkeit und übertriebenen Gelecktheit auf. Sie braucht sich deshalb auch nicht vor der Wiedergabe von Überschneidungen und Verkürzungen zu fürchten, die so manchem Aktphotographen unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellen. Hier erreichte sie gerade das, was wir an so vielen künstlerisch gemeinten Aktaufnahmen vermissen: das Raumbildende der Bewegung in der Ruhe, Drehungen des Körpers in ruhiger Stellung verstärken in äusserster künstlerischer Kraft dieses Moment der Raumandeutung und geben den Bildern oft den monumentalen Ausdruck guter plastischer Kunstwerke.

„Das Ornament“ — Berlin: Im männlichen Körper soll die Kraft zum Ausdruck kommen, dürfen denn auch die Muskeln stark hervortreten, sind auch etwas harte Linien und Flächen nicht unschön; im weiblichen aber kommt es besonders auf Anmut, Weichheit der Linien und Rundung der Flächen an, dürfen darum auch die auf grosse Kraft deutenden Muskeln sich nicht zu deutlich zeigen. So dachte wohl auch Lotte Herrlich, als sie ihre Modelle auswählte. Und sie wählte sie mit künstlerischem Verständnis und — was wichtiger ist als alles andere — keuschen Sinnen. Weibliche Schönheit soll im Manne eine gewisse fromme Scheu erwecken! Die ganze Menschheit geht in jeder Hinsicht abwärts, wenn sie die Männer nur zu sinnlicher Lust reizt. Das lehrt deutlich die Geschichte. Mit diesen photographischen Aufnahmen weiblicher Körper ist wirklich edle Nacktheit dargestellt, die veredelnd wirken kann und wird. So können wir denn dieses Werk bestens empfehlen, wünschen wir ihm weiteste Verbreitung. Und es ist auch geeignet, den Sinn für reine Kunst zu wecken und zu fördern. Besser als mit Worten lehrt es, dass die moderne Lehre von der nur geraden Linie und nur ebenen Fläche ein Verbrechen an der Kunst ist. Auch in technischer Hinsicht ist dies Werk vorzüglich. Die Modelle sind so gestellt, dass die Schönheit der Linien und Flächen trefflich zur Geltung kommt.

Verlag Aurora (Kurt Martin)
Weinböhla / Dresden.

Ⓜ

Schlager!

Die Ermordung Zar Nikolaus' II. und seiner Familie

Aus dem Russischen übersetzt

von

W. Riedel

Die letzten Tage der Zarenfamilie

Jedermann hat Interesse ❖ ❖ ❖ Reihenweise ins Fenster!!!
Auch das kleinste Sortiment setzt spielend 100 Exemplare ab!!!

M. 3.- ordinär M. 2.- bar

1 Streifband portofrei = 20 Exemplare für M. 40.- bar

50 Exemplare für M. 95.- bar

100 Exemplare für M. 180.- bar

Drei Sonnen Verlag

Leipzig, Georgiring 3/5

(Auslieferung gleichzeitig: F. Boldmar)

PREIS-ÄNDERUNGEN

die ab 17. V. 1921
gültig werden.



PREIS-ÄNDERUNGEN

die ab 17. V. 1921
gültig werden.

Alexander Koch's Handbücher neuzeitlicher Wohnungskultur:

- SPEISE-ZIMMER UND KÜCHEN.** Quartband mit etwa 200 Bildern. Braun gebunden M. 60.—
Vorzugsausgabe, imitiert Japan mit Gold und Schutzkarton M. 80.—
SCHLAFZIMMER. Neue Folge. 200 Abbildungen künstlerisch vorbildlicher Schlafzimmer und verwandter Räume.
Einfach braun gebunden M. 60.—
Vorzugsausgabe, imitiert Japan mit Gold und Schutzkarton M. 80.—
HERRN-ZIMMER. Neue Folge. Quartband mit etwa 200 Bildern. Erscheint im Herbst 1921. Preis noch unbestimmt.
DAS VORNEHM-BÜRGERLICHE HEIM. Quartband mit 230 Abbildungen, dabei 15 Sepiatondrucke und farbige
Blätter. Vorbildliche Beispiele der verschiedenen Räume des vornehm-bürgerlichen Hauses. Vergriffen!
- Das schöne Heim.** Textlicher Ratgeber für Ausgestaltung und Einrichtung der Wohnräume. Unter Mitarbeit von
etwa 40 Kunst- und Fachschriftstellern herausgegeben von Alexander Koch. 300 Seiten gr. 8°, Buchschmuck
von Dagobert Peche-Wien. Leicht gebunden M. 40.—
Vorzugs-Ausgabe in Japan und editer Goldprägung M. 120.—
- Kleinwohnungsbauten und Siedlungen.** Von Prof. Georg Meßendorf-Essen. Gr. 8° - Band von 160 Seiten,
200 Abbildungen, 6 Kunstbeilagen und 2 Lagepläne. Dauerhaft gebunden M. 56.—, geheftet M. 48.—
- Mein Stadt- und Landhaus.** Von Prof. Dr. Emanuel v. Seidl-München †. 80 photographische Wiedergaben,
dabei 8 Sepiatondrucke. Mit Text vom Erbauer. Gr. 8°. In imit. Japan gebunden M. 50.—
Vorzugs-Ausgabe in echt Japan mit Gold, in weißer Kasette M. 75.—
- Das Landhaus »Sanct Antonius«** Ein Künstlertraum von Architekt Max Ruchty. 30 Tafeln des Äußern und
Innern eines phantastischen Landhauses. Begleitender Text von Fr. v. Ostini. Gr. 8° imitiertes Japanband M. 48.—
- Die neuen Kuranlagen des Bades Aachen,** erbaut von Architekt Karl-Stöhr-München. Mit über 50 meist
ganzseitigen Abbildungen, darunter 15 Tonbeilagen, ein Lageplan, sowie vollständige Grund- und Aufrisse. Nur
noch wenige Exemplare verfügbar. — In vornehm weißem Geschenkbande mit Goldprägung M. 80.—
- Die Villa Franz von Stuck.** 30 meist ganzseitige Abbildungen und Tonbeilagen. In weiß Bütten kartoniert M. 20.—
- Das neue Königliche Schauspielhaus Dresden,** erbaut von William Lossow und Max Hans Kühne-
Dresden. 40 Seiten groß 4° mit 35 Abbildungen, dabei 5 Sepiatondrucke. Weiß kartoniert M. 16.—
- Arbeitsverträge für das Baugewerbe.** Von Architekt Emil Beutinger. Sechste verbesserte und vermehrte
Auflage 1915. Starker Band in Reichskanzlei-Format, dauerhaft gebunden M. 48.—
- Kostenvoranschläge für das Baugewerbe.** Von Architekt Emil Beutinger. 286 Seiten Reichskanzlei-
format, dauerhaft gebunden M. 48.—
- Deutsche Kunst und Dekoration.** Halbjahrs-Bände, je mit gegen 400 Abbildungen und Kunstbeilagen.
In blau Halbleinen gebunden (soweit nicht bereits vergriffen!) je M. 85.—

Ungeändert bleiben die Preise folgender Erscheinungen:

- Möbel in einfachen und edlen Formen.** 38 Tafeln mit Zeichnungen künstlerisch-vornehmer Möbel und
Innenräume in edler, aber schlichter Formgebung mit Maßstab
und Profil-Mustern. Preis kartoniert M. 34.—, fest gebunden M. 45.—
- Monogramme und Zeichen.** 600 verschiedene, zum Teil preisgekürzte, ornamentale Monogramme, Initialen und
Eigenzeichen auf 49 Tafeln nach Entwürfen von ersten Künstlern. Preis kartoniert M. 32.—
Vorzugsband in Japan gebunden mit Goldprägung M. 80.—. Solide gebunden M. 45.—
- Stickereien und Spitzen.** Jahressbände der »Stickerei- und Spitzen-Rundschau«, je mit gegen 300 Abbildungen,
Beilagen und Originalpausen zur Nacharbeit. Weiß gebunden je M. 50.—

Für das Ausland mit Valuta-Aufschlag:

- [Z] Gruppe I (hochvalutierende Länder) mit 140% Aufschlag [Z]
Gruppe II (mittelvalutierende Länder) mit 100% Aufschlag

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT

Rubinstein

berühmte

Romanze ^{Es} _{Dur}

(Die Nacht) Op. 44, Nr. 1

A. RUBINSTEIN, Romanze Esdur

1. Für Klavier zu 2 Händen Original-Ausgabe (1.50)
2. Für Klavier zu 2 Händen von R. Teichmüller (1.50).
3. Für Klavier zu 2 Händen erl. Fdur v. Edm. Parlow. (1.50).
4. Für Klavier zu 4 Händen. (2.—)
5. Für Harmonium u. Klavier von F. Brendel. (1.50).
6. Für Violine u. Klavier von H. Wieniawsky. (2.—)
7. Für Violine u. Klavier, leicht, von Rich. Hoffmann. (1.50).
8. Für Violine od. Violoncello u. Klavier von J. Sachs. (1.50)
9. Für Viola u. Klavier von A. Tottmann. (1.50)
10. Für Violoncello u. Klavier von Fr. Grützmacher. (1.50).
11. Für Flöte u. Klavier v. M. Schwedler. (1.50).
12. Für Harfe von B. Fels. (1.50).
13. Für Orchester von W. Hühne, Part. 2.— no., St. 2.— no.
14. Für Militärmusik. Stimmen 3.— no.
15. Für Salon-Orchester von Willy Weide 2.— no.
16. Als Lied, Die Nacht: „Für dich mein holdes Lieb“ Text deutsch-französisch-englisch von A. Bernard. Hoch (1.50).
17. — do. Mittel (1.50).
18. — do. Tief (1.50).
19. — do. Text polnisch-russisch-französisch. „Noc“, Hoch (1.50).
20. — do. Mittel (1.50).
21. — do. Tief (1.50).
22. Als Lied „Manch Jahr verschwand“, von F. Birndt, Mittel (1.50).

250% Zuschlag.

Ausnahme-Angebot

gültig bis 30. VII. 1921:

7/6 Expl. einer Ausgabe mit 60%

100 „ „ „ „ 66²/₃%

Ⓢ und 250% Teuerungszuschlag.

Leipzig

C. F. Kahnt

Bei Bekanntmachungen über einen erfolgten

Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Grethlein & Co.

G. m. b. H.

Leipzig

Das bedeutsamste
Buch unserer Zeit:

Der
einzigste
Weg

Roman von

Paul Rebouff

Bitte beachten Sie die
Anzeige in der
nächsten Nummer

Gegen die Seuchengefahr! — Für gesundheitlichen Wiederaufbau!

Wichtige Neuerscheinung:

DESINFEKTION

**Monatsschrift für Desinfektion
Sterilisation, Konservierung, Seuchen-
und Schädlingsbekämpfung sowie die
mit ihnen verwandten Gebiete der
Hygiene und Volksgesundheitspflege**

**Verbandsorgan des Zentralverbandes
für Desinfektion und Hygiene**

Unter Mitwirkung der Herren Präsident BUMM, Geheimrat FLÜGGE,
Ministerialdirektor GOTTSTEIN, Ministerialrat HAMEL, Professor HEIM,
Ministerialdirektor a. D. KIRCHNER, Geheimrat NEUFELD, Geheimrat
SERING, UHLENHUTH, Präsident WEBER

herausgegeben von

Prof. Dr. Lentz und Prof. Dr. Lockemann

Geheimer Obermedizinalrat
Ministerialrat im Ministerium für Volkswohlfahrt

Geheimer Regierungsrat
Abteilungsdirektor im Institut „Robert Koch“

Sechstes Jahr / Neue Folge, erstes Jahr

Die im Jahre 1907 gegründete Zeitschrift, deren Erscheinen infolge der Zeitumstände
sechs Jahre lang unterbrochen werden mußte, erscheint unter der alten Leitung,
mit erweitertem Mitarbeiterkreis, in neuem Verlage als Organ des neugegründeten
Zentralverbandes für Desinfektion und Hygiene

Die Ziele der Zeitschrift:

Umfassende energische Volksaufklärung, die den weitesten Bevölkerungskreisen die Begriffe Desinfektion
und Hygiene zu einer selbstverständlichen Gewöhnung macht. Förderung der Volkswohlfahrt, damit
die allgemeine Hygiene als Gradmesser der Volksgesundheit anerkannt wird und das Gedeihen
der einschlägigen Wirtschaftskreise als eine der volkswirtschaftlichen Grundlagen unserer nationalen
Kultur die gebührende Achtung findet. Mithilfe zur Überwindung der Folgen des Weltkrieges und
der schweren Schädigung der Volksgesundheit und damit am Wiederaufbau Deutschlands. Förderung
und Vertiefung der wissenschaftlichen Forschung auf allen Gebieten der Hygiene.

Bezugpreise:

Jahrgang: 60 Mark / Einzelheft: 6 Mark / Probehefte kostenlos / Barrabatt 30%

Auslieferung: Berliner Kommissionsbuchhandlung / Berlin und Fleischer / Leipzig

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. in Berlin W8
(S O N D E R K O N T O)



über den vor wenigen Wochen erschienenen Band
Die Presse der **Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn** **„VOM GELDE“**
 von **Argentarius**:

Die **Neue Freie Presse**, Wien, schreibt: „Das Buch wird in den weitesten Kreisen Beachtung finden von jedem Interessenten an dieser allerwichtigsten Materie des modernen Wirtschaftslebens mit großen Nutzen gelesen werden.“

Die **Breslauer Morgen-Zeitung** schreibt in einer 1 1/2 Spalten langen Besprechung: „Argentarius' Darlegungen darf man als schlüssig und in ihrem Aufbau als außerordentlich reizvoll bezeichnen.“

Die **grössten Zeitungen** widmen diesem **in seiner Art klassischen Buche** **ganze Spalten, teilweise sogar Seiten!**

Preis M. 12.50 ord., M. 8.— bar u. 7/6 mit Remissionsrecht des halben Bezugs

Z

Bank Verlag, Berlin W. 57

Erhöhte Preise, bzw. Steuerzuschläge.

1. Die Schriften des Alten Testaments, herausgeg. von Gunkel usw. 2. Auflage. I. 1 jetzt 25 M., III. 1 20 M., III. 2 22 M.
2. Göttinger Handkommentar zum Alten Testament jetzt 200%.
3. Meyers Kommentar zum Neuen Testament außer Bd. XV (1920 nur 100%) jetzt 200%.
4. Niebergall, Auslegung des Alten Testaments, I. II. jetzt 200%.

Die **Auslandspreise** erhöhen sich lt. dem gleichzeitig erscheinenden Verzeichnis der Auslandspreise. Wir bitten, dieses und das Verlags-Verzeichnis mit neuen Preisen zu verlangen.

Göttingen, 15. Mai 1921.

Vandenhoeck & Ruprecht.

Aesula
Büttgang

Die Chronik
eines Lebens

Von
Herrich-Zerkowen

„Heimatverlag“
 der J. Schnellischen Buchhandlg.
 Warendorf i. W.

Verlagswerte,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktura ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.

Deutsche Bucherei Bibliographische Abteilung
 des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Versandfertig liegt bereit:

GOETHE

DICHTUNG UND WAHRHEIT

Taschenausgabe auf Dünndruckpapier

★

IN GANZLEINEN 30 MARK

★

Wir liefern,
 wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,
 11/10 Exemplare mit 33 1/3%

Z

DER INSEL-VERLAG

In einigen Wochen erscheint:

Sewerzow, N., Über die zoolog.
(hauptsächlich ornitholog.) Gebiete
der ausserhalb der Tropen gelegenen
Teile unseres Kontinents.

Übersetzt und eingeleitet von **Herm. Grote.**
 Mit Porträt von Sewerzow.

Ca. M. 8. — ord., M. 6.— no.

Die wichtige zoogeographische Arbeit wird jeden Zoologen und Geographen interessieren.

München, Landwehrstr. 6.

Dultz & Co.

Nach diesem Buche
ist
dauernd Nachfrage.

Es ist
eingeführt und beliebt.



Mary Hahns Bücher brauchen keine weitere Empfehlung. In Ihrer Hand liegt es allein, Massenabsatz zu erzielen!

Zeitgemäße Bücher:

„illustr. Einmachebuch“

„illustr. Sparkochbuch“

und in neuer Auflage, und zwar in der guten, alten Friedenausstattung:

„Schmackhafte Hausmannskost“

Geben Sie bitte diesen Büchern dauernd einen Platz im Schaufenster und in der Auslage im Laden.

Bestellzettel anbei.

[Z]

Verlagsbuchhandlung
M. Hahn in Wernigerode.



WOSTOK (DER OSTEN)
VERLAG UND BÜCHERVERTRIEB / G. M. B. H.
DRESDEN UND BERLIN

Soeben erscheint im jiddischen Originaltext:

[Z] SCH. GORELIK GROSSE SEELEN

mit 6 Bildbeilagen

Gorelik, der dem jüdischen Leser durch eine Reihe früherer Publikationen und durch seine publizistische Tätigkeit hinreichend bekannt ist, behandelt hier in ausserordentlich geistreichen Essays eine Reihe der bedeutendsten Männer, die in besonders erfolgreicher Weise das Edelste im Menschen zu wecken vermocht haben:

**Michelangelo, Pascal, Carlyle,
Walt Whitman, Ruskin, Tolstoi, Tagore.**

Die Aufsätze sind besonders deshalb interessant, weil diese Persönlichkeiten hier zum ersten Male in der jüdischen Literatur behandelt werden. Die Beigabe einer Reihe guter Bildnisse macht das Werk besonders wertvoll.

Preis f. Deutschland u. d. Länder mit schwacher Valuta:
broschiert . . . M. 24.—, vornehm gebunden M. 30.—.
Für Amerika: brosch. \$ 1.50, gebunden \$ 2.—.
Für Grossbritannien: brosch. sh. 7/3, geb. sh. 9.—.
Für alle übrigen Länder kommt zu dem Preise für Deutschland der jeweilige Valutazuschlag.

Wir liefern nur bar, einzelne Expl. mit 30%,
10 Exemplare und mehr mit 33 1/3% Rabatt.

Vor kurzem ist erschienen:

[Z] SCH. GORELIK JÜDISCHE KÖPFE

(Disraeli-Beaconsfield, Georg Brandes,
Spinoza, Heine, Graetz, Perez u. a)

Eine Sammlung prachtvoller Essays über die hervorragendsten Repräsentanten des Ost- und Westjudentums auf dem Gebiete der Politik, Kunst und Literatur.

Preis f. Deutschland u. d. Länder mit schwacher Valuta:
Karton . . . M. 20.—, gebunden . . . M. 26.—.
Für Amerika: brosch. \$ 1.25, gebunden \$ 1.75.
Für Grossbritannien: brosch. sh. 6.—, geb. sh. 8.—.
Für alle übrigen Länder kommt zu diesem Preis für Deutschland der jeweilige Valutazuschlag.

Einzelne Exemplare bar mit 30%,
10 Expl. und mehr mit 33 1/3% Rabatt.

Firmen, die in der Lage sind, sich besonders für diese Bücher zu verwenden, bitten wir, sich mit uns in direkte Verbindung zu setzen.

Wostok (Der Osten) / Verlag und Bücher-
vertrieb / G. m. b. H. / Dresden u. Berlin



In kurzem erscheint:

Schillers Gedichte

Mit Einleitung von Karl Goedeke
und Bildnis

19¹/₄ Bogen · Oktav

Geschmackvoll gebunden M. 12.—

Goethes Gedichte

Mit Einleitung von Karl Goedeke
und Mays Goethebildnis

38³/₄ Bogen · Oktav

In Halbleinen gebunden M. 22.—

Wir bieten Ihnen mit diesen hübschen Gedichtbänden zwei Geschenkwerke, die im Hinblick auf die gute Ausstattung sehr preiswert zu nennen sind und leichten Absatz finden werden.

Früher erschien:

Fürst Bismarcks

Briefe an seine Braut und Gattin

Auswahl, mit einem erläuternden Anhang
herausgegeben von Eduard von der Hellen

Mit drei Bildnissen

In Halbleinen gebunden M. 16.—

Gottfried Keller

Das Fähnlein der sieben Aufrechten

Der Schmied seines Glückes

Spiegel, Das Käzchen

Gebunden M. 6.50

Eugen Zabel

Um einen Thron

Roman · Gebunden M. 9.—

Ihre Bestellungen erbitten wir auf dem beigefügten Verlangzettel

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin



Ⓜ

Der Neue Merkur

Es erscheint
Heft 2 (Mai 1921)

Inhalt:

Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi:
Adel

Otto Flake: Byß. Erzählung

Michael Bauer: Christian Morgensterns Weg
nach Innen

Jugendbriefe Christian Morgen-
sterns

Leo Matthias: Häupter der Sowjetregierung

Adrien Turel: Neue Wege der Psychoanalyse
„Armand Carrel“ und sein Autor / Anarchie im
Drama u. a.

Einzelheft ord. M. 5.50
in Kommission mit 33 1/3% M. 3.70
bar mit 40% M. 3.30 und 8/7
Vierteljahresabonnement (3 Hefte) M. 13.50,
bar M. 8.10

Die unumgängliche Preiserhöhung seit Beginn
des neuen Jahrgangs bessert zugleich die Verdienstmöglichkeiten
des Sortiments.

Die Zeitschrift wird nach dem Auslande ohne
Valutaaufschlag geliefert.

Verlag Der Neue Merkur München

Berliner Büro: W. Nettelbeckstr. 21
Hamburger Auslieferung: Gänsemarkt 9

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Das Fehlen von Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten stets um Preisangabe.

Deutsche Bucherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Ⓜ In Kürze erscheint: Ⓜ

Ein Jahrhundert Deutschen Dichtens und Denkens

Volkstümliche Encyklopädie der deutschsprachigen Literatur und Kunst, Wissenschaft und Technik. Vom Beginn des XIX. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Herausgegeben unter Mitarbeit namhafter Gelehrter,
Schriftsteller u. Künstler (s. Prospekt!)

von Chefredakteur **Oswald Kohut-Berlin**.

2 Bände vornehm gebunden, Subskriptionspreis 75 Mark, nach
Erscheinen 95 Mark. Fest 55 Mark, bar 50 Mark und 7/6.

Ein wichtiges und bleibendes Denkmal deutschen kulturellen Schaffens u. ein unentbehrliches Quellen- u. Nachschlagewerk unerschöpflichen historischen Wertes, vertieften Wissens und edler Erbauung.

Das bis auf die Jetztzeit durchgeführte, von frischem Geiste durchwehte deutsche Kulturwerk ist jedem Deutschen unentbehrlich, der darauf Anspruch erhebt, ein selbstgemäßer gebildeter Mensch zu sein.

Bei entsprechender Verwendung guter Absatz und Verdienst daher gewährleistet!

Es wäre ein trauriges Zeichen für den kulturellen Tiefstand unseres Volkes, wenn ein umfassendes und volkstümliches Grosswerk deutscher Kultur — heute nötiger denn je! — Eingang in die interessierten Kreise nicht finden könnte, während der seichte Unterhaltungsschund in Massen verbreitet wird.

Das darf und wird nicht sein! Tatkräftigste Verwendung der an der Erhaltung unserer deutschen schönen Literatur interessierten Sortimenter tut daher bitter Not!

Durch Bestellung zum Subskriptionspreise sichern Sie sich hohen Verdienst!

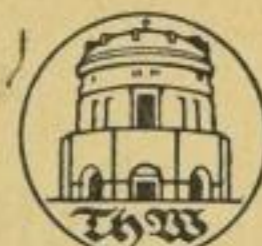
Illustr. Werbematerial steht zur Verfügung!

**Kunstverlag Arthur R. Hirsch
Verlagsanstalt, Leipzig, Nürnberger Str. 54.**

Kommissionär seit 1913: **Otto Klemm, Leipzig.**



Theodor Weicher, Leipzig und Berlin



Ende Mai erscheint ein neuer Roman von Kapitän z. See a. D.
Hugo von Waldeyer-Harz:

Ⓩ

Der alte Fluch

Ein Roman aus Deutschlands Urgeschichte

Am Rhein stehen Roms Legionen und knechten die deutschen Gauen. Deutsche Kraft und deutsche Tüchtigkeit machen sie sich zu Ruhe, um ihre Herrschaft auszudehnen. Doch in der Tiefe gärt es. Als Rom sein Wort bricht, das es als trügerischer Bundesgenosse gegeben hatte, da flammt das Feuer der Empörung auf. Vor seiner Blut vergehen die drei Legionen des Roms. Wer war der deutsche Führer? Die Römer nannten ihn Arminius; in deutschen Heldensängen, am Herdfeuer vorgetragen und belauscht, lebte er als Siegfried fort. Er kannte Rom, alle Ehrungen hatte die Kaiserstadt auf ihn gehäuft. Wir begleiten den jungen Eberwälderfürsten an den Hof des Augustus. Er läßt sich vom falschen Glanze nicht blenden, Roms Sittenverderbnis widert ihn an. Mit leidenschaftlicher Kraft ringt er um die Seele seines Volkes, um es vor Knechtschaft zu bewahren. Es gelinnet, die Masse jubelt ihm zu, heldische Begeisterung reißt sich und vollbringt Wundertaten. Aber dicht vor dem Ziel versagt die Spannkraft. Rom triumphiert; mit seinem Golde und mit seinen Agenten wird das deutsche Land überschwemmt. Ein Schlagwort, für deutsche Ohren geschaffen, ist bald gefunden und ausgesprenat: Um der alten Freiheit willen erschlägt die eigene Sippe den Führer, der ihr die wahre Freiheit bringen sollte. Das ist der alte Fluch deutscher Uneinigkeit!

Das Buch ist aufgebaut auf streng geschichtlicher Grundlage. Die Handlung geht in lebhaftem Fluß. In scharfes Licht gerückt, stehen gegeneinander deutsche und römische Art. Und wer die Zeichen der Gegenwart begreift, weiß, daß unser Geschlecht gleiches durchgemacht hat und noch immer durchmachen muß. Auch auf uns lastet der alte Fluch!

Ladenpreis: Geheftet M. 20.—, gebunden M. 25.—

Bezugsbedingungen, falls auf diesem Zettel bestellt: einzeln mit 35% über 10 Expl. mit 40%

Im Interesse der Verbreitung dieses trefflichen Romans habe ich ihn den Mitgliedern einiger nationaler Verbände, falls bis 15. Juni bestellt, zum Vorzugspreis statt 25 Mark für 20 Mark gebunden angeboten. Ich bitte die Herren Kollegen, vorkommendenfalls Bestellungen zum Vorzugspreise anzunehmen und gewähre bis 15. Juni auf diese 30% Rabatt.

Von demselben Verfasser ging in meinen Verlag über:

Ⓩ

Deutsche Flottenträume

Tagebuch eines deutschen Fregattenkapitäns

Gebunden M. 8.—

Wurmstichig Holz

Ein Roman aus unseren Tagen

Geheftet M. 6.—

Gebunden M. 8.50

Rochus von Valkenberg

Eine Seemannsmär

Gebunden M. 8.50

Land- und Seekrieg

Eine vergleichende Darstellung

Geheftet M. 4.80

Bezugsbedingungen siehe beiliegenden Verlangzett!

Ich bitte, ausführliches Verzeichnis der Romane von Waldeyer-Harz zu verlangen.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Lex. d. Spirituosen, hrsg. v. Goettler. I.
 (A) Nehrling, nordamer. Vogelw.
 (A) Valentinitich, Habelhuber.
 (A) Reiser, Ornith. balcanica.
 (A) Wild u. Hund 1912, 1913.
 (A) Jahresber. d. Pharm. XII.
 (A) Mohl, Gesch. d. Lit. d. Staatsw.
- Sandbörsche Buchhdlg. (Richard Mehwald) in Steyr:**
 *Kersten, Brücken in Eisenbeton. 2 Bde. Angebote direkt.
- Buchh. Oskar Müller in Köln:**
 Herkner, Arbeiterfrage.
 Dehio, Kunstdenkmäler.
 Reichsgerichtsentch. in Zivilsach. Bd. 1 u. Folge.
 Reichsgerichtsentch. i. Strafsach. Bd. 1 u. Folge.
 Rhein. Archiv. Bd. 1 u. Folge.
 Gercke-Norden, Altertumswissenschaft. Bd. 2.
 Brehms Tierleben. 3. Aufl. Bd. 9 u. 10.
 Eisler, philosoph. Lexikon.
 Lesser, Hautkrankheiten.
 Lehmanns Atlanten. Sämtliche.
 Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft.
 Ullsteins Weltgeschichte.
 Brockhaus', — Meyers, — Herders Konv.-Lex.
 Czerny, Kindes Ernährung.
 Dürck, path. Histologie.
 Bernstein, histor. Methode.
 Enneccerus, B.G.B. Sämtl. Bde.
 Jaegers Weltgeschichte. Bd. 3.
 Wirtschaftliches Kampfbuch.
 Mommsen, röm. Geschichte. Friedensausg. Halbleder.
 Storms Werke. Bd. 1—3. Halbpergament. (Insel.)
 Brauns, Mineralogie.
 Struck, Kunst d. Radier. 1. Aufl.
 Tischert, Männer u. Werke.
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleb.
 Bethmann, Hebezeuge.
 Ritters Ortslexikon.
 Lübke-S., Kunstgesch. Bd. 2—4. Friedensausg.
 Beyer, höheres Schulwesen.
 Schöne dtsh. Stadt. (Piper.) Sämtliche Bände.
 Schöne dtsh. Dorf. (Piper.) Sämtliche Bände.
 Zerr-R., Hdb. d. Farbenfabrikat.
 Ranke, Geschichte d. Päpste.
 Pastor, Geschichte d. Päpste.
 Meyer, Geschichte d. Altertums.
 Toussaint-L., Unterr.-Br.: Ital.
 Spemann, goldenes Buch d. Musik.
 Weltall u. Menschheit. Hlbldr.
 Wygodzinski, Genossenschaftswes.
 Spengler, Unterg. d. Abendlandes.
 Storms Werke. Bd. 1—5. (Insel.) Halbpergament.
 Muther, Gesch. d. franz. u. engl. Malerei.
 Demiani, C., Enderlein u. das Edelzinn.
 Blaschke, Vorlesgn. u. math. Stat.
- Buchh. Oskar Müller in Köln ferner:**
 Kretschmar, Führer d. d. Oper.
 Coblort, Essai sur la classification des sciences. 1898.
 Coste, l'expérience des peuples et des prévisions qu'elle autorise. 1900.
 — Principes d'une sociologie objective. Paris 1909.
 — le facteur populat. dans l'évolution sociale. 1901.
 Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. Jg. 1886—1902.
 Wossidlo, Gonorrhöe d. Mannes.
 Szinnyee, finnische Sprachlehre.
 Marshall, Hdb. d. Volkswirtschaft.
 Tolhausen, span. Wörterbuch.
 Dehio, Gesch. d. dtshn. Kunst.
- Luzac & Co. in London:**
 Notices et extraits des mss. de la Biblioth. du Roi. Alle Bde.
 Bücher üb. d. Tahiti-Sprache.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Hempel, gasanalyt. Methoden.
 *Lunge, Sodaindustrie. Bd. 2—4.
 *Fischer, Mischen, Rühren, Knet.
 *Messerschmidt, Kalkulation in d. Eisengiesserei.
 *Dammer, chem. Technol. d. Neuz.
 *— Handb. d. chem. Technol. I.
 *Elsner, Praxis des Chemikers b. Unters. v. Nahrsg.- u. Genussm.
 *Färberzeitung (Lehne) 1908, 1910—1912, 1917.
 *Jahresberichte über d. Leistgn. der chem. Technologie 1900/20.
 *Dinglers polytechn. Journal 1900—1920.
 *Carbid u. Azetylen, v. Vogel, 1900—1920.
 *Deutsche Färberzeitung, v. Kielmeyer, 1900—1920.
 *Chem. Zentralblatt 1890—1920.
 *Asphalt u. Teerindustrie 1901/20.
 *Bauer, Probenahme u. Analysis d. Eisens.
 *Harper, Destillation industr. u. forstw. Holzabfälle.
 *Knoll, Riechstoffe.
- Buchh. Lucke in Stuttgart, Königsstr. 53:**
 *Storms Werke. Bd. 1—3. Insel. 8 Bde.-Ausg.
 *Reisinger, Griechenland. 1916. Insel-Vlg.
 *Friedr. d. Gr., Werke. 10 Bde. Leinen.
 *Treutlein, geometr. Anschauungsunterricht.
 *Handb. d. Architektur. Teil II. Bd. 2.
 *— do. Teil II. Bd. 6 Heft 3.
 *Innendekoration. Jahrg. 1918. Jan./Februar.
 *Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. Ganzleinen.
 *Friderich, Naturgesch. d. dtshn. Vögel.
- Curt Rother in Peine:**
 *Brehms Tierleben. Kl. od. gr. A.
- Bernh. Teichert in Königsberg i. Ostpr.:**
 1 Wrangel, Buch v. Pferde. Geb.
 1 Defert, Tafeln z. Berechnung rechtwinkl. Koordinaten.
 1 Hoechstetter, Kapellendorf. Gb.
- Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:**
 *Hoffmann, Destillieren u. Spirit.
 *Steub, 3 Sommer in Tirol.
 *Tetzner, Namenbuch. (Recl.)
 *Karajan, Abraham a S. Clara.
 *Montépin. Alles.
 *Jolys techn. Auskunfts. 1913, 14.
 *Kürschners Staatshandb. 1913.
 *Jaegers Weltgesch. II. O.-Hfz.
 *Waldstett, 30 Jahre Hofdame.
- Graser'sche Bh., Annaberg, Erzg.:**
 *Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 17.
 *Andrees Handatlas. 5. od. 6. A.
 *Hempel u. Wilhelm, Bäume u. Sträucher.
 *Thiersch, an d. Rändern d. röm. Reiches.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Hfz.
- Paul Ehlert in Sorau, N.-L.:**
 *Weinland, Rulaman. (Spamer.)
 *Riehl, W. H., Naturgeschichte des Volkes. (4 Bde.)
 *Herzog, mikrophotogr. Atlas.
 *Alles üb. Sorau u. Nied.-Lausitz.
- S. Mayer in Esslingen:**
 *Allg. ill. Weltgesch.: Altertum. 4 Bde.
 *Melzer, Gesch. d. Karthager.
 *Klassiker. (Ausg. Meyer.) Kplt.
- Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H., Leipzig, Buchhändlerhaus:**
 *Rolland, Jean Christophe. 9 Bde.
 *Nietzsches Werke. Gr.-8°. 19 Bde.
 *Kants Werke. Ges.-Ausg. (Cassirer.)
 *Handb. d. Frauenbewegg. Bd. 5.
 *Lit. Zentralblatt f. Deutschland. (Zarncke.) Jg. 1850—52. 54—69. 1890—96.
 *Panzer, Annales typographici. 11 Bde. 1793—1803.
 *— Annalen d. älteren deutschen Literatur. 1788. 1905.
 *Pellechet, Cat. gén. des incunabl. des biblioth. publ. de France. 1897.
 *Choulant, Handb. d. Bücherkde. f. d. ält. Medizin.
 *Hampe, German. National-Mus. 1852—1902.
 *Schmitt, gr. Gesangschule für Deutschld. 1864.
 *Erk, dtsh. Liederhort. Bd. 2. 3.
- Heege & Güntzel in Reichenbach i. Schles.:**
 Sabatier, Leben d. Frz. v. Assisi.
- Willy Kalb in Montabaur:**
 Sachs-V. Schulausg.
 Diercke-G., Atlas.
 Herder, — Meyer, Lexikon.
 Dt. Klass.-Ausgaben.
 Heiligenlegenden.
 Friedensausgaben.
- Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt:**
 *1 Ring des Frangipani. Heinrich Keller Verlag, Frankf. a. M. Angebote direkt erbeten!
Wick & Jannsen in Elberfeld:
 *Harden, Köpfe.
 *Philosoph. Wörterbücher.
 *Gabriel, die 4. Garde-Division.
 *Wörterb. d. Volkswirtschaft.
 *Haeder, Konstruieren. 7. A.
- Leonh. Wenzel in Partenkirchen:**
 *Hochtourist. I.
 *Dieterich, das Kanizebad. (1836.)
- Alois Reichmann in Wien IV:**
 Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschland. (Nur gut erhaltenes Exemplar.)
- Carl R. Moeckels Nachf., Zwickau:**
 *Bunte Bilder aus dem Sachsenlande. Geb.
- Max Nössler & Co. G. m. b. H. in Leipzig:**
 Apulejus, Opera omnia, ed. Ouden-dorpius. 1786—1823.
- Schultze & Velhagen in Berlin 19:**
 Brehms Tierleben. Gr. A. E. Bde.
 Hoffmanns Jugendfreund. Alles.
 Ostwald, Berlin u. d. Berliner.
 Gercke-Norden, Altertum. Bd. 2.
 Meyer-Schüssler, biochem. Heilverfahren.
- A. M. Huber, Krumbach (Bay.):**
 Angebote direkt erbeten!
 *Baer, farb. Raumkunst. Frz. A.
 *Darwins Reise um d. Welt. 1899.
 *Jaegers Weltgesch. III.
 *Mach, Wärmelehre. Geb.
 *Méheut, Etud. d'animaux. 2 Bde.
 *Ramiro, l'oeuvre gravé Raps.
 *Shaw, Dresses a. Decorat. 1843.
 *Verneuil, Etoffes japonaises.
- R. Lechner (W. Müller), Wien 1:**
 Goethes Werke. Bd. 1. (Meyers Klassiker-Bibliothek.) Pracht-A.
 Shakespeares Werke. Bd. 8. (Meyers Klass.-Bibl.) Pracht-A.
 Gentz, Tagebücher. 4 Bde. 1873—1874.
- August Lohde in Gelsenkirchen:**
 *Wattenbach, Geschichte d. röm. Papsttums.
- Gyldendalske Boghandels Sortiment in Kopenhagen:**
 *Conrad, Finanzwissenschaft.
- Gg. C. Steinicke in München:**
 *Shackleton, 21 Meilen v. Südpol. 2 Bde.
 — do. 3. Bd. Result. (Süsserott.)
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (W) Weinschenk, Grundz. d. Ge-steinskunde.
 (W) Droste-Hülshoff, sämtliche Werke, hrsg. v. Ahrens.
 (W) Müller, fünf Bücher v. Böhm. Kriege.
 (W) Abderhalden, biochem. Arbeitsmeth. 6. 8.

- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.**
in Leipzig:
(R) Seidel, ges. Schrftn. Bd. 11. 18.
(R) Vilmorin, Blumengärtnerei.
(R) Goethe, z. Farbenlehre.
(R) Schaper, eisern. Brück.
(R) Lehm. med. Handatl. V.
(R) D. Nibelunge Nöt.
(R) Hoffmann, Erzählgn.
(R) Schlemm, Wrtrb. z. Vorgesch.
(R) Moritz, Reis. e. Dtschn. i. Ital.
(R) Görres, Aphorism. 1803.
(R) Raabe, dtschr. Mondschein.
(R) Volkskal. Steffen. 1841. 1843—1863. 1865—67.
- Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzer Strasse 37:**
Biochem. Handlex., v. Abderhald.
Biochem. Arbeitsmethoden, von Abderhalden.
Andrees Handatlas. 6. A.
Pape, griech. Eigennamen.
Lübkers Reallexikon.
Baumgart, hellenist. Kultur. — hell.-röm. Kultur.
Hippocrate, p. p. Littré.
Schliemann, Ilios, — Troja.
Pindarus, ed. Christ.
Rumpel, Lexicon Pindar.
Gumplowicz, Recht d. Nationalität.
Brehm, Inkareich.
Meyer, Gesch. d. Altertums. Alles.
Drugulin-Baensch, Marksteine.
Dillmann, Lexicon aethiopic.
Rigveda, von Ludwig.
Muss-Arnolt, assyr. Wrtrb.
Flügel, Concordant. Corani.
Goethe. 16 Bde. Insel. Leder.
Walzel, Geistesleben d. 18. Jahrh.
Volkstüm. Kunst aus Elsass.
Goethes Faust. Borngräber.
Prokop, Markgrafschaft Mähren.
Leisching, Holzplastik. — Rainermuseum.
Folnesics, alte Innenräume.
Wölfflin, klass. Kunst.
Sternberg, Küche i. d. Malerei.
Sonndorfer, Technik d. Welthand. — Lehrb. d. Handelskunde.
Stern, Geschichte Europas.
Tirpitz, Erinnerungn.
Michelet, franz. Revolution.
Matthes, Differentialdiagnose.
- Habicht's Buchh. in Bonn:**
*Nietzsches Werke. Fried.-A.
*Dtsche. Monatsschr. f. Zahnheilk. 1914, Heft 7. 1915, Heft 4.
*Velh. & Kl.'s Künstl.-Monogr.: Segantini.
*Lange, Gesch. d. Turnwes.
*Holzt, Schule d. Elektrot. I/XIV. Angebote m. Preis direkt erbeten!
- Julius Springer in Berlin W. 9:**
Ber. d. Dtschn. Chem. Ges. 1900—1920.
Chem. Zentralbl. 1900—1919.
III. Gartenbaulexikon. 3. Aufl.
- Ch. Künzi-Locher in Bern:**
Taine, Napoleon. 3 Bde.
Prokic, d. Zusätze i. d. Handschrift des Joh. Skylitzes.
- Paul Haupt in Bern:**
*4 Essais üb. Ed. Munch.
*Glaser, Ed. Munch.
Wassermann, Christ. Wahnschaffe.
*Jacobi, Haut- u. Geschlechtskr.
*Kley, Leute u. Viecher.
*— Skizzenbuch.
*Kayser, Geologie.
*Kugler, Erlebnisse eines Schweiz.
*Cadorna, la guerra alla fronte Italiano 1915—17.
*Tschärner, Volk u. Regierung. Bern 1914.
*Overbeck, Vorgeschichte. Basel 1917.
*Emerson, Essais. 1. Reihe.
- L. & A. Brecher in Brunn:**
Woltmann, d. Germanen u. die Renaissance in Italien.
Langenscheidt, Klassiker. Geb. Bilz, — Platen.
Huperz-Kuhse, Geflügelzucht.
Dürigen, Handb. d. Geflügelzucht.
Esperanto, intern. Sprache. Warschau 1887.
Rundschau. (Fischer.) 1915 u. f.
Heine, Porträts.
Uhren, — Sonnenuhren, — Orgel, — Carillon.
Brunn. Ansichten.
Oncken. Einz. Bde.
Singer, Kupferstich. (Alte A.)
Buch d. Pfad. Friedensbibel. (Tenach. 18 Bde. Wien 1846, m. Komm. v. Luzatto.) Gzldr. m. R.-Titel.)
Lassalle, versch. Schriften.
Engels, versch. Schriften.
Mitteilgn. üb. Napoleons Abzug v. Wien 1809. Gedrucktes, evtl. Briefe.
- Paul Hartung in Gotha:**
Thalhofer, Handb. d. Liturg. 2 B.
Schott, Messbuch. Geb.
Die kath. Kirche, hrsg. v. d. Leo-Gesellsch. 2 Pr.-Bde.
Saussaye, Lehrb. d. Rel.-Gesch.
Dalitzsch, Pflanzenbuch. (Schreib.)
Graul, Rembrandt. (Seemann.)
Literaturen d. Ostens. Komplet. (Amelang.)
Sacken, Baustile. (Webers Kat.)
Roosevelt, Reisewerke.
Lehmann, Länder- u. Völkerkde. 2 Bde.
Jordan, Nibelungen. 2 Bde.
Meyers Konv.-Lex. Kriegsnachtr. Neu!
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. B.:**
*Seydlitz, Rembrandt.
*Kugler, Friedr. d. Grosse, von Menzel.
*Entscheidgn. d. Reichsger. i. Zivilsachen. I u. f.
*Lehmann, Stein. Gr. Ausg.
- Arthur Schwaedt in Wiesbaden:**
Corelli, aus 2 Welten.
Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden.
Brehms Tierl. 4. A. 1915. Bd. 1 u. 13. Rot Hlbfrz.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
Lydekker, Hist. of mammals.
Eichenlaub, Kunst, a. d. Jagd gut zu schiessen.
Herrn Petermanns Jagdbuch. 1849.
Inster, üb. d. kleine Jagd.
Ross, Social Psychology.
Dilthey, Leben Schleiermachers.
G. Chr. Lichtenberg. Alles.
Dietrich-Groser, Krankenhaus. Daumier. Alles.
Dürer, s. Leben, Werke, Zeit.
Brem, Diss. jur. de frigusculo.
Naglers Künstlerlex. Orig.-Ausg. Halbleder.
Dahn, Urgesch. d. germ. u. rom. Völker. III. IV.
Geschichtsschreiber d. dt. Vorzeit. Alle Bde.
Wietersheim, Völkerwand. II.
Hodscha Nasredin, hrsg. von Wesselski.
Wesselski, Mönchssteine.
Exter, Sammlg. v. pfälz. Münzen.
Nesselmann, Algebra d. Griechen.
Biese, dt. Lit.-Gesch.
Rayleigh, Theorie d. Schalles.
Ott, Fabr. d. Gemüsekonserven.
Gensler, Gesch. d. fränk. Gauers Grasfeld.
Wagner, Dampfkessel etc.
Orlich, Kapazität u. Indukt.
Kückenthal, Australien.
Hahn, Afrika.
Sievers, Asien, — Südamerika.
Streitberg, urgerm. Gramm.
The Jewish, Encyclopaedia.
Knackfuss, allg. Kunstgesch. II.
Weber, Lehrb. d. Alg. I—III.
Künstlermonogr. 2. 41. 42. 63.
Kaspar Hauser. Aelt. Lit. üb. ihn.
Heussi, Komp. d. Kirchengesch.
Saccardo, Sylloge Fungorum. Kplt.
Montelius, älteste Bronzezeit.
Müller, S., nord. Altertumskde.
Corp. iur. civ., übs. v. Schilling-Sintenis.
Beaumarchais. Alles.
Brunius, Skanes Konsthistoria.
Warming, Hdb. d. syst. Botanik.
Palmstruck, svensk botanik.
Helmert, Theorien d. Geodäsie.
Schack, ein halbes Jahrhundert.
Fontane, Irrungen, Wurrungen.
Reicke, d. grüne Huhn.
Rosegger, Feierabende.
Polack, Mathesis forensis.
Couturat, phil. Prinz. d. Math.
Böhme, Tageb. e. Verlorenen.
Boner, Edelstein.
Beck, Tract. de eo quod iustum est circa stuprum.
Bloch, Aetiolo. d. Psychopthia sex.
Schaukal, Bilder. Fr.-A.
Ompfeda, Sylvester v. Geyer.
- Gustav Schlemminger in Leipzig:**
*Biedl, innere Sekretion.
*Giesebrecht, Gesch. d. Kaiserr.
*Geschichtsschreiber d. dtschn. Vorzeit. I u. II.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
*Dürer, Skizzenbuch, v. Bruck.
- R. L. Prager in Berlin NW. 7:**
Alle Werke, auch Separat-Abdr. folgender Juristen: Ahrens, — Amira, — Bekker, — Brunner, — Courat, — Dernburg, — Friedberg, — Gierke, — Heusler, — Hildebrand, — Hillebrand, — Jhering, — Homeyer, — Keller, — Krüger, — Lassberg, — Leist, — Leonhard — Maurer — Merkel, — Mitteis, — Mommsen, — Neuner, — Partsch, — Pernice, — Regelsberger, — Rümelin, — Salpius, — Savigny, — Schlossmann, — Stahl, — Unger, — Thon, — Windscheid, — Zitelmann.
Feste Aufträge liegen vor!
- Tobias Dannheimer in Kempten:**
*Baedeker, Südbayern, Tirol etc. 36. Aufl. 1914.
*— Oberitalien. 18. A. 1911.
*— Mittel-Italien. 14. A. 1908.
*— Unter-Italien. 15. A. 1911.
*— Italien v. d. Alpen bis Neapel. 6. A. 1908.
*— Oesterr.-Ungarn. 21. A. 1913.
*— Rheinlande etc. 32. A. 1912.
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. Jg. 1912 u. 1913. Kplt. Jg. 1914, Bd. 1—4.
*Dettweiler, Aufzucht des Rindes.
*Müller-Breslau, graph. Statik. 2. Bd. Tl. 1—2.
*Thompson, Gehirn u. Mensch. Kart. od. geb.
*Velh. & Kl.'s Monatshefte. 1920—21. Heft 4.
- Manó Dick, Bh., Budapest VII:**
Naturwissenschaften. Jahrg. 1—8. (Jul. Springer.)
- Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:**
*La guerre de 1870/71. (Chapelot & Cie.)
*Picard, E., la perte de l'Alsace. — la guerre en Lorraine 1870.
*Zola, Débâcle.
*— Zusammenbruch.
*Laube, Waldstein. 3 Bde.
*— Herzog Bernhard. 2 Bde.
*Groebe, Handb. f. d. Geschichtsunterricht. 1/2.
*Mebes, um 1800.
*Jerusalem, heil. Skarabäus.
*Storm, Immensee. Prachtausg.
*Scheffel, Ekkehard. Prachtausg.
*Klassiker des Altertums.
*Pastor, Gesch. d. Päpste. I. III.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Kummer, Literaturgeschichte.
*Volhard u. F., Brightsche Nierenkrankh.
- Eug. Hütter in Heidelberg:**
Halbj.-Verzeichnis 1916—1919.
Klages, St. George.
Kerner, Pflanzenreich. III.
Sohm, Institutionen.
Philippovich, polit. Oekon.
Ennecerus, B.G.B.
Brockhaus' kl. Konv.-Lex.
Meyers kl. Konv.-Lex.

- G. Umbreit & Co. in Stuttgart:**
Schütz-Hepp, Volksschulgesetzg.
- Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H., Leipzig, Buchhändlerhaus:**
Baudelaire, Ebner-Eschenbach, Fontane, Lessing, Maupassant, Raabe, Rosegger, Scheffel, Schiller, Shakespeare, Stifter, Wagner, Rich., sämtliche Werke in Friedensausgabe
- Theodor Althoff, Buchabteilg. in Leipzig:**
*Houtrouw, ostfries. Geschichte.
*Klopp, ostfries. Gesch.
*Wiarda, ostfries. Gesch.
Angebote direkt per Post!
- Paul Gottschalk in Berlin:**
*Jahresber. üb. d. Fortschr. der Chemie (Liebig-Kopp) 1892—1905.
*Berliner Akad. Abhandl. 1822—1852, 1856—65, 1884—87, 1902—1920; Berichte 1836—58; Monatsber. 1858—81; Sitzungsber. 1882—99, 1920; Miscellanea kpl. u. e.
*Zeitschr. f. d. dtchn. Unt. Bd. 16.
*Ztschr. f. dtche. Wortforschung. 1—11.
*Histor. Zeitschr. (Sybel). Bd. 7 u. 8 Beilag. od. gz. Bd., Bd. 17, 18, 20—22, 25, 26, 29—32, 45, 46, 61 u. ff.
*Stuttgarter Lit. Verein. Bd. 27, 35, 39, 63, 67, 69, 82, 85, 88, 89, 95—99, 197, 209, 217, 266 u. ff.
*Göttingen, Gel. Anzeigen 1739, 1742—50, 1752, 1755—66, 1770, 1778, 1781, 1784—90, 1796—1814, 1818—19, 1828—29, 1831—1902 kompl. u. inkomp. Bde.; Nachrichten 1848, 1851—71; — Geschäfl. Mitt. 1912—13, 1917—1920; Nachrichten: phil.-hist. Kl. 1906, 1919—20; math.-phys. Kl. 1913, 1915, 1917 1919—20; Abhdlgn. Bd. 1—5, 7, 19, 21 ff.
*Arch. f. Dermatologie. Bd. 79—97, 103—05.
*Arch. f. Hygiene. Bd. 47—72.
*Arch. f. Verdauungskrankh. Bd. 4 u. 9.
*Tuberculosis. Bd. 1 u. 6 a. def., Bd. 13 u. ff.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chemie (Liebig-Kopp) 1892—1905.
- Geza Kohn in Belgrad:**
*1 Oppermann-Häntschke, Handb. f. Konsumvereine. Geb.
*1 Hellwald, die Erde u. ihre Völker. Geb.
*1 Ibsens Werke. 10 Bde. Orig. Geb. Neu od. antiqu. Erbitte Angebote mit Preisangabe.
- Stuhr'sche Bh. in Berlin W. 50:**
*Taine, Napoleon.
*Münzer, Rosen.
Angebote unter Nr. 3132 an die Gesch.-St. d. B.-V.:
*Fuchs, Sittengesch. Kplt., sowie alle Einzelbde. in Friedens- u. Kriegsausstattg.
*Fuchs, Alles Andere.
*Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. e.
»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
*Annalen d. Chemie. (Liebig.)
*Annalen d. Phys. (Poggendorff.)
*American chemical journal.
*Monatshefte f. Chemie (Wiener).
*Journal f. prakt. Chemie.
*— of the chemical society.
*Pflügers Archiv f. d. gesamte Physiologie.
*Comptes-rendus de l'académie des sciences.
*Bulletin de la société chimique de Paris.
*Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
*Chem. Zentralblatt.
*Biochem. Zeitschr.
*Zeitschr. f. analyt. Chemie.
*Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie. 3. Aufl.
*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation.
*Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorgan. Chemie.
*Chemiker-Zeitung (Cöthen).
*Zeitschr. f. physikal. Chemie.
*— f. physiolog. Chemie.
*— f. Untersuchg. d. Nahrungs- u. Genussmittel.
*Muspratt, Handb. d. techn. Chem. 4. Aufl.
*Ullmann, Enzyklop. der techn. Chemie.
*Alle anderen dtchn. u. ausländ. chem. Zeitschriften.
Direkte Angebote mit Preisen erbeten!
- Leo Liepmannsohn, Ant., Berlin SW. 11, Bernburger Str. 14:**
Dauernd: Vollständ. Reihen und einzelne Bände von:
*Denkmäler dtchn. Tonkunst. 1. u. 2. Folge.
*Denkmäler d. Tonkunst i. Oest.
*Gesamtausgaben von Palestrina, — Lasso, — Victoria, — Sweelinck, — Schein, — Schütz, — Bach, — Händel, — Mozart, — Beethoven, — Schubert, — Mendelssohn, — Schumann, — Loewe, — Berlioz, — Purcell, — Rameau, — Gluck, — Grétry, — Froberger, — Chopin.
*Alles die Musik Betreffende. Erbitte Zettelkataloge, Listen und abgestrichene Antiqu.-Kataloge. Für Nachweis ganzer Sammlgn. Provision.
- Adolf Urban in Dresden:**
*Elster, Wörterbuch d. Volkswirtschaft. 2 Bde.
- R. L. Prager in Berlin NW. 7:**
*Archiv f. civ. Praxis. Kplt. u. e.
*Bechmann, Kauf.
*Bekker, Besitz, — Pand., — Grundbegr.
*Berolzheimer, R.- u. WirtschPhil.
*BesitzR. Werke v. Bekker, — Bruns, — Buchka u. a.
*Bierling, jur. PrinZL.
*Bruns, R. d. Besitzes, — BesErw.
*Cuiacius, Opera.
*Donellus, Opera.
*Fabri, Ration. ad pand.
*Festgaben f. Juristen. (Dernburg, — Jhering, — Kohler, — Windscheid u. a.)
*Ges. d. Angelsachsen, v. Liebermann od. Schmidt.
*Gierkes Unters. z. RGesch. Einz. Hefte.
*Gierke, PrivR.
*Hellwig, System d. CPrR.
*Henle, Vorstellungs- u. Willens- theorie.
*Heusler, Gewere, — Instit.
*Huber, schweiz. PrivR.
*Jhering, Schuldmoment.
*— Jahrb. Kplt. u. einz.
*— BereicherungsAnspr.
*Karlowa, jur. Pers.
*Kisch, Gattungsschuld.
*Kniep, Vacua possessio.
*Leonhards Stud. z. bürg. R. Einz. Hefte.
*Maschke, Alles v. ihm.
*Merkel, Justin. EnterbgsGr., — Kollision.
*Mitteis, Stellvertr.
*Mommsen, jur. Schriften.
*Roby, Rom. priv. law.
*G. Rümelin, Alles.
*Salkowski, jur. Pers.
*Schlossmann, SchuldL.
*Schreiber, Schuld.
*Schriften d. röm. Feldmesser.
*Stammler, richt. Recht.
*Thon, Alles, auch SondAbdr.
*Unger, Hand. auf eig., fr. Gefahr.
*Gide, Cours d'écon. polit.
*Goldast, Monarchia.
*Goethe, ital. Reise.
*Held, Kaisertum als RBegr.
*Jäger, RZivGes.
*Kurth, japan. Lyrik.
*Marx u. Bakunin, v. F. Brupbark.
*Moser, deutsches StaatsR.
*Schoen, Memoiren. Bd. 3, 4.
*Schriften d. Ver. f. SozPol. 28.
*Verh. d. GenVers. d. Ver. f. SozPol. 1884. (Bäuerl. Grundbesitz.)
*Veröff. d. AufsAmts f. PrivVers.
- Georg Adler in Graz, Radetzkystr. 19:**
*Bölsche, Liebesleben.
*Dehmel. } Alles einzeln u.
*Geijerstam. }
*Wildgans. } Gesamtausg.
*Peter Rosegger, Alles.
Alles von Artzibaschew, — Dostojewski, — Tolstoi, — Turgenjew.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
Baldung, Hans, Handzeichnungen, hg. v. G. v. Térey. 2 Bde. 1895.
Schriften d. V. f. d. Gesch. Berlins. Heft 35 u. 40.
Streckfuss, Berlin im 19. Jahrh. Bd. 3/4.
Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Jahrg. 1873—75. Kplt. u. e.
Andreae, Mon. d. M.-A. u. d. Renaiss. Dresd. 1875/76.
Pauli, Lübeckische Zustände etc. 3 Bde. Lübeck 1847—78.
Winkelman, Oldenburg. Friedens- u. d. benachb. Oerter Kriegshandlg. etc. 5 Tle. (ill.). Oldenburg 1671.
Primavesi, Burg Frankenstein. Darmstadt 1819.
Roberts, Sketches in Spain.
Jones, Gold a. silver of Windsor Castle.
— do. Grammar of ornament. Kl. Ausg.
Calvert, Moorish remains in Spain.
Metman et Journellis, le fer.
Suyo et Haudebourt, Palais Massimi.
Garner a. Stratton, domestic architecture in England.
Montigny et Jamin, Architecture Toscane.
Ardenne de Tizac, Etoffes de la Chine.
Verneuil, Etoffes japonaises.
Buschan, Sitten d. Völker. 3 Bde.
Grimm, Rechtsaltertümer. 6 Bde.
Morf, aus Dichtg. u. Sprache der Romanen. I/II.
Hoops' Reallexikon d. german. Altertumskd.
- Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin W. 56:**
Rechtsprechung der Oberlandesgerichte. Bd. 7. 8.
Mohl, Gesch. u. Literat. d. Staatswissenschaften.
Partsch, griech. Bürgerschaftsrecht.
Staub, G. m. b. H.
Holzfournier-Sammlg. (Holzind. Frankf. a. M.)
Bücheler u. Zitelmann, Recht von Gortyn.
Staub, HGB.
Staudinger, BGB.
Bethmann-Hollweg, d. röm. Zivilprozess. 1864—66.
Brinkmann, d. f. d. Armenwesen wicht. Vorschriften d. BGB.
Pfaff-Hofmann, Kommentar z. öst. BGB. I.
- Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H. in Hannover:**
*Die Zukunft. (Harden.) 1910—20.
- M. Meili-Höhr in Schaffhausen:**
1 Spitz, C., Lehrb. d. allg. Arithmetik. 1. u. 2. Tl., m. Anh.
1 — Lehrb. d. ebenen Geometr., m. Anhang.
1 — Lehrb. d. ebenen Trigonom., m. Anhang.

- Karl Max Poppe** in Leipzig:
 Annalen f. d. ges. Hebammenw. I—V.
 Centralbl. f. Krebskrankh. I/VI.
 Centralorgan d. Medizin. I. II.
 Centralblatt f. Anthropologie.
 Comptes-rend. du Labor. Carlsberg. 1—9.
 Correspondenzbl. f. d. Ärzte von Hessen-Nassau. 1—7.
 Allg. dtsh. Hebammenztg. 1/33. Irrenpflege. 1—22.
 Mittlgn. d. Ges. f. inn. Medizin in Wien. 1—16.
 Mittlgn. a. d. Hamburger Staatskrankenanst. 1—14.
 Tiermediz. Rundschau. 1—5.
 Sammlg. physiol. Abhdlgn. Reihe I. II.
 Schulzahnpflege. V.
 Schulzimmer. I—VIII.
 Physik. Therapie. 1—26.
 Aerztl. Vereinsbl. f. Dtschl. 1/40. Verhdlgn. d. physiol. Ges. 1—39.
 Vortr. üb. prakt. Therapie. Ser. I. Vortr. u. Aufs. üb. Entw.-Mechan. 1—20.
 Ztschr. f. ärztl. Landpraxis. 1—4.
 Ztschr. f. Eisenbahnhygiene. 1/5.
 Ztschr. f. Säuglingsschutz. 1—10.
 Ztschr. f. d. Behandlg. Schwachsinn. 1—20. 33 ff.
 Ztschr. f. Vericherungsmed. 1—7.
- F. E. Fischer** in Leipzig:
 Journal Russkago Phisiko-Chimitscheskago Obschestwa (Journal d. Russ. Physiko-Chem. Gesellschaft). Sämtl. Nummern.
 Tschelpanoff, Mosg i duscha (Gehirn u. Seele).
 Delewsky, J., Szozialnye antagonizmy w istorii (die Antagonismen i. d. Geschichte). Petersburg 1910.
 Encyklopeditscheski Slowarj (encyklop. Wörterb.). Brockhaus-Efron. Petersburg 1892—1905. 86 Bde.
 Sämtl. Ausgaben d. russ. Departements f. Landwirtschaft.
 Bjelinsky, V. G., Werke (russ.), redig. v. Vengeroff.
 Pissarjeffs Werke (russisch).
 Kant, I., Kritika tschistago rasuma (die Kritik d. reinen Vernunft, russisch).
- Rudolf Petermann**, Bremerhaven:
 *Cellini, in Uebers. Goethes.
 Eyth, Cheopsyramide.
 Gay, Claudio, Historia de Chile. Botanica. 8 Bde. u. Atlas.
 *Humboldt, Grenzen d. Wirksamk. d. Staates.
 Kircheisen, Frauen um Napoleon.
 Plcss-Bartels, das Weib.
 *Simmel, Geschichts-Philos.
 *Steinitzer, unbekanntes Italien.
 *Voltaire, Dictionn. philosophique.
- Rascher & Cie.** in Zürich:
 Szymonowicz, Lehrb. d. Histol.
 Bédier, Tristan u. Isolde. (Insel.)
- v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
 *Vaihinger, Komm. z. Kants Krit. d. rein. Vernunft. II.
 *Aristoteles, ed. Bekker.
 *Augustinus, Opera, v. Migne.
 *Grimm, dtsh. Mythologie.
 *Delitzsch, assyr. Gramm. 2. A.
 *Brünnow, a classif. list. 1889.
 *Hommel, sumar. Chrestom.
 *— südarab. Chrestom.
 *Angelus Silesius, cherub. Wandersmann.
 *Lafontaine, Contes.
 *Hegel, Philos. d. Religion.
 *Humboldt, Briefe an Jacobi.
 *Oldenberg, Buddha.
 *Bartholomae, altiran. Wörterb.
 *Mittlgn. d. litauisch. literar. Ges.
 *Jacobi, Mahabharata.
 *Megasthenis Indica. comm. Schwanbeck.
 *Litzmann, Hölderlins Leben.
 *Augustinus, de civitate Dei. (Dt. u. lat.)
 *Thomas v. Aquino, Opera omnia.
 *Jäsche, Pantheism.
 *Eisler, Monism.
 *— Philosophenlex.
 *Rée, Philosophie.
 *Spinoza, Opera posthum. 1677.
 *Luthers Werke, hrsg. v. Buchwald. V.-A.
 *Rousseau, Emile. Aeltere Ausg. — Nouv. Héloïse. Aeltere A.
 *Schellings Werke. Kplt. u. e.
 *Spinoza, Von Auerbach. 2 Bde.
 *Strauss, d. alte u. d. neue Glaube. — Hutten.
 *Herders Werke, hrsg. v. Müller. 1. Abt. Bd. 3. 3. Abt. Bd. 8. 1805.
 *Hume, Vers. üb. d. menschl. Verstand, v. Kirchmann.
 *Locke, üb. d. menschl. Verstand, v. Kirchmann.
 *Luther, dtsh. Schriften, von Lomler.
 *Augustinus Confessiones. (Ält. Ausg.)
 *— Bekenntnisse. (Ält. Ausg.)
 *Hegel, Philos. d. Gesch.
 *Humboldt, ges. Werke. 1841—52.
- Karl Villaret** in Erfurt:
 *Stendhal, Chron. a. d. ital. Ren.
 *Handb. d. dtshn. A.-G. 1920/21.
 *Zwiebelfisch. I 1, 2.
 *Treitschke, dtsh. Gesch. Kplt.
 *Dtshs. Arzneibuch.
 *Drucke d. Maréesges.: Cézanne, — Gauguin, — van Gogh.
 *Kürenberger d. Amerikakünder.
 *Liman, Bimarck.
 *Goethe u. Heine. (1820—40.)
 *Ornamentenstil v. Sales Meyer, Hockenroth, Wolfstedter, Speltz.
 *Marshall, Spaziergänge e. Naturforschers. III.
 Angebote direkt.
- Stuhr'sche Bh.** in Berlin W. 50:
 Muret-Sanders, engl. Wörterb.
 Sachs-Villatte, franz. Wörterb.
 Guterhaltene Vorkriegs-Ausg.
- Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
 *Gothaer Kalender. Alle Ausgab. für 1921.
 *Kants Werke. (Cassirer.)
 *Bode, Herzogin Amalie.
 *Dehio, Handb. d. Kunstdenkmäl. Deutschlands.
 *Châteaubriand. Alles, ill. von Doré.
- Walter Momber**, Freiburg i. B.:
 Fleischlen, Maria Magdalena. — Graf Lothar.
 Seeberg, Grundriss der Dogmengeschichte. Neueste Auflage.
 Einhart, deutsche Geschichte.
 Kultur d. Gegenwart: Systemat. Philosophie, — system. Rechtswissenschaft.
 Lexis, allgem. Volkswirtschaftslehre: Allgem. Geschichte der Philosophie.
 Wölfflin, die klass. Kunst. — Barock u. Renaissance.
 Detzel, christl. Ikonographie.
 Knackfuss, allg. Kunstgesch. II.
 Bismarck, polit. Reden. 13 Bde. (Cotta.)
- Ferdinand Schöningh**, Osnabrück:
 *Fahne. Alle genealog. Werke u. Urkundenb.
 *Jean Pauls Werke. Bd. 5—8. 1840.
 *Wielands Werke. Bd. 7. 8. 1850.
 *Hamanns Schriften. Bd. 8. 1821.
 *Molière, Oeuvre. Vol. 6. 1779.
 *Bacons ges. Werke.
 *Devrient, Gesch. d. Schauspielk.
 *Creizenach, Gesch. des neuen Dramas. Bd. 3.
 *Meyer, F. L. Schröder. 1819.
 *Tieck, krit. Schriften. 1848.
 *Eisenberg, biograph. Lexikon.
 *Immermann, krit. u. dramat. Schriften.
 *de Balzac, menschl. Komödie. II.
 *Creizenach, Schausp. d. engl. Komödianten.
 *Schriften v. Lenz u. Klinger.
 *Majunke, Geschichte des Kulturkampfes.
 *Förstemann, Personennamen.
 *Frensdorff, d. lübische Recht.
 *Caro, Gesch. Polens.
 *Lengnich, Gesch. d. preuss. Lande.
 *David, preuss. Chronik.
 *Scriptor. rer. Prussicar. 1861/74.
 *Alte u. Neue Welt. 1914—15. 1915—1916. 1916—1917.
 *Frauentaschenb. 1821. 22. 24. 29.
- Th. Krusche**, Univbh. in Erlangen:
 *Spalteholz-Sobotta-Toldt, Atlant.
 *Penzoldt, klin. Arzneibehandlg.
 Hönn, Coburger Chronik.
 Spangenberg, Thüring. Chronik.
 *Lübkes Kunstgesch. Einz. Bde.
 Glück, Pandekten. Einz. Bde.
 Leist, Alles üb. Erbrecht.
- Albert Jacobi & Cie.** in Aachen:
 *Pastor, Geschichte der Päpste. Bd. 1 u. 3. Geb.
 *Grisar, Luther. I. Bd. Geb.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
 Zschommler, Beitr. zu Mosens Erinnerungungen.
 Zwitter, Lessings Stell. z. Fabel.
 Bosdorff, Bernard v. Rouvenac.
 Reiffenstein, Bilder zu Goethes Dicht. u. Wahrheit.
 Redentiner Osterspiel, hrsg. von Schröter.
 Steffens, H., Novellen. 1837—38.
 Watterich, Pontif. Rom. vitae.
 Wedde, Drama v. röm. Reich.
 Weicker, Schupp in s. Verh. zur Pädagogik d. 17. Jh.
 Weinhold, Martin Opitz.
 Weisse, Syst. d. Aesthetik. 1830.
 Wenzl, infinit. Deformation.
 Werner, Vollendete u. Ringende.
 Westergaard, Mortabilität, — Theorie d. Statistik.
 Wiarda, Integralgleichungen.
 Wildhaber, proj. Dreiecksgeom.
 Wilken, Rerum ab Alexio I. gest. comment.
 Wilms, Hauptfeldz. d. Germanic.
 Winkelmann, Abh. v. d. Fähigk. d. Empfind. d. Schönen.
 Winter, Goethes dtsh. Gesinng.
 Witter, bürgerl. Leben im mittel-engl. Versroman.
 Wobbermin, antike Mysterien.
 Wolff, Instit. iuris nat. 1750.
 Wundt, Nationen u. ihre Philos.
 Wurzbach, Lope de Vega.
 Zachariae, Ius graeco-romano.
 Zangemeister, Wappen d. gr. Heidelberg. Liederhandschrift.
 Zedlitz, dram. Werke. 1830—60. — Gedichte. 1855. — Waldfräul.
 Zimmermann, Leb. A. v. Hallers.
 Zschau, Quellen b. Balth. Schupp.
 Früh-Schröter, Moore d. Schweiz.
 Widmann, Grillp. a. Lyriker.
 Wernicke, Chr., poet. Versuche in Überschr. 1763.
 Prem, d. Lyriker G. v. Gilm.
 Pelzner, involut. Raumverwandt.
 Richter, Interpret. u. Textrekonstr. d. Klosters d. Minne.
 Nussbaum, Romanzenpoesie d. Dt.
 Ruffer, d. Meininger.
 Rintel, Karl Zelter.
 Wilken, Rer. ab Alexio I, J. Man. gest. commentatio.
 (Mundt), Charl. Stieglitz, e. Denkmal.
 Rahel Varnhagen, e. Buch d. Andenk., — Briefw. m. Dav. Veit.
 Tolle, d. Spruchdichter Boppe.
 Tiedau, Gesch. d. Chanson d'Antioche de Rich. le Pelerin.
 Quanter, d. Weib i. d. Relig.
 Reil, Rhapsodien.
 Wissensch. u. Hypoth. Alle Bde.
 Jahresverz. d. an dt. Univ. erschienenen Schriften.
 Alte Alchemie. Alles.
 Muret-Sanders, dt. Wrtrb. 2 Bde.
 Schillers Werke. Grossh. Wilh. Ernst-Ausg. 6 Bde.
- R. Lamm** in Leipzig, Bülowstr. 8:
 *Helferich, Frakturen u. Luxat.

Wir suchen

Sortiments- gehilfen

mit ausreichenden Kenntnissen des wissenschaftl. Buchhandels. In Betracht kommen nur Herren, welche in Universitätsbuchhandlungen tätig waren. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Bild erbeten an

**Speyer & Peters,
Berlin NW. 7.**

Tüchtiger Sortimenter

mit guten Kenntnissen, der den Prinzipal geschäftlich vertreten kann, zum 1. Juli gesucht. Gefl. Angebote mit Lichtbild an **H. Reibel**, Hofbuchhandlung, Cannstatt.

Sport- und Turn-Verlag

sucht
geeignete Kraft für
**Herstellung
und
Vertrieb**
von Sportbüchern.

Bewerber muß in der Herstellung und Kalkulation von Büchern, im Verkehr mit Lieferanten bewandert sein, die Vertriebspropaganda beherrschen und im übrigen einen allgemeinen Überblick über sportliche Organisationsfragen besitzen. Es handelt sich um eine gut dotierte Lebensstellung.

Angebote unter Nr. 1342 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Gehilfe, möglichst im Kommissionsgeschäft gelernt, für Expedition u. Auslieferung gesucht. Gute Handschrift, sicheres Rechnen, peinlichste Sorgfalt ist Bedingung. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanspr. unter L. # 1362 d. d. Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Berlin.

Junger Gehilfe für Auslieferungsarbeiten sofort gesucht. Bewerbgn. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbetet

Berliner Kommissionärsbuchhandlg.
G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Schützenstr. 29/30.

Verlagsbuchhandlung in sehr schön gelegener Stadt d. Rheinlands sucht bis 1. Juli, evtl. auch früher, einen

tüchtigen Verlagsgehilfen,

hauptsächlich für **Kontenführung**, Herren, die einen solchen Posten schon mehrere Jahre innehatten und flott und unbedingt zuverlässig arbeiten, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisabschriften und eines Bildes unter # 1319 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Zum 1. Juli oder früher suche ich zuverl. jungen evangel.

Sortimenter

oder **Gehilfin** mit guter Schulbildung besonders für Kontenführung, Exped. und Hilfe bei d. Kundenbedienung. Gewandtheit in Stenogr. u. Schreibmasch. erwünscht. Gefl. Angebote mit Bild u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.
Donabrück, Franz Wunsch
vorm. P. Hoppenrath Nachf.

Stellengesuche.

Tüchtiger Buchhändler,

auch in den Nebenbranchen erfahren, sucht für sofort Stellung. Gefl. Angebote unter # 1363 an die Geschäftsstelle d. B. V. erb.

21jähriger Gehilfe

mit Gymnasialschulbildung, bis März d. J. in einer größeren Berliner Firma beschäftigt,

sucht Stellung

im Verlag oder Großsortiment (Inlands- und Auslandsabteilung) als Expedient, Bestellbuchführer oder Propagandist. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote unter # 1334 an die Geschäftsstelle d. B. V. erb.

Schweiz!

Buchhändler
in reiferen Jahren,
Gymn.-Abiturient,
in allen Arbeiten des
Verlags und Sor-
timents bewandert,
der in den letzten
Jahren als Ver-
treter im In-
und Ausland reiste,
sucht einen passenden
Wirkungskreis.

Angebote unter
A. P. Nr. 1329 an
die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Da an jetziger Stelle nicht mehr benötigt, sucht

jüngerer intelligenter Sortimenter

zum 1. VII. 1921 anderweitig einen Posten, mögl. Süddeutschland. Neben umfangreichen Literaturkenntnissen verfüge ich über tadellose Umgangsformen und bin

**firm in sämtlichen buchhändl.
Arbeiten, einschl. Ostermesse.**

Im Besitze von sehr guten Zeugnissen und ebensolchen Empfehlungen, fühle ich mich befähigt, auch einen

**verantwortungsvollen Posten
zu übernehmen,**

da ich an

zuverlässiges und selbständiges

Arbeiten gewöhnt bin. Freundl. Angebote unter # 1262 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

**Helterer, aber durchaus
rüstiger Herr, selbständiger
Verleger, sieht sich durch die
Zeitverhältnisse gezwungen,
Stellung**

im Verlage zu suchen.
Leipzig bevorzugt. Gefl.
Angebote unter L. L. 43
erbeten.

Leipzig. **f. Volkmar.**

Für meine 22jähr. Tochter, welche längere Zeit in meinem früheren Geschäft in Protoschin tätig war und dort auch die Kreiswanderbibliothek leitete, suche ich passende Stellung mit Familienanschluß. Angebote erbetet

R. Raeker,
Buchhändler,

Schwibus, Kreuzstr. 18.

Zum 15. Juni oder
1. Juli sucht 26jähriger
junger Mann, bisher in
württemb. Beamtung
tätig,

Stelle als Lehrling oder Gehilfe

bei grösserem süddeutschen schöngestigen Sortiment. Höhere Schulbildung. Gute literarische Kenntnisse.

Mässige Bezahlung erwünscht.

Gefl. Angebote unter S. Nr. 1364 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Suchen für jungen lernbegierigen Mann, der seit einigen Monaten frei ist und sich besonders für Journal-Expedition eignet, passenden Posten.

M. Waldbauer-Passau.

Suchen Sie einen jung. Mann?

so fassen Sie zu, es ist kein Fehlgriff.

Intelligenter junger Mann, gelernter Sortimenter, 25 J., sucht Stellung im Sortiment, Verlag, Buchabteilung oder Filiale in Dresden oder Umgebung. Antritt nach Vereinbarung. Angebote unter R. S. postlag. Dresden 23.

Katholischer Buchhändler,

22 Jahre alt, an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt, in allen Zweigen des Buchhandels bewandert, sucht entsprechenden Posten. 1a-Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten.

Angebote unter # 1343 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhändler sucht Stellung.

Gef. Angebote unter # 1360 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Gebrauchte oder neue **Mappen**

für Zeitschriften-Lesezirkel gesucht.

Zserlohn. **Ferd. Bischoff jun.**

Welcher gut eingeführte **Reisevertreter** würde noch einen erfolgreichen und angesehenen **Verlag**

beim Besuch des Sortiments der Groß- und Mittelstädte mitführen?

Nur ganz wenige, handliche Muster im Höchstgewicht von 2½ Kilo erforderlich.

Gef. Anerbieten nur von ernsthaften Herren unter # 1331 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Ich suche zu kaufen:
Verlagsgruppen, Restauflagen und Antiquaria in Judaica — Hebraica — Orientalia, und sind mir Angebote stets erwünscht.
Leipzig. **M. W. Kaufmann.**

Werte über Kirchentunft

(auch ältere Erscheinungen) neu und antiquarisch dringend zwecks Einrichtung einer Bibliothek zu kaufen gesucht.

Verleger und Antiquare

mit einschlägiger Literatur werden gebeten, Spezialofferte oder Kataloge umgehend einzusenden an

Gilhofer & Ranschburg, Sortiment,
Wien I, Bognergasse 2.

Plattendruck

(auch Herstellung von Zeitschriften übernehmen zu günstigen Bedingungen)

J. Preßler & Co.,

Buchhandlung und Buchdruckerei, Neufalz (Oder).

Verlag.

Für Leihbücherei geeignet, zurückgefegte od. l. beschäd. Bücher gef.

Vor. Spindler, Nürnberg 4

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weissensee**

Todesanzeigen.

Am 12. Mai starb nach langem Leiden, dessen Keim er sich im Felde geholt hat,

Herr Paul Pohley

Wir verlieren in ihm einen treuen langjährigen Mitarbeiter, der allzeit reges Geschäftsinteresse betätigt hat, und betrauern aufrichtig seinen frühen Heimgang.

Berlin.
E. S. Mittler & Sohn.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Schweizerischer Buchhändlerverein. S. 701. — Aus dem schwedischen Buchhandel. Von Säfving. (Fortsetzung u. Schluss) S. 701. — Roufang: Die gegenwärtige Lage des deutschen Buchwesens. S. 703. — Bestimmungen über die neue Zolllinie. Merkblatt. S. 705. — Kleine Mitteilungen. S. 706. — Sprechsaal. S. 708. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5287. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5240. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 5241. — Anzeigen-Teil: S. 5240—5284.

- Adler in Graa 5280.
Althoff in Le. 5280.
Avenarius 5282.
Bachem 5246.
Baedeker in Dpl. 5282.
Bahr, H., in Brln. 5282.
Bank Berl. 5271.
Bartels in Weis. 5284.
Bergmann in Dorp. 5270.
Bergerlag in Br.-Holl. 5265.
Berl. Kommu.-Buchh. 5283.
Biffa 5250.
Bischoff, F., jun., 5284.
Borntraeger, Gebr., 5282.
Brecher, P. & M., 5278.
Brodhaus, F. H., 5281.
Buch. H.-G. in Budap. 5283.
Buch. d. Verlagsanst. „Berold“ 5276.
Cob.-Verl. d. Kleinfunt 5274.
Coffman 5264.
Cotta'sche Bch. Hbf. 5273.
Dobelow 5246.
Dannheimer 5278.
v. Deder's Verl. 5243.
Et. Verl.-Ges. f. Pol. u. Gesch. 5270.
Ed. 5278.
Drei Sonnen Verl. 5207.
Dreves Bch. 5270.
Dulk & Co. 5271.
Durr & B. 5247.
Eberhardt 5244.
Edardt in Bld. 5279.
Ehler 5277.
Einkaufsbef. Löwen 5277.
5280.
Eiffenschmidt 5282.
Eisner U. J.
Engelmann, S. R., in Brln. 5243.
Eisler & Co. I 1. 2. 3. Nst 5250.
Eischer, F. C., in Le. 5281.
Fock G. m. b. H. 5277(2). 5278. 5279.
Frands Sort. in Bern 5279.
Geisler 5276.
Gieseler 5244.
Gilhofer & R. 5284.
Gottschalk 5280.
Gräber'sche Bch. 5276. 5277.
Greihlein & Co. 5269.
Gropius'sche Bch. in Brln. 5279.
Grosshaus in Le. 5276.
Grunert 5256.
Haefflin 5277.
Goldendolcke Vogb. 5277.
Habbel, F. V., 5250.
Habsch's Bch. 5278.
Hahn in Bern. 5272.
Hammer-Verl. 5254.
Hennemann's Bch. in Brln. 5277.
Hoppe & Sch. 5279.
Harrassowit 5252. 5253.
Hartung in Gotha 5278.
Haeffl Berl. 5254.
Haupt in Bern 5278.
Heene & G. 5277.
„Helmutverlag“ in War. 5271.
Hiersemann 5280.
Hirt in Brln. 5282.
Hirt & S. 5282.
Hobbing in Brln. 5250.
Hofmeister 5248. 5292.
Hohmann'sche Bch. 5276.
Haber 5277.
Hütter 5278.
Instel-Verl. 5251. 5271.
Jacobi & Cie. 5281.
Jaeger'sche Brln. in Le. 5263.
Rabitsch 5253.
Rahlsdorf 5243.
Rabut 5269.
Rath 5277.
Raufmann in Dr. 5283.
Raufmann in Le. 5284.
Roehler Ant in Le. 5278. 5279. 5281.
Roehler, P., in Le. 5278. 5280.
Rohn 5280.
Krische 5281.
Kröner Verl. 5266.
Kunstverlag Girsch 5274.
Künzi-Verlag 5278.
Lamm 5281.
Lechner 5276. 5277.
Liesmann'sohn. Ant. 5280.
Limbarth 5279.
Lit in Le. U 1.
„Littera“ 5280.
Lohde 5277.
Lorenz in Le. 5270 (2).
Lude 5277.
Luzac & Co. 5277.
Marcus & B. 5248.
Mayer in Ghl. 5277.
Meili-Göhr 5280.
Meier, Edm., in Brln. 5279.
Mittler & S. 5284.
Moedels Hof. 5277.
Mombert 5276. 5281.
Morgenstern's Bch. 5279.
Moritz & M. 5281.
Müller in Brln. 5277.
Muge 5256.
Neumann, P., in Le. 5243.
Neumann in Erf. 5282.
Nöhler & Co. 5277.
Nürnberg. Biberb.-Verl. 5265.
Oldenburg & Co. 5265.
Perthes, F. H., H.-G. in Gotha 5282.
Perthes, N., in Gotha 5287.
Pettermann in Bremerh. 5281.
Pöppe 5281.
Prager, N. L., 5278. 5280.
Preßler & Co. 5284.
Puttkammer & M. 5280.
Rafcher & Cie. 5281.
Raeber 5243. 5283.
Reichmann 5277.
Reisner'sche Bch. in Pegn. 5278.
Reibel in Gannst. 5283.
Reuch & P. 5256.
Reuschel 5246.
Reichers, Gebr., B.-H. in Erf. 5277.
Rößl & Cie. U 3.
Rotaviel-Berl. 5249.
Rothe in Peine 5276. 5277.
Sachse & D. 5280.
Sandbühl'sche Bch. 5277.
Schall 5276.
Schlemminger 5278.
Schletter'sche Bch. 5276.
Schmidt & S. 5276.
Schneider in Brln. 5282.
Schöler in Erf. 5276.
Schönigh, F., in Dsn. 5281.
Schulze-Weh. 5277.
Schulwiss. Verl. Dase 5276.
Schuster & P. 5255. 5259.
Schwaedt 5278.
Schwertner 5243.
Spamer 5280.
Speka-Berl. 5282.
Spener & P. 5283.
Spindler 5284.
Springer in Brln. 5278.
Steenemann 5245. 5261.
Steiger & Co. 5279.
Steinike in Brln. 5277.
Steinweg Hof. 5282.
Stoll in Freib. 5276.
Strecken & Ehr. 5250.
Streller 5279.
Strommenger 5243.
Stuhr'sche Bch. 5280. 5281.
Tausch, V., 5256.
Teichert 5277.
Thümmler 5282.
Umbreit & Co. 5280.
Union in Brln. 5280.
Urban 5280.
Vandenhoed & R. 5271.
Verl. Aurora 5266.
Verl. d. Neue Merkur 5274.
Verl. f. Pol. u. Wirtschaft. 5244.
Verlagsanst. F. Koch 5268.
Vilaret 5281.
Vobach & Co. 5251.
Voldmar 5283.
Wagner'sche H.-B. in Freib. 5278.
Waldbauer 5283.
Waldbau-Verlag A.-G. U 2.
Wasmutz H.-G. 5260.
Wedekind & Co. 5244.
Weiker 5275.
Weis 5276.
Weise in Brln. 5279.
Wenzel 5277.
Weirauch 5282.
Wid & F. 5277.
Wichmann 5251.
Wittin 5279.
Wolke 5272.
Wulle 5279.
Wunsch 5283.
v. Zahn & F. 5281.
Zeller & Sch. U 4.

Bestimmungen über die neue Zolllinie.

Merkblatt.

1. Eisenbahngüterverkehr.

Alle Warensendungen nach Eisenbahnstationen des besetzten Gebietes müssen infolge der Errichtung der neuen Zollgrenze am Rhein ab 20. April 1921 mit einer Zolldeklaration versehen sein. Wir drucken nachstehend ein Muster einer solchen Zolldeklaration ab. Die Formulare sind bei den Eisenbahndirektionen und Güterabfertigungsstellen erhältlich.

Internationaler Dienst. — Transports internationaux.

Abgangs-Station } Ursprungsland } Bestimmungsort }
 Station de départ } Pays d'origine } Lieu de destination }

DECLARATION No. _____

für die Zollbehörde über nachstehend verzeichnete Waren, pour la douane, concernant les marchandises ci-après désignées,
 abgefandt den _____ um _____ Uhr des _____ expédiées le _____ à _____ heure d _____
 Zug Nr. _____ mit Frachtkarte Nr. _____ Position _____ Train N° _____ par feuille de route N° _____ Posit. _____

Namen der Empfänger und Bestimmungsorte. NOMS DES DESTINATAIRES ET DESTINATIONS.	KOLL. — COLIS.				GÜTER. — MARCHANDISES. WAGEN. WAGONS.				BEMERKUNGEN. OBSERVATIONS.	
	Zahl	Gattung	Zeichen	Nummern	Brutto-Gewicht jedes Kollo	Netto-Gewicht jeder Art Waren jedes Kollo	ART. NATURE.	Wert jeder Partie der angegebenen Waren		Zeichen der Eigentumsbahn
	Nombre	Espèce	Marques	Numéros.	Poids brut de chaque colis.	Poids net de chaque nature de marchandise de chaque colis		Valeur de chaque partie de marchandises détaillées	Marque du chemin de fer propriétaire	

2. Postpakete.

Allen Postsendungen nach dem besetzten Gebiet muß ab 20. April 1921 eine **Zollinhaltsklärung** beigelegt werden (vergl. nachstehendes Muster).

Abfendungsart: Lieu de départ: Abfendungsland: **Deutschland.** Bestimmungsort: Lieu de destination
 Pays d'origine: **Allemagne** Bestimmungsland: Pays de destination

Zollinhaltsklärung, Déclaration en Douane.

Empfänger in
 Destinataire à

Zahl, Art der Verpackung und Bezeichnung der Sendungen. Nombre, nature de l'emballage et désignation des colis.	Bezeichnung des Inhalts: Désignation du contenu: <small>(Wenn nicht Vorschriften des Bestimmungslandes weitergehende Angaben erfordern, genügt allgemeine Angabe der Gattung der Waren, auch wenn verschiedene Waren zusammengepackt sind.)</small>	Rohgewicht		Gesamtwert		Rein- gewicht		Wert im einzelnen		Bemerkungen Observations
		Poids brut		Valeur totale		Poids net		Valeur par espèce		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
		kg	g	M.	Pf.	kg	g	M.	Pf.	

Ort den _____ 19 _____ Name des Abfenders
 Lieu le _____ Nom de l'expéditeur

3. Zollsätze.

Erläuterungen. Die Sätze, die im geltenden deutschen Zolltarif stehen, werden bekanntlich seit Ende 1919 mit einem Goldzuschlag erhoben, der gegenwärtig 900% beträgt. Demnach wird an den deutschen Zollstellen der 10fache Satz des Zolltarifs erhoben. Demgegenüber erhebt die Entente 25% bei der Einfuhr aus dem unbesetzten in das besetzte Gebiet, oder, anders ausgedrückt, das 2½fache von den Sätzen des Zolltarifs. Bei der Ausfuhr aus dem besetzten Gebiet erhebt sie den einfachen Satz des Zolltarifs, der 10% des effektiven deutschen Zolles, einschließlich Goldzuschlag, beträgt.

- a) Ausfuhr aus dem unbesetzten Deutschland über die Rheinzollgrenze in das besetzte Gebiet:
- b) Ausfuhr aus dem besetzten Gebiet über die Rheinzollgrenze nach dem unbesetzten Deutschland:
- c) Einfuhr aus dem Auslande durch das besetzte Gebiet über die Rheinzollgrenze nach dem unbesetzten Deutschland (Durchgangsverkehr):
- d) Ausfuhr aus dem unbesetzten Deutschland durch das besetzte Gebiet nach dem Auslande (Durchgangsverkehr):

Das 2½fache der geltenden Sätze des deutschen Zolltarifs (das sind 25% der einfachen Tariffsätze, erhöht durch den 900%igen Goldzuschlag).

Die einfachen Sätze des deutschen Zolltarifs in Papiermark. Für Waren, die nach dem deutschen Tarif zollfrei sind, wird eine statistische Gebühr von einer Papiermark für jedes Stückgut, Tonne, Kubikmeter oder Stück Vieh erhoben.

Es werden an der Westgrenze nur die bei der Einfuhr aus dem Auslande geltenden Goldzölle des deutschen Tarifs erhoben. Der Übergang über die Rheinzolllinie ist dann zollfrei.

Erhoben wird die Ausfuhrabgabe nach dem deutschen Abgabentarif. Außerdem müssen diese Waren unter Zollverschluss gehen.

4. Verzollungsformalitäten.

(Bei verzögerten und verschleppten Sendungen zu beachten.)

a) Die Zugführer der aus dem unbefetzten Gebiet nach dem befestigten Gebiet gehenden Güterzüge haben bei ihrer Ankunft auf dem Grenzüberwachungsbahnhof

1. eine Aufstellung, d. h. eine kurz wiederholende Liste aller im Zuge befindlichen Einzelsendungen,
2. die Güterbegleitpapiere, Zolldelarationen usw. zu allen im Zuge befindlichen Sendungen bei sich zu führen.

Die Aufstellung (1) wird nach Vergleich durch den diensthabenden Zollbeamten mit Sichtvermerk versehen. Die Güterbegleitpapiere, Zolldokumente usw. werden nach erfolgter Prüfung im verschlossenen Umschlag dem alliierten Zolldienst des zuständigen Zollbahnhofs der ersten Linie zugestellt.

b) Die das rheinische Zollgebiet in der Richtung nach dem unbefetzten Deutschland verlassenden Züge werden in den Zollbahnhöfen gebildet und verlassen diese mit einer Zugliste, den Güterbegleitpapieren und den erforderlichen Zolllisten. Die Zugliste wird durch die Zugabgangsstation aufgestellt und durch das deutsche Zollpersonal des Zollbahnhofs mit dem Vermerk »Ausfuhr statthaft« versehen. Dieser Vermerk darf erst auf die Zugliste gesetzt werden nach Feststellung, daß die Abgaben für die auszuführende Ware bezahlt sind. Der Leiter des Überwachungsdienstes auf dem Grenzüberwachungsbahnhof prüft die Zugliste bezügl. der Nummerangabe der Waren und vergewissert sich, daß keine anderen Fahrzeuge, als die auf der Zugliste aufgeführten, sich im Zuge befinden. Diese Feststellung wird auf der Zugliste durch Vermerk bestätigt.

5. Grenzüberwachungsbahnhöfe.

An der Zollgrenze sind folgende Grenzüberwachungsbahnhöfe eingerichtet:

Blüderich, Duisburg-Beel, Mörs, Duisburg-Hochfeld, Ratingen, Düsseldorf-Math, Düsseldorf-Gerresheim, Ohligs, Solingen, Wermelskirchen, Engelskirchen, Hennef (Sieg), Oberkassel b. Bonn, Dönningen (Rhein), Neuwied, Ruderbach, Elbingen, Niedererbach, Diez, Wörsdorf, Griesheim b. Frankfurt, Griesheim b. Darmstadt, Gold-

stein, Weiterstadt, Goddelau-Erfelden, Viebesheim, Worms, Ludwigshafen, Speyer, Gerresheim und Wörth.

Die Grenzüberwachungsbahnhöfe haben nach der bisher ergangenen Anweisung die Aufgabe, die Bestimmung der Güter, welche über die Grenze eingehen, festzustellen, und sie den Zollbahnhöfen zuzuleiten, auf denen die Zollbehandlung erfolgen soll. Der Überwachungsdienst findet durch Militärpersonen unter der technischen Leitung von Zollbeamten der alliierten Befugungsmächte statt.

6. Zollbahnhöfe.

Neben diesen Grenzüberwachungsbahnhöfen sind folgende Bahnhöfe zu Zollbahnhöfen der ersten Linie bestimmt:

Blüderich, Mörs, Friemersheim, Urdingen, Düsseldorf-Math, Düsseldorf-Gerresheim, Düsseldorf-Deudorf, Ohligs, Solingen, Wermelskirchen, Opladen, Engelskirchen, Siegburg, Oberkassel b. Bonn, Ruderbach, Coblenz, Elbingen, Niedererbach, Montabaur, Diez, Idstein,

Höchst, Großgerau, Worms, Ludwigshafen, Speyer, Gerresheim und Wörth.

Die Zollbahnhöfe der ersten Linie, die zum Teil mit den Grenzüberwachungsbahnhöfen zusammengelegt sind, teilweise weiter innerhalb der Zollgrenze liegen, erledigen die Verzollung von Gütern, die nicht an ein Zollamt im Innern des rheinischen Zollgebietes gerichtet sind.

7. Ein- und Ausfuhrbewilligungen.

Nach einer Anweisung, die am 22. April von dem Komitee der Rheinlandkommission an den deutschen Delegierten erteilt worden ist,

gelten deutsche Aus- und Einfuhrbewilligungen, die bis zum 20. April erteilt waren, bis auf Widerruf.

8. »Ein- und Ausfuhramt für das besetzte Gebiet Ems.«

Dieses ist die Adresse der Stelle, welche gegenwärtig unter Aufsicht der Rheinlandkommission die Ein- und Ausfuhr des besetzten Gebietes regelt.

Zurzeit ist das Ein- und Ausfuhramt für das besetzte Gebiet in Ems mit dem bisherigen Delegierten des Reichskommissars für Aus- und Einfuhr in Köln, Herrn Bezirksamtman Mann Maier besetzt, der seine Diensträume in Ems, Hotel Gutenberg, eingerichtet hat.

Die Verordnung der Rheinlandkommission über Regelung der Ein- und Ausfuhr für das besetzte Gebiet bestimmt:

Artikel 1.

Der Verkehr von Waren, die für das besetzte Gebiet bestimmt sind, oder die aus ihm kommen, unterliegt sowohl an der Außengrenze der

besetzten Gebiete als auch an der auf Grund des Artikels 2 der Verordnung 81 errichteten Zolllinie den Beschränkungen, die gegenwärtig auf Grund der deutschen Gesetze und Verordnungen in Kraft sind.

Die Interalliierte Rheinlandkommission behält sich das Recht vor, durch einfache Anordnungen die bestehende Regelung in der ihr angebracht erscheinenden Weise zu ändern.

Artikel 2.

Das Wirtschaftskomitee der Interalliierten Rheinlandkommission übernimmt die Oberleitung der Dienststelle für Ein- und Ausfuhrbewilligung. Ihm untersteht sowohl das deutsche wie das alliierte Personal dieser Dienststelle.

Kleine Mitteilungen.

(js.) Der Schutz der Telegrammadresse. (Nachdruck verboten.) — Der zweite Zivilsenat des Reichsgerichts hat am 12. April d. J. zu einer Wettbewerbsfrage eine Entscheidung getroffen, die für weite Kreise der Handelswelt von Bedeutung ist. Es handelt sich um die Anerkennung des Schutzes der Telegrammadresse als »besondere Bezeichnung eines Erwerbsgeschäftes« im Sinne des § 16 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb. Dem Kaufmann C. A. in Hamburg ist seit 1916 auf Grund einer Vereinbarung mit der Hamburger Telegraphenanstalt die Telegrammadresse »Ela-Werk« als Telegrammadresse zugelassen. Er hat gegen die Firma Theodor W. in Hamburg Klage erhoben mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, die Bezeichnung »Ela-Werk« ohne weiteren Zusatz ihrer Firma im Geschäftsverkehr zu unterlassen. Die Beklagte, die früher chemische Erzeugnisse des Klägers vertrieben hat, wendet ein, daß Kläger selbst kein Recht habe, die Bezeichnung Ela zu führen, da diese der Berliner Firma Zentraleinkaufsgenossenschaft des Verbandes deutscher kaufmännischer Genossenschaften geschützt sei, deren Waren sie vertreibt. Landgericht und Oberlandesgericht Hamburg haben die Beklagte gemäß dem Klageantrag zur Unterlassung verurteilt. Das Hanseatische Oberlandesgericht führt aus, daß die Klage nach § 16 des UrtW.G. begründet sei. Denn die Bezeichnung Ela-Werk sei eine besondere Bezeichnung eines Gewerbeunternehmens. Die Eintragung des Warenzeichens »Ela« für die Zentraleinkaufsgenossenschaft stehe der Klage nicht entgegen, da

die Beklagte keine Einwendungen aus dem Rechte Dritter für sich geltend machen könne. Die von der Beklagten beim Reichsgericht eingeleitete Revision widerspricht dieser Auslegung des § 16 UrtW.G. In der Benutzung als Telegrammadresse liege keine Verwendung als besondere Bezeichnung eines Erwerbsgeschäftes. Denn sie sei nur für einen kleinen besonderen Teil der Geschäftsbeziehungen bestimmt. Das Reichsgericht hat die Revision zurückgewiesen und die Entscheidung des Oberlandesgerichts Hamburg mit folgenden wesentlichen Entscheidungsgründen gebilligt: Das Recht, eine abgekürzte Adresse für den Telegrammverkehr zu verwenden, beruht auf der Telegraphenordnung für das Deutsche Reich. Sie ist eine willkürlich gewählte Bezeichnung der Person oder des Geschäfts. Sie kann den bürgerlichen Namen oder die Firma in abgekürzter Form wiedergeben, sie kann aber ebensowohl in einem frei erfundenen oder gewählten Wort bestehen. Die vom Kläger gewählte Telegrammadresse »Ela-Werk« ist in ihrem ersten Bestandteil Ela augenscheinlich mit seinem zugleich die Firma bildenden bürgerlichen Namen gebildet worden. Es kann dahingestellt bleiben, ob der Namensschutz (§ 12 BGB.) oder der Firmenschutz hiernach der Telegrammadresse zuteil werden kann. Denn jedenfalls muß sie den Schutz genießen, den die besondere Bezeichnung eines Erwerbsgeschäftes hat. Die Telegrammadresse, die lediglich anstelle der Firma tritt, ist ein eigenartiges Individualisierungsmittel des Geschäfts in Form der Bezeichnung des Geschäfts. Sie ist nicht irgend ein beliebiges Kennzeichnungsmerkmal, sondern ein Kennzeichnungsmerkmal nach Art des

Namens oder der Firma, aus dessen Bestandteilen sie in der Regel gebildet ist. Hiernach hat das Berufungsgericht mit Recht § 16 Absatz 1 Uml. 236. und nicht Absatz 3 zur Anwendung gebracht. (Mtenzeichen: II. 486/20. — 12. 4. 21.)

Inverantwortlichkeit der Zeitung für die Absicht des Inserenten.

— Eine für das Annoncenwesen der Presse wichtige Entscheidung hat das Landgericht I in einer Strafsache gegen den Annoncen-Expediten des »Vorwärts« gefällt, der eine jener bekannten Anzeigen aufgenommen hatte, in der das Publikum zum Bezug einer Schrift aufgefordert wird, in der empfangnisverhütende Mittel unter Preisangabe empfohlen werden. Da das Reichsgericht hierin die strafbare Handlung der Anpreisung einer unzüchtigen Schrift erblickt, war die Anklage gegen den »Vorwärts« wegen Beihilfe erhoben worden. Rechtsanwalt Dr. Gelpert wies im Termin darauf hin, daß die Bestrafung der Presse in solchen Fällen von allgemeiner Bedeutung sei und über das persönliche Interesse des Angeklagten hinausginge. Der letztere sei um deswillen außer Verantwortung, weil er nur im internen Geschäftsbetrieb die Annoncen entgegenzunehmen und zu verarbeiten hatte, ihm aber gar nicht das Entscheidungsrecht über die Annahme der Annonce zustanden hätte. Aber selbst wenn der preßgesetzliche Vertreter angeklagt gewesen wäre, sei eine Freisprechung aus prinzipiellen Gründen geboten, denn die Presse sei an dem späteren Vertriebe, den der Inserent selbstständig vornimmt, gar nicht beteiligt. Infolge der Rechtsprechung des Reichsgerichts habe sich allerdings die Rechtsansicht durchgesetzt, daß eine in dieser Form getätigte Ankündigung mit dem späteren Vertriebe als eine indirekte Anpreisung unzüchtiger Schriften zu erblicken sei; aber die Tatbestände, die diesen Entscheidungen zugrunde liegen, wiesen doch darauf hin, daß nicht sowohl das Inserat als vielmehr der spätere Vertrieb, also nicht sowohl die Tätigkeit der Presse, als vielmehr die geschäftliche Tätigkeit des Inserenten die strafbare Handlung in sich schließt. Wegen Beihilfe hierzu könne aber die Presse gar nicht in Anspruch genommen werden, weil sie an dem Geschäftsunternehmen und dem Vertriebe des Inserenten gar nicht beteiligt sei. Das Inserat selbst, für das die Presse verantwortlich wäre, sei noch keine strafbare Handlung, sondern äußersten Falles die Vorbereitung einer solchen. Aber selbst wenn man schon in dem Inserat eine Versuchshandlung, d. h. den Beginn der Ausführung erblicken will, die später der Inserent durch den Vertrieb der angekündigten Schrift selbstständig vornimmt, so könne die Presse um deswillen nicht bestraft werden, weil der Versuch nur in dem vom Gesetz festgesetzten Falle strafbar wäre. Dieser Fall liegt aber bei der Ankündigung unzüchtiger Schriften nicht vor. Wenn aber der Versuch selbst nicht strafbar wäre, so könne von der Strafbarkeit einer Beihilfe zum Versuch auch nicht die Rede sein. — Das Gericht schloß sich sowohl aus persönlichen wie aus prinzipiellen Gründen diesen Ausführungen an und sprach den Angeklagten frei.

Drucksachenkarten mit Nachnahme. — Drucksachenkarten können mit Nachnahme belastet werden. Nachnahme-Drucksachenkarten sind, da sie auf dem linken unteren Teile der Vorderseite gedruckte Angaben tragen, auch dann zur Versendung gegen die ermäßigte Gebühr zugelassen, wenn sie lediglich die Aufschrift und die für die Nachnahme erforderlichen Vermerke enthalten. Die Angabe des Kassenzweckes und der Buchungsnummer auf der angefügten Postanweisung oder Zahlkarte ist nicht zu beanstanden. Durch die Anfügung einer Zahlkarte oder Postanweisung erhalten Nachnahme-Drucksachenkarten nicht die Eigenschaft von Doppel- oder zweiteiligen Karten. Die nach § 8, x der Postordnung zulässigen Zusätze und Änderungen sind bei Drucksachenkarten verboten, ebenso das Anhängen einer Drucksachenkarte als Antwort (10 Pfg. Porto).

Reichsbanknoten zu 50 Mark vom 30. November 1918 haben laut Meldung des »W. T. B.« auf Grund der Verordnung vom 27. Dezember 1920 (RGBl. S. 2318) ihre Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel bereits seit 31. Januar 1921 verloren; sie werden nur noch bis zum 31. Juli 1921 von der Reichsbank eingelöst, für die mit diesem Zeitpunkt jede Einlösungspflicht endet. Die Besitzer solcher Noten werden in ihrem eigenen Interesse erneut an deren rechtzeitige Ablieferung erinnert.

Ausfuhr nach Danzig und Memel. — Wie bereits vor einiger Zeit von Saarländer Buchhändlern, so ist nunmehr auch aus Danziger und Memeler Buchhändlerkreisen der Wunsch geäußert worden, der bedrängten wirtschaftlichen Lage des Danziger und Memeler Buchhandels möchte dadurch Rechnung getragen werden, daß von den Beträgen für Bücherlieferungen in das Danziger und Memeler Gebiet die Umsatzsteuer gekürzt werde. Das Danziger und Memelner Gebiet gilt im Sinne des Umsatzsteuergesetzes als Ausland. Alle dorthin erfolgten Lieferungen sind gemäß § 2 Ziffer 1, § 4 des Umsatzsteuer-

gesetzes von der Steuer befreit. Der Verleger braucht also die Sätze für die Umsatzsteuer nicht in Anrechnung zu bringen, und der Exporteur hat im Umfange der von ihm nach den genannten Gebieten getätigten Lieferungen einen Rückvergütungsanspruch von 1½ bzw. 15%. Es dürfte sich daher in der Tat empfehlen, bei den einzelnen Lieferungen in das Danziger und Memelner Gebiet den Betrag für die Umsatzsteuer zu kürzen.

Güterverkehr mit Deutsch-Osterreich. — Die nach Deutsch-Osterreich bestimmten Gütersendungen erleiden vielfach dadurch Verzögerungen, daß sie nicht mit direkten Frachtbriefen aufgegeben, sondern an Spediture auf bayrisch-österreichischen Grenzstationen zur Weiterexpedition abgefaßt werden. Die Versrafter von Gütern nach Deutsch-Osterreich werden daher zur Vermeidung von unnötigen Verzögerungen und Frachtwerteuerungen darauf hingewiesen, daß diese Sendungen mit direkten, auf die österreichische Bestimmungsstation lautenden Frachtbriefen aufzulefern sind.

Paketverkehr nach Norwegen. — Wegen Unterbrechung des Schiffsverkehrs ist der Paketverkehr nach Norwegen über Dänemark vorläufig eingestellt. Pakete nach Norwegen werden bis auf weiteres nur zur Beförderung über Schweden angenommen.

Gutenberg-Gesellschaft in Mainz. — Am 17. April 1921 fand im Stadtverordneten-Sitzungsraum des Stadthauses zu Mainz eine außerordentliche Generalversammlung der internationalen Gutenberg-Gesellschaft statt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde auf 25 Mark erhöht; wer jährlich 100 Mark zahlt, wird Förderer, wer jährlich 300 Mark zahlt Gönner; Stifter ist, wer einmal 5000 Mark, und Patron, wer einmal 10 000 Mark der Gutenberg-Gesellschaft zur Verfügung stellt. Zum Schriftführer der Gutenberg-Gesellschaft wurde mit allen anwesenden Stimmen Herr Kommerzienrat Felix Ganz in Mainz gewählt. Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses wurden die Herren Gustav Mori in Frankfurt a. M. und Direktor Will in Mainz. Zu Mitgliedern des Ehrenausschusses wurden ernannt die Herren: Bibliotheksdirektor Collijn in Stockholm, Oberbibliothekar A. C. Drossum in Kristiania, Bibliotheksdirektor und Universitätsprofessor Dr. Jacobs in Freiburg, Professor Dr. Rippenberg, Leiter des Inselverlags in Leipzig, Hofrat Dr. Minkhardt, Vorsitzender des Deutschen Buchdruckervereins in Leipzig, Dr. h. c. Karl Klingendorfer, Inhaber der Schriftgießerei Gebr. Klingendorfer in Offenbach, P. Bonaventura Kruitwagen in Woerden (Holland), Karl Lüthi, Leiter des Gutenberg-Museums in Bern, Oberbibliothekar Viktor Madjen in Kopenhagen, Buchdruckermeister Karl Böschel in Leipzig, Professor Dr. Schramm, Direktor des Museums für Buch und Schrift in Leipzig, Josef Seih, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Buchdrucker in Berlin, und Direktor Stempel, Inhaber der Schriftgießerei Stempel in Frankfurt a. M. Eine große Veröffentlichung der Gutenberg-Gesellschaft »Karl Schottenloher, Das Regensburger Buchgewerbe im 15. und 16. Jahrhundert« (269 Seiten, 10 Tafeln mit 15 Abbildungen), ist den Mitgliedern gratis zugegangen. (Eine weitere Arbeit: Gustav Mori, »Was hat Gutenberg erfunden?« (ca. 64 Seiten mit vielen Abbildungen) wird im Juni versandt werden.)

Für eine rege Mitgliederwerbung wird der Gedanke erwogen, jährlich einen volkstümlichen Mainzer Gutenbergkalender herauszugeben, der literarisch und künstlerisch wertvoll und typographisch musterhaft sein soll.

Die Zahl der Mitglieder beginnt wieder zu steigen; besonders erfreulich ist die Rückkehr vieler Ausländer zur Gesellschaft. Selbst ausländische Akademien und Bibliotheken haben erhöhte Jahresbeiträge eingesandt. Die freiwilligen Beiträge des letzten Jahres übersteigen die Mitgliederbeiträge derselben Zeit. Außerdem sind in diesen Tagen mehrere Stiftungen gemacht worden, eine von 10 000 Mark, eine von 5000 Mark und einige von je 1000 Mark. Weitere werden erwartet und mit Dank entgegengenommen.

Geschäftsstelle Deutscher Erzähler G. m. b. H. in Berlin. — Eine Schriftstellergründung von symptomatischer Bedeutung ist unter dem Namen »Geschäftsstelle Deutscher Erzähler G. m. b. H.« soeben vollzogen worden. Es handelt sich um das dem Verband Deutscher Erzähler angegliederte ganz neuartige Unternehmen einer Reihe namhafter erzählender Autoren, auf genossenschaftlicher Basis eine Zentralstelle zu Verwertung der Übersetzungsrechte ihrer Werke zu gründen. Mit ihren amerikanischen, italienischen, spanischen, ungarischen und skandinavischen Vertretern hat die Geschäftsstelle bereits Verträge geschlossen, die zahlreiche baldige Abschlüsse erwarten lassen. Die Geschäftsstelle haben gegründet: Dr. Walter Bloem, Hans Brenner, Hedwig Courths-Mahler, Georg Engel, Eberhard Fromm, Adele Gerhard, Ernst Georgy, Dr. Wenzel Goldbaum, Gustav Hoch-

stetter, Paul Oskar Höcker, Hans von Hülsen, Hans Rand, Emil Ferdinand Malkowsky, Friedel Merzenich, Walter von Kolo, Dr. Rudolf Presber, Karl Rosner, Wilhelm Rubiner, Werner Scheff, Hermann Sudermann.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin W. 86, Wilhelmstraße 52. Die Zweigstelle für Sachsen, der die Erledigung der Geschäfte mit den Buchverlegern, Autoren usw. Sachsens obliegt, befindet sich in Leipzig-Lindenau, Dahnemannstraße 2 a.

Nordische Woche in Lübeck. 1.—11. September 1921. — Da unter den gegenwärtigen Verhältnissen die früher übliche persönliche Fühlungnahme zwischen den Vertretern der deutschen und der nordischen Geschäftswelt überaus erschwert ist, hat man in Lübeck den Entschluß gefaßt, durch Veranstaltung einer nordischen Woche einen Ersatz zu schaffen. Die Nordische Woche will eine große Zahl Nordländer und Deutsche, die an den deutsch-nordischen Wirtschafts- und Geistesbeziehungen Interesse haben, in Lübeck's Mauern zusammenführen. Sie wird eine Gelegenheit sein, viele Angehörige des anderen Landes zu sprechen. In Tagungen und Zusammenkünften führender Persönlichkeiten des Wirtschafts- und Geisteslebens sollen Fragen der gegenseitigen Beziehungen besprochen werden. Vorträge nordischer Gelehrter, ein nordisches Symphoniekonzert, Ausstellung von Werken nordischer Künstler sollen Deutschen Einblicke geben in das Geistes- und Wirtschaftsleben der nordischen Länder; Vorträge deutscher Gelehrter, deutsches Schauspiel und Opernspiele, deutsche Kirchen- und Kammermusik sowie ausgesuchte Werke der deutschen bildenden Kunst usw. sollen vom Geistesleben Deutschlands Zeugnis ablegen. Diese Veranstaltungen dürften auch für den deutschen Buchhandel von großem Interesse sein, weshalb schon jetzt darauf aufmerksam gemacht wird.

Die Gesellschaft der Morikefreunde hält vom 28.—30. Mai d. J. ihre Hauptversammlung in Ludwigsburg ab. Nach Erledigung der Tagesordnung wird ein gemeinschaftliches Mittagessen die Teilnehmer vereinigen, daran schließt sich eine Fahrt nach Marbach zur Besichtigung von Schillers Geburtshaus und des Schillermuseums. Für den Montag ist eine Fahrt nach Stuttgart geplant. Als Mitgliedergabe für 1920/21 wird der erste Band der Schriften der Morikefreunde ausgegeben, der den Titel führt: »Luise, Briefe der Liebe, seiner Braut Luise Nau geschrieben von Eduard Morike«.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

„Der Wahrheit eine Gasse.“

Unter dieser Überschrift finden wir im »Allgemeinen Anzeiger für Buchbindereien« folgende Ausführungen:

»In letzter Zeit waren an dieser Stelle zwei Abhandlungen über »Buchhändlerisches« zu lesen. Im ersten Artikel wurde nun gegen die sogenannten Buchhändler Stellung genommen. Im zweiten Artikel aber brach ein Vollbuchhändler, Herr Voigtländer-Leipzig, eine Lanze für die so arg verpönten Buchhändler. Und nun will ich als einer von den »Buchhändlern« meine Stimme erheben und zu recht fertigen suchen, daß wir »Buchhändler« ganz nützliche Mitglieder der menschlichen Gesellschaft und auch von Nutzen für das geistige Leben unserer Mitmenschen sind. Ich muß aber vorausschicken, daß ich nur von denjenigen »Buchhändlern« spreche, die für das Gute in Frage kommen und die zum Nutzen ihrer Mitmenschen eben diesen Beruf ausüben. Nun also zur Sache!

Weil ich Interesse an Büchern hatte, ein Freund der Kunst war (alles auch noch bin und habe), lernte ich Buchbinder. Als Gehilfe tätig, hatte ich den Drang, meine Kenntnisse zu erweitern, mehr hinzuzulernen, um mich selbständig zu machen. So war mein Gedanke, eine Buchbinderei zu besitzen, verbunden mit Buch- und Papierhandlung. Da ich aber nur Buchbinder gelernt hatte, so hieß es nun noch den Buchhandel und Papierhandel kennen zu lernen. Hoch erfreut war ich, eine Stelle zu erhalten, wo mir zu dieser Weiterbildung Gelegenheit gegeben war. Es war in einem norddeutschen Seebad. Meinem Chef dankte ich es, dort das Nützte zu meiner buchhändlerischen Ausbildung erlangt zu haben. Ein halbes Jahr, nachdem ich diese Stelle verlassen hatte, machte ich mich selbständig, und zwar in einem kleinen Orte in der Oberlausitz (etwa 2000 Einwohner), noch dazu in der Nähe größerer Orte mit Vollbuchhändlern. Und nun war es mein Bestreben, gute Literatur unter die Leute meines Ortes und der Umgebung zu bringen. Der Erfolg war bisher gut. Anerkennung bei allen, selbst bei den gebildeten Kreisen. Also die Tat eines Buchhändlers! Nebenbei

habe ich mir noch die Förderung eines heimatischen Künstlers angelegen sein lassen. Als Spezialität führe ich gute Kunstbilder, u. a. solche aus den Verlagen Reutel, Kunstwart, Stengel & Co., Römmler & Jonas, Teubner usw., ferner die auserlesensten Kunstkarten. Ob auch Vollbuchhändler immer so arbeiten? Ich habe auch Schlechtes gesehen. Leider muß man auch Courts-Mahler-Bücher und noch andere literarisch minderwertige Sachen führen. Aber viele meiner Kunden habe ich auf andere Wege gebracht. Wo nun gar nichts zu erreichen war — nun, so mußte ich geben, was verlangt wurde. Augenblicklich habe ich in der Südlasitz einen Ort mit guter Lektüre beschickt, noch dazu einen Ort, der vier- bis fünfmal größer ist als der, in dem ich arbeite. Die Ausstellung veranstaltet der Jugendring. Und da kommt man zu einem »Buchhändler«, zu einem jener Klasse, die man am liebsten weg haben will!

Die Herren Vollbuchhändler wollen aber gerade mal den Augen der »Buchhändler« für das platte Land berücksichtigen. Allein als Buchbinder wäre ein Existieren nicht möglich. Man muß alle Zweige mit innehaben. Natürlich richtig gelernt ist die Hauptsache. Ich habe schon Hunderte ausgegeben, um das literarische Interesse zu heben. Ein Flugblatt sandte ich sogar dem Börsenverein nach Leipzig. Darüber habe ich jedoch bis heute nichts gehört.

So arbeitet ein »Buchhändler«, und wie die Vollbuchhändler? Bis jetzt haben sich dieselben noch nicht zusammenschließen können, um es zu ermöglichen, daß alle Zeitschriften nur durch den Buchhändler bezogen werden können, nicht aber durch die Post. In dieser Sache schrieb ich auch dem Börsenverein; Erfolg negativ! Hier aber kämpft ein Buchhändler dafür. Welcher Nutzen für uns, wenn das Publikum alle Zeitschriften nur durch den Buchhandel beziehen muß! So aber entgehen uns diese, weil die Herren Verleger die Postbezieher prompter bedienen.

Nun möchte ich noch erwähnen, daß man es als eine Freude empfinden müßte, wenn von »Buchhändlern«, die nur Buchbinder sind, so dem Buchhandel gedient wird. Es könnten die Vollbuchhändler auch einsehen, daß der Buchbinder gerade literarische Kenntnisse und solche der Kunst besitzen muß. Und ich übertreibe nicht, wenn ich sage: in geistiger und beruflicher Beziehung stehen wir auf gleicher Stufe mit den Vollbuchhändlern (?), denn es heißt Buchhändler, Kaufmann und Handwerker sein. Wenn so bei den Vollbuchhändlern die Erkenntnis kommt, wird uns viel gedient sein. Es würden dann die Verleger nicht so geschmacklose und lieblich gearbeitete Einbände verbreiten. Wenn man die Schullesebücher betrachtet — ein Skandal! Erst die hohen Preise und dann solche Arbeit! Wir Buchbinder würden uns schämen, solche Arbeit zu liefern. Die Verleger leisten sich dies aber, die Vollbuchhändler lassen es gut sein, und die »Buchhändler« tritt man. Noch eines ist zu erwähnen und dies wäre eine weitere Belastung der Vollbuchhändler. Es ist die Art, wie uns Buchbindern noch Schaden zugefügt und den »Buchhändlern« arg zugefügt wird. Es gibt viele Vollbuchhändler im Deutschen Reich, welche noch eine Werkstatt nebenbei haben und Gehilfen beschäftigen. Ich kam, als ich noch Gehilfe war, mit einem Kollegen zusammen, der diese Verhältnisse kannte. Zu Schleuderpreisen wurde gearbeitet. Die Entlohnung war auch entsprechend. Allerdings waren auch mitunter Gehilfen beschäftigt, die gut genug dazu waren.

So sieht also die Wirklichkeit aus. Ist es da in Ordnung, wenn wir »Buchhändler« so ignoriert werden? Es wäre an der Zeit, man suchte die guten »Buchhändler« heraus und nehme sie in den Börsenverein mit auf, natürlich unter angemessenen und vernünftigen Bedingungen.

Im Verein mit diesen dann an das Werk, das darin bestehen soll: Nur gute Literatur dem deutschen Volk, Boykott den Schundverlagen und geschlossenes Zusammengehen, um zu bewirken, daß alle Zeitschriften vom Publikum nur durch den Buchhändler bezogen werden können, nicht durch die Post!

Wer von den Vollbuchhändlern nun noch nicht von dieser volkswirtschaftlichen Notwendigkeit durchdrungen ist, uns »Buchhändler« gebührend zu achten, dem ist nicht zu helfen. Solche Leute scheinen auch nicht die Gefahr zu sehen, die darin liegt, daß Deutschland seiner geistigen Verelendung entgegengeht. Der gute »Buchhändler« will da helfen, die Gefahr zu dämmen. Es reiche ihm der Vollbuchhändler die Hand und lasse mal den Stolz oder Dünkel fallen, denn das Vaterland ist in Not!

Weißenberg i. Sa.

Friedrich Räther.

Wir haben geglaubt, unseren Lesern diese Stimme »vom anderen Ufer« nicht vorenthalten zu sollen. Verfasser scheint ein weiser Rabe zu sein, denn es wird nur wenige Buchhändler geben, die nur »das Gute« verbreiten. Kann man ihm auch nicht in allem zustimmen, so ist es doch nützlich, zu wissen, wie die anderen denken.

Für die Redaktion verantw. v. H.: Hauptschriftleiter Dr. Gerhard Menz. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: R a m m & S e e m a n n. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweeg 20 (Buchhändlerhaus).

In Kürze erscheint:

②

Führer durch die Reichseinkommen- steuer

Ein Handbuch und Kommentar der
Reichseinkommensteuer in der Fassung
vom 24. März 1921
von

Dr. jur. et Dr. rer. pol. H. Höpfer
Regierungs- und Volkswirtschaftsrat

Preis ord. etwa M. 12.—
zuzügl. 10% Verlegerzuschlag



Der bekannte Finanz- und Steuerfachmann hat sich hier die Aufgabe gestellt, in Form eines leichtfaßlich geschriebenen Handbuches einen Kommentar der Reichseinkommensteuer zu geben, der unter Ausschaltung der seltenen Fälle alle wichtigen Fragen der Einkommensteuer, besonders die der Steuerpflicht und der Bewertung in ihrer juristischen und wirtschaftlichen Bedeutung eingehend behandelt.

Jeder Gewerbetreibende, Landwirt und Hausbesitzer, jeder Steuerpflichtige sollte das kleine, billige Büchlein besitzen. Nicht nur bei den Verhandlungen über die Beantragung der Steuererklärungen mit den Finanzbehörden wird es ein unschätzbare Ratgeber sein. Bei der Bedeutung der Steuer für die Art und den Abschluß der Geschäfte ist ein Buch, in dem man sich leicht über die einschlägigen Steuerbestimmungen unterrichten kann, überhaupt zu einem unentbehrlichen Handbuch für jedermann geworden.

Die praktische Anordnung, die Scheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen und das reiche Stichwortregister erhöhen die praktische Handhabung und Brauchbarkeit des Buches.

Otto Elsner / Verlagsgesellschaft
m. b. H. / Berlin S. 42

②

Soeben wird versandt:

Grimmelshausen Trub Simplex

oder

Ausführliche und wunderseltene
Lebensbeschreibung der Erzbetrügerin
und Landstörzerin

Courage

ebenso lustig, annehmlich und
nützlich zu betrachten als Simplicissimus selbst

Von der Courage dem Simplicissimo zum Verdruß
und Widerwillen dem Autor in die Feder diktiert

Neu herausgegeben von

Margarete Beutler

Mit 37 Federzeichnungen von Theo Scharf

Auf bestem holzfreiem Papier

Im Künstlerpappband M. 20.— ord., M. 13.— bar
In Halbleder . . . M. 35.— ord., M. 24.— bar
In Ganzleder . . . M. 120.— ord., M. 78.— bar

Partien 13/12

Dieses köstliche Buch feiert fröhliche Auferstehung. Margarete Beutler, die lange schwieg, stand Gevatter. Sie schreibt in ihrem Vorwort: „— Wisse, Freund, und erkenne es ohne Trauer und Bestürzung: In tausend Gestalten lebt sie mit dir in deiner Welt, denn unsterblich ist sie, Courage, die gaukelnde Törrin, weil du selber unsterblich bist, du Simplicius Simplicissimus, du, der du erst zu Vernunft und männlicher Einsicht kommst, wenn all deine Manneskraft vergeudet ist, du, Simplicius Simplicissimus, du ewige deutsche Unrast und Unbesonnenheit, du unausrottbarer deutscher Tor!“

Wir liefern, wenn auf diesem Zettel bestellt,

glatt mit 40%

(Ganzleiderbände ausgenommen)

Rösl & Cie., Verlag, München

Hochaktuell!

Ⓩ

Hochaktuell!

Ende Mai gelangt zur Ausgabe:

- Inhalt:**
- I. Einleitung und Allgemeines
 - II. Zur Naturgeschichte unserer Verbrecher
 - III. Unsere Verbrecher als Spezialisten. I
 - IV. Unsere Verbrecher als Spezialisten. II
 - V. Schiebertum u. Wucherertum



- VI. Verbrecher: lokale u. Schieberbörsen
- VII. Im Heim für Obdachlose u. in d. Herberge zur Heimat
- VIII. Geheime und öffentl. Liebeshändlerinnen
- IX. Die Hyänen der Liebe
- X. Verbrechersprache und Dirnenjargon
- XI. Schlusswort

Umfang 200 Seiten. Preis in farbigem Umschlag 8 M.

Der Verfasser gibt in seinem Buche ein Zeitdokument von bleibendem Wert; er will das Volk aufklären und wachrütteln zum Kampfe gegen das katastrophal anwachsende Verbrecher- und Schiebertum. Es ist das aktuellste und interessanteste Buch dieses Jahres und zugleich der Schlager der Reisesaison. Keine Sensationen, keine Grotesk, sondern Tatsachen!

Durch geeignete Auslage im Schaufenster und auf dem Ladentische kann selbst die kleinste Handlung großen Absatz erzielen. Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Stuttgart

Zeller & Schmidt's Verlag